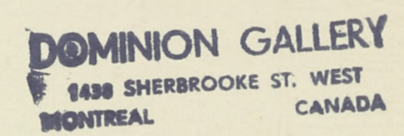
AUS DEM BESITZ
DER FIRMA A. S. DREY
MÜNCHEN

17. Juni 1936



AUS DEM BESITZ DER FIRMA A.S. DREY · MÜNCHEN

PRINTED IN GERMANY

AUS DEM BESITZ
DER FIRMA A. S. DREY
MÜNCHEN

(RÄUMUNGSVERKAUF)

Versteigerung 151
am 17. u. 18. Juni 1936

PAUL GRAUPE / BERLIN W9
BELLEVUESTRASSE 3

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark gegen sofortige bare Zahlung in deutscher Reichswährung. Spätere Zahlung ist nur mit meinem ausdrücklichen Einverständnis zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Bei Verzögerung der Zahlung hat der Käufer für alle durch die Verzögerung für die Versteigerungsfirma sich ergebenden etwaigen Schäden, insonderheit für etwaige Zins- und Kursverluste, aufzukommen. Zahlungen von ausländischen Käufern sind in Devisen oder freien Reichsmark zu leisten. Die Annahme von Reichsmarknoten als Zahlung eines Ausländers ist gesetzlich verboten.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 15 % zu entrichten.

Von den der Versteigerungsfirma unbekannten Käufern können Gebote oder schriftliche Aufträge nur dann angenommen werden, wenn bis zu Beginn der Auktion entsprechende Deckung hinterlegt wurde. Persönlich anwesende unbekannte Bieter bitte ich, sich bereits vor der Sitzung bei der Auktionsleitung zu legitimieren.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.

Ich behalte mir das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge des Katalogs zu versteigern, Nummern zusammenzunehmen und Nummern zu teilen. Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um fünf Mark, von fünfhundert Mark aufwärts um mindestens zehn Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgeboten. Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden. Der Versand erfolgt in jedem Falle auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Da Gelegenheit geboten ist, sich durch Ansichtssendungen und an den Besichtigungstagen von dem Zustande der Stücke und der Richtigkeit der Katalogangaben zu überzeugen, können Reklamationen keinerlei Berücksichtigung finden. Rückgaben gekaufter Gegenstände können nicht gemacht werden.

Die Zuschreibungen und Bestimmungen erfolgen nach genauer Prüfung, doch wird für Bestimmungen und Beschreibungen keine Garantie übernommen.

Anfragen über Auktionsresultate beantworte ich nur meinen Auftraggebern.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.

PAUL GRAUPE · BERLIN W 9 · BELLEVUESTRASSE 3
TELEGRAMM-ADRESSE: BUCHKUNST BERLIN · TELEFON: B1 KURFÜRST 1925/26

Druck Gebr. Mann, Berlin

AUSSTELLUNG

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

FREITAG, DEN 12. JUNI 1936
SONNABEND, DEN 13. JUNI 1936
MONTAG, DEN 15. JUNI 1936
VON 10—2 UHR UND VON 3—6 UHR
DIENSTAG, DEN 16. JUNI 1936
VON 10—2 UHR

VERSTEIGERUNG

MITTWOCH, DEN 17. JUNI 1936
VORMITTAGS 10 UHR: NR. 1—154
NACHMITTAGS 3 UHR: NR. 155—329

DONNERSTAG, DEN 18. JUNI 1936
VORMITTAGS 10 UHR: NR. 330—513

INHALTSVERZEICHNIS

I.

GEMÄLDE

Nr. 1—69

Spinello Aretino

Florenz, 1333—1410

1 *Johannes der Täufer und Antonius.* Die beiden Heiligen stehen vor goldenem Grund auf Mosaikboden in Rot und Blau unter je einem Spitzbogen, der von dem Rahmen des Gemäldes gebildet wird. Am Fuße des angeschnitzten Rahmens in Rot auf goldenem Grund die Worte: SANCTUS JOHANNES BAPTISTA SANCTUS ANTONIUS. Tempera auf Holz. H. 121 cm, Br. 67 cm.

Ehemals Sammlung van Paalen, Schlesien.

Tafel 2.

Leonarda da Ponte, gen. Bassano

Bassano, Venedig, 1557—1622

2 *Bildnis eines vornehmen Herrn* in mittleren Jahren, mit blondem Haar und Spitzbart, in schwarzer, pelzverbrämter Seidenschaube, um den Hals einen weißen Kragen, als Kniefigur vor dunklem Grund an einem Tisch mit roter Decke stehend. Öl auf Leinwand. H. 126 cm, Br. 85 cm. In prachtvollem, geschnitztem, vergoldetem Renaissancerahmen. Venedig, 16. Jahrh. 163 × 120 cm.

Quirin Brekelenkam

Leyden, 1620—1668

3 *Holländisches Interieur.* In einem schlichten Raume mit Balkendecke und offenstehendem, die linke Bildseite abschließendem Fenster sitzt eine dunkel gekleidete Frau mit blauer Schürze, einem Kinde, das seinen Kopf in ihren Schoß legt, das Haar krauelnd. Links stehend ein zweites Mädchen in braunem Kleid mit weißer Schürze. Rechts stillebenartig aufgebaut Gerätschaften. Dunkle Farben. Öl auf Leinwand. H. 52 cm, Br. 62 cm.

Antonio Canale, gen. Canaletto

Venedig, 1697—1768

4 *Ein Paar Gegenstücke* mit venezianischen Ansichten: a) Einfahrt in den Canale Grande, links die Dogana. b) Campo della Carità. — Reiche Figurenstaffagen. Öl auf Leinwand. H. 37 cm, Br. 73 cm.

Tafel 14.

Rosalba Carriera

Venedig, Dresden, 1675—1757

5 *Ovales Porträtbild einer vornehmen Dame* mit gepudertem Haar und Perlenschmuck, auf blauem Grund. Pastell. H. 50 cm, Br. 45 cm. Im alten vergoldeten Originalrahmen.

Aus dem Schloß zu Dresden.

Jean Baptiste Siméon Chardin

Paris, 1699—1779

6 *Stilleben.* Auf einer die ganze Bildbreite einnehmenden braunen Tischplatte eine weiße und eine dunkelgrüne, mit rotem Wein gefüllte Flasche, ein angeschnittener, über blauem Papier liegender Schinken und — nach links — zwei gefüllte Kelchgläser, außerdem Messer und silberne Gabel. Dunkler Hintergrund. Öl auf Leinwand.

Publiziert und abgebildet bei Wildenstein, Oeuvre-Katalog Chardin, Taf. CXXVII. — Aus Sammlung Paul Bureau, Paris, Versteigerung Paris 1927, Kat.-Nr. 19.

Tafel 25.

Jacopo di Cione

Florenz, erwähnt zwischen 1365 und 1398

7 *Szene aus der Franziskuslegende.* Blick durch eine zweibogige, auf schlanker Säule ruhende Arkade in eine reich gegliederte Renaissancekapelle, in der der heilige Franz in schwarzem Bischofsornat mit rotem Mantel und goldener Mitra vor einem rechts stehenden Altar kniet, auf dem das Kreuz Christi vor einer Wand roter Cherubköpfe erscheint. Hinter dem Heiligen die Gestalt der heiligen Katharina von Siena in schwarzer Nonnentracht. Goldnimben. Tempera auf Holz. H. 29 cm, Br. 40 cm.

Publ. von Berenson im Dedalo, August 1931, S. 1057: „Quadri Senza Casa — Il Trecento Fiorentino, II.“ Abgeb. S. 1054.

Pieter Codde

Amsterdam, 1599—1678

8 *Gesellschaftsszene.* In der Mitte des Bildes violett bedeckter Tisch mit Gerätschaften, davor auf einem Stuhl schlafender Offizier in hellgrauer, schleifen- und spitzenbesetzter Uniform, dem eine hinter ihm stehende Frauensperson den Geldbeutel gestohlen hat. Weiter nach hinten Liebespaar in braun und grünem Kostüm, links vorn auf einem Schemel Mantel und ein Degen. Graubrauner Hintergrund. Öl auf Holz. H. 35,5 cm, Br. 47 cm.

Aus Sammlung Tritsch, Wien. Vorher in der Fürstl. Liechtensteinschen Gemäldegalerie, Kat. 1873, Nr. 827.

Tafel 21.

Giovanni Contarini

Venedig, 1549—1604

9 *Bildnis Kaiser Rudolfs II. von Österreich.* In leichter Wendung nach links, die Rechte vor die Brust haltend, in der gesenkten Linken den Degenknauf. Pelzverbrämter dunkelbrauner Schulterumhang, dunkelblaue Pluderhosen, graubraunes Wams mit weißer Halskrause, dunkelblaues Barett, um den Hals ein violettes Seidenband mit dem Goldenen Vlies. Kniefigur vor braunem Grund. Öl auf Leinwand. H. 129 cm, Br. 96 cm.
Aus Sammlung Holford, London, Verst. London 1927, Kat.-Nr. 65.
Gutachten von Hadeln.

Françis Cotes

London, 1725—1770

10 *Ein Paar Pastellbilder des Ehepaares Mr. und Mrs. Hall.* Brustbilder, einander zugewandt, auf den Beschauer blickend. Der Herr trägt olivbraunen, blau gefütterten Rock über gleicher Weste, die am Halse ein weißes Tuch freiläßt; die Dame gelbe, um das tiefe Dekolleté mit Spitzen, grauem Seidentuch und Perlenschnüren geschmückte Seidenrobe, ferner Perlen im dunklen Lockenhaar. Grauer Hintergrund. Pastelle, *bez.: F. Cotes px. 1749.* H. 61 cm, Br. 44 cm.
Tafel 25.

Lucas Cranach

Kronach, Weimar, 1472—1553

11 *Herkules und Antäus,* miteinander ringend, vor schwarzem Grund. Öl auf Holz, parkettiert. Rechts oben bezeichnet mit dem Drachen mit steilen Flügeln. H. 28 cm, Br. 19 cm.
Aufgeführt bei Friedländer-Rosenberg, Die Gemälde Lucas Cranachs, Nr. 219, Abb. Nr. 219. Veröffentlicht von Campbell Dogsen im „Arundel Club Portfolio", 1913.
Tafel 17.

Anton van Dyck

Antwerpen, London, 1599—1641

12 *Porträt des Lucas van Uffeln,* Grisaillenmalerei auf hellem Grund. Der Dargestellte ist ganz nach rechts gewendet und blickt auf den Beschauer. Um die Schultern ein Pelzmantel, in den die rechte Hand in Brusthöhe greift, um den Hals ein Spitzenkragen, das Haar in Locken bis zur Schulter fallend. Öl auf Holz. H. 20 cm, Br. 16 cm.
Schriftliches Gutachten von M. I. Friedländer: „... gut erhaltenes Original." 26. IV. 31, und von Glück, 27. IV. 30 „... eine geistreich und flüssig behandelte echte und charakteristische Arbeit des Anton van Dyck ..."
Tafel 19.

13 *Christusknabe auf der Weltenkugel.* Vor dunklem Wolkengrund, durch den links oben die Sonnenstrahlen brechen, steht auf einer Kugel der nackte Knabe, um die Schultern ein leuchtend rotes, im Winde flatterndes Tuch, und hält in der gesenkten Linken eine violette Kreuzesfahne, während die Rechte in segnender Gebärde erhoben ist. Das Haupt mit blondem Lockenhaar schwärmerisch nach oben gerichtet. Öl auf Leinwand. H. 111 cm, Br. 80 cm.
Aus Sammlungen Mrs. Thaw, Paris, und Baron Alfred Ch. Rothschild, London.
Abgeb. Klassiker der Kunst, Van Dyck-Band, S. 368.
Schriftliches Gutachten von Glück 1. VII. 30.
Tafel 20.

Georges De Marées

Stockholm, München, 1697—1776

14 *Bildnis der Herzogin Maria Anna von Bayern,* in rosa Seidenrobe mit spitzenbesetztem Bruststecker, blauem Hermelinmantel und Brillantschmuck. Hüftbild vor Wolkengrund. Öl auf Leinwand. H. 82 cm, Br. 62 cm.
Aus der Galerie Schleißheim.

Frank Duveneck

geb. 1848, Govrington (U.S.A.)

15 *Brustbild eines jungen Mannes,* ganz von vorn gesehen, vor neutralem grauem Grund, mit dunklem Rock, weißem Hemd und gescheiteltem dunklem Haar, von dem eine Strähne auf die Stirn fällt. Öl auf Leinwand. H. 39 cm, Br. 34 cm.
Aus Sammlung Hauth, Düsseldorf.

Domenico Feti

Rom, Venedig, 1589—1624

16 *Tobias mit dem Engel.* Vor einer felsigen Landschaft in der Mitte des Vordergrundes der junge Tobias, aus dem Wasser mit einem Tuch einen Fisch ziehend. Über eine Steinbrüstung beugt sich zu ihm der Engel in gelber Gewandung. Öl auf Holz. H. 86 cm, Br. 70 cm.
Tafel 9.

Francesco Francia (Francesco di Macordi Giacomo Raibolini, gen. il Francia).

Bologna, 1450—1517

17 *Madonna mit Kind.* Hinter einer grauen Steinbrüstung steht die Mutter Gottes in rotem Gewand und grünem Mantel, einen durchsichtigen weißen Schleier auf dem Blondhaar, mit gefalteten Händen das Kind anbetend, das über rotem Samttuch und weißem Kissen vor ihr liegt. Als Hintergrund Landschaft mit Bergzügen und zarten Bäumen unter am Horizont aufgehelltem Himmel. Öl auf Holz. H. 40,5 cm, Br. 31 cm.
Aus dem Besitz des Fürsten Giovanelli, Rom.
Schriftliches Gutachten von L. Venturi.
Tafel 7.

Englischer Meister, dat. 1548

18 *Bildnis des Richard Bertie.* Halbfigur vor braunem Grund, halb nach rechts gewendet, mit rotblondem Spitzbart, schwarzem, goldbeknöpftem Rock und schwarzem, goldgenopptem Barett. Inschrift: Ric. Bertie. Ae. Q. A°. D. 1548 / Cendre. Bien. Disguise. Toutesfois. Cendre. Öl auf Holz. H. 68 cm, Br. 58 cm.
Tafel 18.

Jan van Goyen

Haag, 1596—1656

19 *Sturmwolke über einem Fluß,* der, vorn die ganze Bildbreite einnehmend, um eine rechts liegende Uferecke mit Kirche, Gehöft und Baumwerk in leichtem Bogen in die Tiefe zieht. Auf seinen Wellen Segel- und Ruderboote mit Fischern. Dunkle Wolken-

massen am Himmel, den die Sonne am Horizont golden bescheint. Öl auf Holz. H. 46 cm, Br. 63 cm.
Hofstede de Groot, Krit. Verz., Nr. 759.
Aus Sammlungen Charles Turner, London, Verst. Berlin 1908, Kat.-Nr. 24, Taf. 22, und O. Held, Berlin, Verst. Berlin 1931, Kat.-Nr. 20, Taf. 11.
Tafel 21.

Willem Klaesz Heda
Haarlem, 1594—1678

20 *Stilleben.* Vor grauem Grund, auf einem grau bedeckten Tisch, über dessen rechter Hälfte ein weißes Tischtuch liegt, Silbergerätschaften, ein Weinrömer, ein hohes Flügelglas, Nüsse und geöffnete Austern. Öl auf Holz. H. 40 cm, Br. 58,5 cm. *Bezeichnet Heda, 1637.*

21 *Stilleben.* Auf einem zur Bildmitte hineingeschobenen Tisch, über den eine violette, fransengesäumte Decke fällt, ein großer Wollkrebs auf Silberschüssel, eine Silberkanne, ein Silberbecher, angebrochenes Brot und Gläser. Grauer, getönter Hintergrund. Öl auf Holz. H. 77 cm, Br. 58 cm. *Bezeichnet* auf dem Becher *W. Cl. Heda 1643.*
Tafel 24.

Ozias Humphry
London, 1742—1810

22 *Bildnis einer jungen Dame,* die, bis zu den Hüften sichtbar, auf einem rot gepolsterten Lehnstuhl vor dunkelbraunem Grund sitzt. Weißes Kleid, rosa Taillenband, gelbe Handschuhe, rosa Band im grau gepuderten Haar. Öl auf Leinwand. H. 78 cm, Br. 62 cm.

Piero di Cosimo
Florenz, 1462—1521

23 *Jünglingsbildnis.* Brustbild eines jungen Mannes, halb nach links, vor Landschaftshintergrund in lebhaften Farben, in dunklem Rock und dunkler Kappe. Öl auf Holz. H. 42 cm, Br. 31 cm.
Aus einer deutschen Privatsammlung.
Schriftliches Gutachten von Prof. Marle: „... charakteristisches Werk."
Tafel 6.

Etienne Jeaurat
Paris, 1699—1789

24 *Bildnis eines jungen Mädchens,* das nach rechts an einem mit Gemüsen bedeckten Tische steht und einen Kohlkopf zerschneidet. In hellgrüner Jacke über dunklem Rock, weißer Schürze und weißer Haube. Dunkler Grund mit Pilaster. Öl auf Leinwand. H. 80 cm, Br. 63 cm.

Jacob Jordaens
Antwerpen, 1593—1678

25 *Großes Bildnis einer jungen Dame* mit Kind, vor Baumlandschaft stehend, in weißer Seidenrobe. Zu ihren Füßen Schafe und ein Bernhardinerhund. Öl auf Leinwand. H. 175 cm, Br. 138 cm.

Heinrich Keller

Basel, Haag, 1692—1765

26 *Ein Paar Supraporten:* Puttenszenen, Öl auf Leinwand, in den goldgeschnitzten, in Rocaillen aufgelösten Originalrahmen mit geschweifter Rechteckform. Signiert *Keller,* datiert 1756. H. 118 cm, Br. 156 cm.

Thomas de Keyser

Amsterdam, 1596—1667

27 *Bildnis eines dreizehn Jahre alten Edelknaben,* in gemaltem Oval vor brauner Wand neben einem Tisch mit kleinasiatischem Knüpfteppich stehend, in schwarzer Pelerine über schwarzem Rock mit weißem Spitzenkragen, mit blondem, halblangem Haar. Öl auf Holz. *Bezeichnet* rechts: *Anno 1637 | Aetatis suae 13.* H. 46,2 cm, Br. 32 cm. Gutachten Hofstede de Groot.

Tafel 23.

Salomon Koninck

Amsterdam, 1609—1656

28 *Bildnis eines älteren Mannes.* Brustbild in reinem Profil nach links, in orientalischem Kostüm: schwarzer, pelzverbrämter Rock, bunter Brustlatz, weißes gefaltetes Hemd, schwarze faltige Haube mit goldenem Stirnband und brokatenen Ohrklappen. Grauer Hintergrund. Öl auf Holz. *Bezeichnet: S. Koninck 1636.* H. 60 cm, Br. 45 cm.

Tafel 23.

Sir Thomas Lawrence

Bristol, London, 1776—1830

29 *Zwei Porträts eines Ehepaares.* Brustbilder, beide halb nach links gewandt. Der Herr vor grauem Wolkengrund in schwarzem, hochgeschlossenem Rock, am Hals weißes Tuch. Die Dame vor rotem, links Landschaftsausblick freilassendem Tuch, in schwarzer Seidenrobe mit weißer Spitzenkrause und weißer, von einem gelben Seidenband gebundener Spitzenhaube. Öl auf Leinwand. H. 74 cm, Br. 62 cm.

Tafel 26.

Franz von Lenbach

Schrobenhausen, München, 1836—1904

30 *Bildnis einer Dame,* angeblich der norwegischen Sängerin Lilian Sanderson. Brustbild nach links, vor dunklem Grund, in braunem Seidenkleid, rötlich-blondes Haar. Öl auf Pappe. H. 72 cm, Br. 53 cm.

Meister der Darmstädter Passion

tätig am Mittelrhein, letztes Drittel 15. Jahrh.

31 *Der heilige Florian.* In einer dreiseitigen gotischen Nische mit drei Fenstern, Rippengewölbe und Fliesenboden steht der Heilige in Ganzfigur, mit der gesenkten Rechten aus einem Holzzuber Wasser gießend, in der Linken eine Lanze mit Wimpel, in silberner Rüstung, über die ein purpurroter Mantel fällt und eine violette Schärpe mit goldener Agraffe geschlungen ist. Das Haupt vor goldenem Nimbus. Öl auf Holz. H. 123 cm, Br. 63 cm.

Zum gleichen Altar gehörige Flügel in der Münchener Pinakothek und im Museum zu Dijon. Publ. in der Zeitschrift für Bildende Kunst, Jan. 1931, S. 70, und — von W. Hugelshofer — im Belvedere 1932, Jahrg. 11, Heft 3/4, S. 54 ff.

Tafel 15.

Heinrich Keller

Basel, Haag, 1692—1765

26 *Ein Paar Supraporten:* Puttenszenen, Öl auf Leinwand, in den goldgeschnitzten, in Rocaillen aufgelösten Originalrahmen mit geschweifter Rechteckform. Signiert *Keller,* datiert 1756. H. 118 cm, Br. 156 cm.

Thomas de Keyser

Amsterdam, 1596—1667

27 *Bildnis eines dreizehn Jahre alten Edelknaben,* in gemaltem Oval vor brauner Wand neben einem Tisch mit kleinasiatischem Knüpfteppich stehend, in schwarzer Pelerine über schwarzem Rock mit weißem Spitzenkragen, mit blondem, halblangem Haar. Öl auf Holz. *Bezeichnet* rechts: *Anno 1637 | Aetatis suae 13.* H. 46,2 cm, Br. 32 cm. Gutachten Hofstede de Groot.

Tafel 23.

Salomon Koninck

Amsterdam, 1609—1656

28 *Bildnis eines älteren Mannes.* Brustbild in reinem Profil nach links, in orientalischem Kostüm: schwarzer, pelzverbrämter Rock, bunter Brustlatz, weißes gefaltetes Hemd, schwarze faltige Haube mit goldenem Stirnband und brokatenen Ohrklappen. Grauer Hintergrund. Öl auf Holz. *Bezeichnet: S. Koninck 1636.* H. 60 cm, Br. 45 cm.

Tafel 23.

Sir Thomas Lawrence

Bristol, London, 1776—1830

29 *Zwei Porträts eines Ehepaares.* Brustbilder, beide halb nach links gewandt. Der Herr vor grauem Wolkengrund in schwarzem, hochgeschlossenem Rock, am Hals weißes Tuch. Die Dame vor rotem, links Landschaftsausblick freilassendem Tuch, in schwarzer Seidenrobe mit weißer Spitzenkrause und weißer, von einem gelben Seidenband gebundener Spitzenhaube. Öl auf Leinwand. H. 74 cm, Br. 62 cm.

Tafel 26.

Franz von Lenbach

Schrobenhausen, München, 1836—1904

30 *Bildnis einer Dame,* angeblich der norwegischen Sängerin Lilian Sanderson. Brustbild nach links, vor dunklem Grund, in braunem Seidenkleid, rötlich-blondes Haar. Öl auf Pappe. H. 72 cm, Br. 53 cm.

Meister der Darmstädter Passion

tätig am Mittelrhein, letztes Drittel 15. Jahrh.

31 *Der heilige Florian.* In einer dreiseitigen gotischen Nische mit drei Fenstern, Rippengewölbe und Fliesenboden steht der Heilige in Ganzfigur, mit der gesenkten Rechten aus einem Holzzuber Wasser gießend, in der Linken eine Lanze mit Wimpel, in silberner Rüstung, über die ein purpurroter Mantel fällt und eine violette Schärpe mit goldener Agraffe geschlungen ist. Das Haupt vor goldenem Nimbus. Öl auf Holz. H. 123 cm, Br. 63 cm.

Zum gleichen Altar gehörige Flügel in der Münchener Pinakothek und im Museum zu Dijon. Publ. in der Zeitschrift für Bildende Kunst, Jan. 1931, S. 70, und — von W. Hugelshofer — im Belvedere 1932, Jahrg. 11, Heft 3/4, S. 54 ff.

Tafel 15.

Meister der Heiligen Sippe

tätig in Köln um 1480 bis um 1518

32 *Zwei Tafeln mit je zwei Apostelfiguren* (hl. Jacobus und Johannes, hl. Judas Thaddäus und Philippus). Die Apostel stehen in ganzer Figur auf grauem Fliesenboden, vor reichem Goldbrokathintergrund mit Granatapfelmuster, der von gotischen Maßwerkfenstern überragt wird. Sie tragen ihre Symbole, Kreuz, Keule und Buch, Kelch, Hirtenstab und Beutel, und rotblaues, blaugrünes, rosarotes und grüngraues Gewand, bestehend jeweils aus Hemd und Mantel. Öl auf Holz. H. je 48,7 cm, Br. je 33,5 cm.
Aus Sammlung E. Brenken, Wewer.
Schriftliches Gutachten von M. I. Friedländer.
Tafel 15.

Vom gleichen Altarwerk Teile in Bonn, Provinzialmuseum; Köln, Sammlung R. v. Schnitzler; Philadelphia, Sammlung R. Johnson; Berlin, Dt. Museum.
Publ.: S. Reiners, Die Kölner Malerschule, S. 210/11, Abb. S. 211.

Meister der Verherrlichung Mariä

Köln, tätig um 1460—1490

33 *Madonna mit Kind,* vor Goldgrund auf einer Bank sitzend, das nackte Christuskind ein blaues Kännchen in den Händen. Maria in goldbraunem Brokatgewand, an den Säumen perlenbesetzt, und dunkelgrünem, rot gefüttertem Mantel, mit offenem, lang herabfallendem Blondhaar. Auf dem Boden Blumen. Öl auf Holz, parkettiert. H. 38 cm, Br. 28 cm.
Aus Sammlung Graf v. Senkenberg, Hofmarschall des Kurfürsten von Hessen.
Schriftliches Gutachten von M. I. Friedländer.
Tafel 16.

Jan Mienze Molenaer

Haarlem, 1605—1668

34 *Spielende Kinder.* An einem Tisch, der aus einem über zwei Fässer gelegten Brett gebildet ist, drei Kinder, bis zu den Knien sichtbar, mit Trinkkrügen Wirtshausbesucher markierend. Rechts ein Junge in hellroter Schoßjacke über olivgrüner Pluderhose und rotem, federgeschmücktem Barett, links ein Mädchen in grünem Kleid mit weißer Schürze, weißem Halstuch und federgeschmückter dunkler Kappe, in der Mitte hinter dem Tisch ein kleineres Kind in dunkelblauer Jacke und gelbem Strohhut. Graue Wand. Öl auf Leinwand. H. 52 cm, Br. 67 cm.
Schriftliches Gutachten Hofstede de Groot.
Tafel 24.

Bartolomeo Montagna

Brescia, etwa 1470—1523

35 *Madonna mit Kind.* Hinter einer grünbedeckten Brüstung die Madonna mit dem Christuskind, das aufrecht auf einem goldgestickten Kissen steht und ein violettes Hemdchen trägt, während die Madonna rot und blau mit weißem Kopftuch gewandet ist. Über den Hintergrund fällt links ein grüner Vorhang, rechts blickt man durch ein rundbogiges Fenster auf eine flache Felsenlandschaft. Öl auf Holz. H. 50 cm, Br. 40 cm.
Schriftliches Gutachten von W. v. Bode.
Aus Sammlung Thieme, Leipzig.
Tafel 9.

Meister der Heiligen Sippe

tätig in Köln um 1480 bis um 1518

32 *Zwei Tafeln mit je zwei Apostelfiguren* (hl. Jacobus und Johannes, hl. Judas Thaddäus und Philippus). Die Apostel stehen in ganzer Figur auf grauem Fliesenboden, vor reichem Goldbrokathintergrund mit Granatapfelmuster, der von gotischen Maßwerkfenstern überragt wird. Sie tragen ihre Symbole, Kreuz, Keule und Buch, Kelch, Hirtenstab und Beutel, und rotblaues, blaugrünes, rosarotes und grüngraues Gewand, bestehend jeweils aus Hemd und Mantel. Öl auf Holz. H. je 48,7 cm, Br. je 33,5 cm.
Aus Sammlung E. Brenken, Wewer.
Schriftliches Gutachten von M. I. Friedländer.
Tafel 15.

Vom gleichen Altarwerk Teile in Bonn, Provinzialmuseum; Köln, Sammlung R. v. Schnitzler; Philadelphia, Sammlung R. Johnson; Berlin, Dt. Museum.
Publ.: S. Reiners, Die Kölner Malerschule, S. 210/11, Abb. S. 211.

Meister der Verherrlichung Mariä

Köln, tätig um 1460—1490

33 *Madonna mit Kind,* vor Goldgrund auf einer Bank sitzend, das nackte Christuskind ein blaues Kännchen in den Händen. Maria in goldbraunem Brokatgewand, an den Säumen perlenbesetzt, und dunkelgrünem, rot gefüttertem Mantel, mit offenem, lang herabfallendem Blondhaar. Auf dem Boden Blumen. Öl auf Holz, parkettiert. H. 38 cm, Br. 28 cm.
Aus Sammlung Graf v. Senkenberg, Hofmarschall des Kurfürsten von Hessen.
Schriftliches Gutachten von M. I. Friedländer.
Tafel 16.

Jan Mienze Molenaer

Haarlem, 1605—1668

34 *Spielende Kinder.* An einem Tisch, der aus einem über zwei Fässer gelegten Brett gebildet ist, drei Kinder, bis zu den Knien sichtbar, mit Trinkkrügen Wirtshausbesucher markierend. Rechts ein Junge in hellroter Schoßjacke über olivgrüner Pluderhose und rotem, federgeschmücktem Barett, links ein Mädchen in grünem Kleid mit weißer Schürze, weißem Halstuch und federgeschmückter dunkler Kappe, in der Mitte hinter dem Tisch ein kleineres Kind in dunkelblauer Jacke und gelbem Strohhut. Graue Wand. Öl auf Leinwand. H. 52 cm, Br. 67 cm.
Schriftliches Gutachten Hofstede de Groot.
Tafel 24.

Bartolomeo Montagna

Brescia, etwa 1470—1523

35 *Madonna mit Kind.* Hinter einer grünbedeckten Brüstung die Madonna mit dem Christuskind, das aufrecht auf einem goldgestickten Kissen steht und ein violettes Hemdchen trägt, während die Madonna rot und blau mit weißem Kopftuch gewandet ist. Über den Hintergrund fällt links ein grüner Vorhang, rechts blickt man durch ein rundbogiges Fenster auf eine flache Felsenlandschaft. Öl auf Holz. H. 50 cm, Br. 40 cm.
Schriftliches Gutachten von W. v. Bode.
Aus Sammlung Thieme, Leipzig.
Tafel 9.

Anton Moran

Wien, 1733—1808

36 *Selbstbildnis.* Der junge Künstler in violettem Samtrock ist nach rechts gewendet und blickt auf den Beschauer, in der vor der Brust verschränkten Rechten hält er einige Pinsel. Über die linke Schulter ein bauschiger, goldbrauner Mantel, auf dem Haupt ein violettes Barett. Brustbild vor neutralem grauem Hintergrund. Öl auf Leinwand. H. 63 cm, Br. 47 cm.

Giovanni Battista Moroni

Bergamo, 1525—1578

37 *Venezianischer Gelehrter,* Hüftbild vor grauem Hintergrund. Der Dargestellte, ein Mann in mittleren Jahren mit Spitzbart, sitzt zur Seite geneigt auf einem Scherenstuhl, ein Buch in der rechten Hand, und trägt schwarzen Rock mit weißem Kragen und schwarzes Barett. Öl auf Leinwand. H. 72 cm, Br. 58 cm.

Jan Mytens

Haag, 1614—1670

38 *Frauenporträt.* Die Dargestellte, eine vornehme junge Dame, steht vor einem nach links gerafften roten Vorhang, bis zu den Knien sichtbar. Sie trägt über Goldbrokatrock ein schwarzes Überkleid mit weißem Batistkragen und -manschetten. Ihre Linke ruht auf einem dunkel bedeckten Tisch. Öl auf Leinwand. H. 118 cm, Br. 85 cm.

Nürnberger Meister

1. Drittel 15. Jahrh.

39 *Krönung Mariä.* Auf einer langen Steinbank mit hohen Seitenwangen rechts Gottvater mit Krone und Reichsapfel, der links sitzenden Maria mit seiner Rechten die Krone aufs Haupt setzend. Öl auf Holz. H. 55 cm, Br. 62 cm.
Ehemals im Germanischen Museum, Nürnberg.

Palanquinos-Meister

Spanien, 15. Jahrh.

40 *Wunder der heiligen Margarete.* In einem schmalen, stallartigen Raum mit offenem Dachstuhl und buntem Fliesenbelag steigt aus dem Rücken eines geflügelten Drachens die heilige Margarete empor, die Hände betend erhoben. Links hinter einer Holzbalustrade Zuschauer, rechts hinter einem vergitterten Fenster noch einmal, in verkleinertem Maßstab, die brokatengewandete Heilige, deren Haupt beidemal von einem Goldnimbus umgeben ist. Öl auf Holz. H. 147 cm, Br. 99 cm.
Veröffentlicht von Ch. R. Post, A History of Spanish Painting, vol. IV. Part. I. Abb. 41.

Papageien-Meister

tätig in Antwerpen und Brüssel, um 1530—1550

41 *Heilige Magdalena* mit goldenem Prunkgefäß, als Halbfigur in reichem, dunkelgrünem, pelzverbrämtem und goldbesetztem Renaissance-Kostüm vor dunklem Grund, Schleier- und Bänderschmuck im blonden Haar. Öl auf Eichenholz. H. 39 cm, Br. 27,5 cm.
Schriftliches Gutachten von M. I. Friedländer.

Der Paris-Meister

tätig in Florenz, Mitte 15. Jahrh.

42 *Ein Paar Gegenstücke.*

a) Urteil des Paris. Paris, auf einem Baumstumpf sitzend, umgeben von seinem Hund und seiner Herde, reicht den Apfel der Venus, die zwischen Juno und Athene steht. Rechts Felslandschaft mit Troja, links Seelandschaft mit Schiffen. Tempera auf Holz. H. 39 cm, Br. 40 cm.

b) Die Jungfrau mit dem Einhorn, vor einer flußdurchzogenen Landschaft mit ummauerter Stadt sitzend. Tempera auf Holz. H. 40,5 cm, Br. 40,5 cm.

Aus Sammlungen Zographos, Athen (1885), und Spiridon, Paris, Verst. Berlin 1929, Kat.-Nr. 53/54.

Ausgestellt London 1930, Royal Academy, Exh. of Italian Art, Nr. 954/957.

Publ. van Marle, Italian Schools of Painting, Vol. X, S. 572 — Schubring, Cassoni, Nr. 179/180.

Tafel 3.

Giovanni Antonio Pellegrini

Venedig, 1675—1741

43 *Deckengemälde* mit allegorischer Darstellung: Auf Wolken, in kühner Verkürzung von unten gesehen, eine Frauengestalt, in einem aufgeschlagenen Buche schreibend, das auf dem Rücken eines zusammengekauert hockenden bärtigen alten Mannes liegt, der verzückt zur Göttin blickt. Über der Gruppe schwebt mit Früchteschale ein Putto, zu ihren Füßen sind Kriegstrophäen ausgebreitet. Helle Farben. Öl auf Leinwand. H. 168 cm, Br. 121 cm.

Pieter Potter

Enkhuizen, Amsterdam, 1597—1652

44 *Holländisches Wirtshausinterieur.* Eine lustige, lebhaft gestikulierende Gesellschaft von holländischen Bauern um einen Brettertisch, der vor einem Kamin steht. Alle in hellen, bunten Gewändern. Rechts im Vordergrund auf dem Boden sitzend ein junger, in rotes Schlitzgewand gekleideter Schreiber, dem Diktat eines Bauern zuhörend. Öl auf Holz. H. 47 cm, Br. 56 cm.

Sammlung Gräfin Jenny Esterhazy, Wien.

Auktion Weyer-Münchhausen, Köln 1887. Auktion Fontaine-Flameny, Paris.

Sammlung A. Schloß, Paris.

Gutachten von Hofstede de Groot.

Sir Joshua Reynolds

Plympton-Earl's, London, 1723—1792

45 *Bildnis der Anne Iremonger,* Tochter des Colonel Joseph Dussaux. Die Dargestellte, eine in den Kolonien geborene Engländerin, sitzt, ganz von vorn gesehen, vor grauem Hintergrund und trägt eine grüne, mit Schleifen und Spitzen geschmückte Seidenrobe und gleichen, lose herabfallenden Mantel. Die Brust ist bis zum Hals mit Spitzen bedeckt, ebenso das weiße Haar. Öl auf Leinwand. H. 77 cm, Br. 62 cm.

Erworben von Colnaghi & Co., London.

Tafel 26.

Ercole Roberti

Ferrara, ca. 1455—1496

46 *Anbetung der Hirten und Anbetung der Könige.* Vor weiter Felsen- und Meerlandschaft rechts und links die ruinenhaften Ställe, darin jeweils Maria mit dem Kinde. Rechts nähern sich die Könige mit ihrem pferdeführenden Gefolge, links knien in demütiger Haltung die Hirten. Helle bunte Farben. Öl auf Holz. H. 26 cm, Br. 95 cm.

Publ. 1929 im Burlington Magazine von Prof. Dr. Dußler, S. 199 ff.
Tafel 8.

Alexander Roslin

Stockholm, Paris, 1733—1763

47 *Porträt der Prinzessin Elisabeth von Frankreich,* Schwester Ludwigs XVI. Brustbild halb nach rechts, der Blick auf den Beschauer gewendet. Blumenbesetzte Spitzenhaube auf dem hochgesteckten, weiß gepuderten Haar, weiße Seidenmantille, rosa Schleife am tiefen Ausschnitt. Dunkler Hintergrund. Öl auf Leinwand, oval. H. 72 cm, Br. 55 cm.
Aus Sammlung Swenson, Malmö.

Jacob van Ruysdael

Haarlem, Amsterdam, 1625—1682

48 *Die Bleiche.* Im Vordergrund ein dunkles Wasser, dahinter Wiesenplan mit ausgebreiteten weißen Laken, rechts vor Gruppe mächtiger alter Eichen zwei strohgedeckte Bauernhäuser, links Ausblick über eine bebuschte Anhöhe in hügelige Ferne, aus der eine Windmühle hervorragt. Schön bewölkter hellblauer Himmel. Öl auf Holz. *Bezeichnet* rechts unten: *v. Ruisdael.* H. 52 cm, Br. 67 cm.
Sammlungen Ch. T. D. Crews, London; H. Rasch, Stockholm.
Hofstede de Groot, Krit. Verzeichnis, Bd. IV, Nr. 96. — Rosenberg, Jac. v. Ruysdael, S. 76, Oeuvre-Verz. Nr. 62.
Tafel 22.

Siena

von 1488

49 *Biccherna-Tafel.* Der Einzug und der Auszug der Beamten. Oben die zinnenbekrönte Mauer und das mit Wappen versehene Tor des Stadtpalastes, durch das Reiter ein- und ausziehen. Oben in der Glorie links die Halbfigur der Madonna, rechts die einer Heiligen als Schutzpatronin. Unten auf Goldgrund zwei Streifen mit zehn Wappen; darunter Inschrift: »Questa e l'entrata e l'uscita della bicerna al tempo delli spetabili Nuo (mini) Domenico di Giovanni di M. Lorenzo Rocchi K°, Antonio di Giovanni benucci, Nicolo di Mariano Orlandini, Giovanni di Cesario Cesa, Menghini, Niccolo Orlandini, Giovanni
Franciesscho di Goro chatasbi de quatro (per) li primi sei mesi (per) li sicondi Lorenzo d'Andra Beccafumi, Mino di Niccolo Trecerchi, Domenico di Guccio Menghini, Niccolo Orlandini, Giovanni die Checho Colonbini scritore MCCCCLXXXVIII«. Alte Leistenumrahmung, auf die Tafel aufgeleimt. Tempera auf Holz. H. 50 cm, Br. 34 cm, mit Rahmen H. 56 cm, Br. 40 cm.
Aus Sammlung Figdor, Wien, Verst. Berlin 1930, Kat.-Nr. 15, Taf. XI. „Vorbesitzer Gräfin Fontange, Montpellier."
Tafel 4.

Luca Signorelli, gen. Luca da Cortona

1441—1523

50 *Großes Madonnenbild.* Die Mutter Gottes sitzt als Kniefigur halb nach rechts vor einem weiten Landschaftsgrund und blickt liebevoll zu dem auf ihrem Schoße sitzenden Christuskind, das seinen Blick auf den Beschauer richtet. Sie trägt ein enganliegendes rotes Kleid mit viereckigem Halsausschnitt und dunkelgrünem Mantel. Öl auf Holz. H. 87 cm, Br. 57 cm.

Aus Berliner Privatbesitz, erworben durch W. v. Bode.

Ausgestellt 1925 Berlin, Gemälde alter Meister aus Berliner Privatbesitz, Akademie der Künste, Kat.-Nr. 356. In einem Brief schreibt W. v. Bode: ... Das Bild ist (dadurch) eine ganz besondere Note unter den Gemälden des Meisters, dessen mittlerer Zeit es mir anzugehören scheint.

Publ. Venturi, Bd. VII/II, S. 297 u. 407.

Tafel 5.

John Raffael Smith

London, 1740—1811

51 *Bildnis einer jungen Dame,* die, bis zu den Hüften sichtbar, auf einem Stuhle vor grauer Wand sitzt, auf den Beschauer blickt und weißes Leinenkleid, schwarzen Schleifenschmuck und schwarze Seidenhaube über dem blonden Lockenhaar trägt. Pastell. H. 24 cm, Br. 19 cm.

Süddeutscher Meister (Meister A. G.)

datiert 1535

52 *Männerbildnis.* Hüftbild eines jungen Mannes nach rechts im Brautschmuck, einen Rosenkranz auf dem dunklen Haar, in schwarzer, samtbesetzter Schaube. Landschaftshintergrund. Öl auf Holz. H. 39 cm, Br. 61,5 cm.

Das Bild wird der Gruppe von Porträts des Meisters A. G. zugeschrieben. Vgl. Jahrbuch d. Preuß. Kunstsamml. 1933, Heft IV, S. 250 ff.

Tafel 18.

Jurian van Streek

Amsterdam, 1632—1678

53 *Stilleben* mit blauer Chinakanne, Orange in Silberschale und goldenem Ananaspokal. Dunkler Grund, rechts rote Decke. Öl auf Leinwand. H. 60 cm, Br. 50 cm.

54 *Großes Stilleben.* Vor grauer Wand, die oben durch gerafften blauen Vorhang verdeckt ist, ein üppiges Stilleben von Früchten, Hummer, Schüsseln und Glaspokal auf einer Steinplatte, über welcher nach rechts eine braune Samtdecke verschoben ist. Links Öffnung mit Landschaftsausblick. Öl auf Leinwand. H. 110 cm, Br. 98 cm.

Pieter Schoubruck

Antwerpen, 1550—1609

55 *Küstenlandschaft* mit in den Bildgrund hineinragender Landzunge, darauf Felsengebilde, betürmte Gebäude und Staffage. Auf dem Wasser zahlreiche Schiffe. Öl auf Holz. H. 32 cm, Br. 43 cm.

Gaspare Traversi

Neapel, 1700—1769

56 *Bildnis einer vornehmen Dame,* halb nach rechts, ihre dunklen Augen auf den Beschauer gewandt, in dunkelrotem, pelzverbrämtem Mantel über goldbraunem Bruststecker, hellblaue Haube, Perlenschmuck. Brustbild vor grauem, nach links aufgelichtetem Hintergrund. Öl auf Leinwand. H. 47 cm, Br. 36 cm.

Giovanni Baptista Tiepolo

Venedig, 1696—1770

57 *Entwurf für ein Deckengemälde:* Apotheose eines Heiligen, der von Engeln gen Himmel getragen wird. Leuchtende Farben: Helles Blau, Rosa, Braun und Gelb. Öl auf Leinwand. H. 42 cm, Br. 35 cm.

Ehemals Sammlung v. Kaulbach, München. — Veröffentlicht und abgebildet von Vito-Battaglia in Rivista del R. Istituto d'Archeologia e Storia dell'Arte, Anno II, Fasc. I—II, pag. 115—120.

Tafel 13.

Jacopo Tintoretto

Venedig, 1518—1594

58 *Großes Porträt eines venezianischen Edelmannes.* Der Dargestellte steht in Kniefigur vor einer grauen, oben durch ein Gesims abgeschlossenen Wand. Rechts fällt ein leuchtend violetter Vorhang herab, links in zurückspringendem Fenster Landschaftsausblick mit hohem blauem Himmel. Der Dargestellte ist ganz in schwarzes Gewand mit schwarzem Bortenbesatz gekleidet. Seine rechte Hand ruht auf einem Tisch, über den ein vorherrschend dunkelroter kleinasiatischer Knüpfteppich gebreitet ist. Das Haupthaar ist schwarz, das Barthaar rötlichblond, das Inkarnat rötlich. Öl auf Leinwand. H. 113 cm, Br. 91 cm.

Aus dem Palazzo Foscari zu Venedig, dann Sammlung Holford, London, Verst. London 1927, Verst.-Kat. Nr. 110, Sammlungs-Kat. Nr. 5, Taf. LVII.

Erwähnt von Waagen, Art Treasures in Great Britain, vol. II, pag. 197: "Another male portrait of similar qualities. Both from the Foscary Family."

Ausgestellt: Burlington House 1870, Nr. 50. — Exhibition of Venetian Art, New Gallery, London 1895, Nr. 90. — The Later Venetian Exhibition, Burlington Fine Art Club 1915, Nr. 61. — Burlington Fine Art Club 1921—22, Nr. 22.

Tafel 10.

Tiroler Meister

Mitte 15. Jahrh.

59 *Zwei kleine Gegenstücke:* Anna selbdritt zwischen der hl. Katharina und der hl. Barbara — Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes Ev. Gepunzter Grund, gepunzter, angeschnitzter Rahmen. Öl auf Holz. H. (mit Rahmen) 50 cm, Br. 44 cm.

Santi di Tito

Borga, Florenz, 1536—1603

60 *Bildnis einer vornehmen Dame mit ihrem Töchterchen.* Sie steht vor Architekturgrund halb nach links und faßt mit beiden Händen zu dem links neben ihr stehenden Kinde. Reiche Gewandung: Rotes, goldbetreßtes Überkleid über weißem Gewand, Spitzenkragen, Kopfhaube und Schleier. Öl auf Holz. H. 116 cm, Br. 91 cm.

Francesco di Vannuccio

tätig in Siena, urkundlich erwähnt zuerst 1361, zuletzt 1388

61 *Reliquienbehälter.* In gotischer Rahmung Maria mit dem Kind; unten, am Sockel, nebeneinander in Vierpässen Maria, Christus als Schmerzensmann und Johannes Ev. Goldgrund. Tempera auf Holz. H. 53 cm, Br. 37 cm.

Aus Sammlung A. v. Kaufmann, Verst. Berlin 1917, Kat.-Nr. 12.

Vgl. Milanesi, Doc. Sen. I., S. 33.

Vgl. Harck, archivio st. dell'arte, 1889, S. 206.

Vgl. Crowe und Cavalcaselle (engl. Ausg. v. Douglas) III (1908), S. 90, Nott.

Ausgestellt 1930 London, Royal Academy „Exhibition of Italien Art 1200—1900".

Tafel 1.

Venedig

2. Hälfte 16. Jahrh.

62 *Bildnis eines vornehmen Herrn* vor dunklem Grund, in der Rechten ein Taschentuch, schwarze Seidenrobe. Öl auf Leinwand. H. 17 cm, Br. 91 cm.

Oberpfälzischer Meister, sogen. Meister der Vitus-Legende

2. Hälfte 15. Jahrh.

63 *Gastmahl des Simeon.* In einem hellen, grau gestrichenen Raum mit gotischem Hausrat vorn ein Tisch, daran rechts in blauem Gewand Christus, dem Maria Magdalena die Füße wäscht, links der rot gewandete Simeon, in der Mitte ein Apostel mit Straußenwedel und ein Diener, Wein ausschenkend. Auf dem weißgedeckten Tisch Zinnteller, Gläser, ein Fasan und Brote. Öl auf Holz. H. 79 cm, Br. 44,5 cm.

Publ. von Karl Voll im Münchener Jahrbuch der Bildenden Kunst, Jahrg. 1908, 2. Halbband, Abb. S. 37.

Ehemals Galerie Schleißheim.

Paolo Caliari, gen. Veronese

Verona, Venedig, 1528—1588

64 *Lebensgroßes Bildnis eines venezianischen Edelmannes,* vor ruinenhafter Mauer stehend, ein wenig nach links gewandt, in reicher, silbergrauer Seidentracht mit schwarzer Schaube. Öl auf Leinwand. H. 209 cm, Br. 115 cm.

Schriftliches Gutachten von Baron v. Hadeln: „... Das imposante Bildnis steht stilistisch ... sehr nahe dem berühmten Porträt des Pan Quarienti in der Galerie von Verona vom Jahre 1556."

Tafel 11.

65 *Cephalus und Procris.* In tiefer, baumbestandener Landschaft links an einer Waldböschung Procris, vom Pfeil der Artemis getroffen. Über sie beugt sich beschützend Cephalus. Vor der Gruppe ein Windhund. Rechts im Landschaftsgrund ein Jagdgefährte mit den Hunden. Zu beiden Schmalseiten oval eingefaßt von skulptierter Steinumrandung, in Grau gemalt. Öl auf Holz. H. 37,5 cm, Br. 80 cm.

Aus Sammlung Holford, London, Verst. 1927, Kat.-Nr. 132. „Wahrscheinlich für die Mazer bei Assolo."

Ausgestellt London 1921, Fine Art Club, Nr. 17.

Tafel 12.

Jan Joris van der Vliet

Delft, um 1610 — nach 1671

66 *Kircheninterieur.* Blick aus dem Seitenschiff in das reich gegliederte Haupt- und das Querschiff einer gotischen Kirche mit Lichteinfall durch die rundbogigen Fenster und vielen Totenschildern an den weiß getünchten Wänden. Rot gekleideter Herr mit Dame im Hintergrund. Öl auf Holz. H. 60 cm, Br. 44 cm.

Jan Weenix

Amsterdam, 1640—1719

67 *Großes Stilleben* mit erlegtem Wild (Reh, Hase und Enten) auf einer Tischplatte, rechts unten der Kopf eines schnuppernden Windspieles. Öl auf Leinwand, *bezeichnet* auf der Tischplatte *Weenix 1702.* H. 134 cm, Br. 128 cm.

Pieter Wouverman

Haarlem, Amsterdam, 1623—1682

68 *Trunk vorm Wirtshaus.* Vor dem rechts liegenden Wirtshaus zwei Soldaten, der eine auf einem Rappen, der andere mit rotem Mantel von einem Schimmel abgestiegen. Rechts Ausblick in Hügellandschaft, in die ein Feldweg mit Reitergruppe führt. Hellblauer, weißbewölkter Himmel. Öl auf Holz. *Monogrammiert PW* (verschlungen). H. 29,5 cm, Br. 40 cm.

Aus Sammlung William Allan, London.

Laurentius Zacchias Luccensis

dat. 1523

69 *Das Konzert.* Vier singende Figuren, rechts und links je eine Frau, in der Mitte zwei junge Männer mit Musikinstrumenten, in reichen Renaissancegewändern, vor dunklem Grund als Halbfiguren dargestellt. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet: Laur. Zacchias Lucen. Faciebat 1523.* H. 76 cm, Br. 100 cm.

II.

HANDZEICHNUNGEN BUCHMINIATUREN

Nr. 70—88

Florenz
15. Jahrhundert

70 *Italienisches Pergamentmanuskript* in lateinischer Sprache, mit zwei Miniaturmalereien: Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes. — Der heilige Franziskus mit zwei schwarz gewandeten Adoranten vor felsigem Landschaftsgrund. Bei jeder Miniatur reiche Bordüre in Gold und Farben. — Ferner zahlreiche kleine gemalte Initialen. Brauner, blind gepreßter Ledereinband aus späterer Zeit. L. 18 cm, Br. 11 cm.

Nordfrankreich
Anfang 16. Jahrh.

71 *Buchminiatur:* Johannes der Evangelist vor einer Berglandschaft sitzend; eingefaßt von gemaltem, reich gestaltetem Architekturrahmen, mit Säulen, Tympanon und Putten. Farben und Gold auf Pergament. Nordfrankreich, Anfang 16. Jahrh. H. 16,5 cm, Br. 11,5 cm.

Jan van Goyen
Leyden, den Haag, 1596—1656

72 *Holländischer Kanal* an einer betürmten Stadtmauer, überragt von Bäumen. Figürliche Staffage. Braune Federzeichnung, farbig aquarelliert. H. 19,5 cm, Br. 30 cm.

Francesco Guardi
Venedig, 1712—1793

73 *Vedute.* Blick durch eine kreuzgewölbte Halle mit korinthischen Säulen auf eine Terrasse, die eine gotische Kirchenfront abschließt. Im Gang Figuren, ein elegantes Paar, eine Frau im Gespräch mit zwei kleinen Kindern, ein Soldat. Federzeichnung, mit Sepia laviert, gelbliches Papier. H. 35,5 cm, Br. 27 cm.
Tafel 27.

74 *Blick durch die Arkaden des Dogenpalastes zu Venedig.* Links die Palastwand mit Portal. Figürliche Staffage. Tuschfederzeichnung, Sepia. H. 17,2 cm, Br. 13,2 cm.

Holland

17. Jahrhundert

75 *Porträt des Malers Karel du Jardin.* Am unteren Rande Schrift. Sepia-Tuschpinselzeichnung auf weißem Papier. H. 15,2 cm, Br. 13 cm.

De L'Orme

Lyon-Ivry, um 1512/15—1570

76 *Ornamentzeichnung: Prunkkanne.* Feder, laviert. H. 28 cm, Br. 17 cm. Fairfax Murray, London.

Jacques Philippe Maréchal

Paris, Rouen, † 1765

77 *Italienischer Park* mit hohem, von Säulen getragenem Rundtempel. Sepia-Pinselzeichnung. H. 24,8 cm, Br. 18,5 cm.

Bartolomeo Montagna, zugeschrieben

Orzinuovi, Vicenza, um 1450—1523

78 *Pieta-Gruppe.* Maria, auf einem hohen Renaissancethron sitzend, auf ihrem Schoß der Leichnam Christi. Sepia-Federzeichnung, mit dem Pinsel laviert. Das bräunliche Papier defekt. H. 21 cm, Br. 14,2 cm.
Vgl. Venturi, Bd. VII, Teil IV, Abb. S. 475.

Pietro Perugino

Perugia, Rom, 1446—1523

79 *Bogenschütze,* den Pfeil abschießend, in enganliegendem Wams und Hosen. Sepia-Federzeichnung, weiß gehöht. Das Papier defekt. H. 22 cm, Br. 8,7 cm.
Publ. R. van Marle.
Tafel 27.

André Portail

Brest, Versailles, 1695—1759

80 *Bildnis des Bernard de Fontenelle,* im Profil nach rechts auf einem Lehnsessel sitzend. Halbfigur. Schwarze und rote Kreide. H. 24 cm, Br. 16,5 cm.

Roeland Roghman

Amsterdam, um 1620—1686

81 *Holländische Flachlandschaft* mit zahlreichen, horizontal laufenden Gebüsch- und Baumhecken. Im Vordergrund längs der Bildkante ein schmaler Kanal, davor ein Weg. Figürliche Staffage. Graue Tuschpinselzeichnung. H. 17,2 cm, Br. 30,5 cm. Auf der Rückseite alte Aufschrift: Jacob Ruysdael.

Deutschland

13. Jahrhundert

/ 82 *Buchminiature auf Goldgrund.* Eingefaßt und geteilt von roten und grünen Streifen. Oben die Darstellung des Abendmahls und der Fußwaschung, unten der Einzug Christi in Jerusalem. Wahrscheinlich sächsisch-thüringisch, 13. Jahrh. Verwandt den 1230—1240 entstandenen niedersächsischen Miniaturen des Evangeliars im Rathaus zu Goslar. H. 17,5 cm, Br. 13,5 cm.
Aus Sammlung Czeczowitzka, Wien, Verst. Berlin, Graupe, Mai 1930.
Tafel 28.

Tobias Stimmer

Schaffhausen, 1539 bis nach 1583

83 *Studienblatt:* Kopf der Maria, Schweißtuch der Veronika, Taube und Lamm. Feder, schwarze Tusche und Silberstift auf rot getöntem Papier. H. 9,5 cm, Br. 14,2 cm. Aus Sammlung Koch, London.

Süddeutsch

um 1470

84 *Mariä Verkündigung.* In einem engen Wohnraum kniend Maria, der sich mit Spruchband der Engel nähert. Schwarze Federzeichnung, weiß gehöht auf rot getöntem Papier. H. 8,3 cm, Br. 6 cm.

Süddeutsch

um 1510

85 *Porträtkopf* einer Frau in mittleren Jahren, ganz von vorn gesehen, mit mächtiger weißer Haube. Tuschfederzeichnung, mit Sepia und Aquarellfarbe laviert. Weißes Papier. H. 20 cm, Br. 14 cm.

Rheinland

um 1300

86 *Missaleblatt* mit großer Prachtinitiale B auf Goldgrund, gefüllt mit Heiligenfiguren, Gottvater und Christus. Pergament. H. etwa 36 cm, Br. 23 cm.
Tafel 28.

Verona

2. Hälfte 15. Jahrh.

87 *Buchminiature,* mit Prachtinitiale D auf Goldgrund, gefüllt mit vier Heiligen in Hügellandschaft, davon zwei in Priestergewändern, zwei in Zeitkostümen mit blauen Wämsen. Die Initiale gebildet aus violetten Lorbeerblättern. Pergament. H. 14,8 cm, Br. 15 cm.
Aus Sammlungen Lord Northwick, London, Verst. Sotheby 1926, Kat.-Nr. 137.

---

88 *Ein Paar englische Braunstiche:* Courtship, Matrimony. Painted by W. Williams, aquatinta by F. Jukes. Publ. London 1787. Fol.

III.

PORTRÄTMINIATUREN

Nr. 89—95

Holland

17. Jahrhundert

89 *Runde Porträtminiatur* auf Kupfer mit Brustbild einer jungen Frau in weißem Mühlsteinkragen. Heller Grund. Durchm. 11 cm.

De Marées zugeschrieben

90 *Ovale Porträtminiatur* auf Elfenbein mit Brustbild eines Herrn in blauem Mantel und pelzverbrämter roter Mütze. Dem De Marées zugeschrieben. H. 6,5 cm, Br. 5 cm.

Frankreich

um 1770

91 *Runde Elfenbeinminiatur* mit Hüftbild einer jungen, blumengeschmückten Dame, die sich auf ein Postament mit schnäbelndem Taubenpaar stützt. Baumhintergrund. Durchm. 7 cm.

George Engleheart, zugeschrieben

Kew, Blackheath, 1752—1829

92 *Ovale Elfenbeinminiatur* mit Brustbild einer jungen Dame in weißem, blau bebändertem Kleid und grau gepuderter Lockenfrisur. Durchm. 6,5 × 5 cm.

Charles Hayter

London, 1761—1835

93 *Elfenbeinminiatur* mit junger, Laute spielender Dame in Biedermeierkostüm. H. 18,5 cm, Br. 14,5 cm.

Frankreich

um 1800

94 *Ovale Elfenbeinminiatur* mit Hüftbild einer schwarzhaarigen Dame in Empiregewandung, vor blauem Wolkengrund, in rotem Maroquinetui. H. 8,7 cm, Br. 7,2 cm.

Guiseppe Bossi

Busto Arizio, Mailand, 1777—1815

95 *Große ovale Miniatur auf Papier* mit dem Hüftbild einer jungen Dame in weißer Biedermeiergewandung, um den Hals reicher Goldschmuck, im schwarzen Lockenhaar Blütenzweige und ein Schleier. Aquarelle. H. 18 cm, Br. 14 cm.

IV.

PLASTIK

Nr. 96—139

96 *Byzantinische Elfenbeintafel,* hochrechteckig, mit Marienfigur, das Christuskind auf den Armen, unter einer Arkade stehend, in flachem Relief geschnitzt. An den Schmalseiten acht Nagellöcher, rechts unten Sprung. 12. Jahrh. H. 17 cm, Br. 10 cm.
Aus Sammlungen Fürst Stroganoff, Rom, und Burns, London.
Publ. A. Goldschmidt und K. Weitzmann, Die Byzantinischen Elfenbeinskulpturen des X.—XIII. Jahrh., Bd. II, S. 19 und 65, Abb. Nr. 142, Taf. LI.
Ausgestellt 1931 Paris, Musée des Arts décoratifs, Exposition d'Art Byzantin.
Tafel 29.

97 *Kleine Elfenbeintafel* eines Dyptichons mit vier Darstellungen aus der Christusgeschichte, jeweils unter drei gotischen Arkadenbögen mit Wimpergenbekrönung: Verkündigung Mariä, Geburt Christi, Geißelung und Kreuztragung. Frankreich, 14. Jahrh. H. 15,5 cm, Br. 10,3 cm.
Aus Sammlung S. J. Whawell, London.

98 *Steinrelief,* weiß, hochrechteckig, mit drei Feldern, deren Rand zinnenartig gestaltet ist. Im oberen Felde zwei Vögel übereinander, im Mittelfeld zwei adossierte Vögel, im unteren zwei Vögel gegenständig zu Seiten einer Säule. Venetien, 13. Jahrh. H. 94 cm, Br. 29 cm.
Aus Sammlung C. Castiglioni, Wien.

99 *Terrakotta-Relief:* Madonna in Halbfigur mit dem Kind und zwei Engeln. Arbeit von *Bartolomeo Bellano* (Padua, 1434—1497). Sprung gekittet. H. 60 cm, Br. 66 cm.
Aus dem Palazzo Giovanelli in Venedig, davor Chiesa die Longhino, Rom.
Tafel 31.

100 *Weihwasserbecken* aus gelblichem Kalkstein. Halbkugeliges Becken auf balusterförmigem, in waagerechten Zonen skulptiertem Schaft, unten Schuppenmuster, darüber Kannelüren, Mittelfries mit Maskarons und Palmetten, darüber Blattreihe. Florenz, 15. Jahrhundert, dem *Benedetto da Majano* zugeschrieben. H. 105 cm, Durchm. etwa 48 cm.
Aus Sammlung E. von Beckerath, Verst. Berlin 1916, Kat.-Nr. 34.
Tafel 33.

101 *Kerzenleuchter* aus weißem Marmor. Gegliederter Schaft, oben schlanker Baluster, verkleidet von Akanthus, unten urnenförmige Vase mit Flöten, auf dreiseitigem Postament, mit Chimären skulptiert. Quadratische Kerzenplatte mit hohem Eisendocht. Lateinische Inschrift. Venedig, um 1500. H. 73 cm.
Aus Sammlung C. Castiglioni, Wien.
Tafel 33.

102 *Terrakotta-Relief,* bunt bemalt, mit Muttergottes mit Kind in weißem Hemd, das auf einer Brüstung steht. Blauer Hintergrund, das Gewand Mariens roter Goldbrokat und blauer Mantel. Alter Original-Holzrahmen mit Inschrift. Norditalien, Ende 15. Jahrhundert. H. 78 cm, Br. 50 cm.
Tafel 32.

103 *Marmorrelief,* hochrechteckig. Auf leicht vorgewölbter Stufe Maria mit dem Kinde in Ganzfigur, halb nach links sitzend, rechts oben über Wandsockel die Büsten der Eltern Mariä. Venedig, um 1500. Die beiden oberen Ecken abgeschlagen. H. 71 cm, Br. 42 cm.
Tafel 32.

104 *Große Standfigur der heiligen Magdalena* aus weißglasiertem Ton. Leicht nach rechts gewendet, in der Rechten ein Salbgefäß, in der Linken ein Buch haltend. In der Nische eines alten bemalten Tabernakels, in dessen Lünette zu beiden Seiten eines Kreuzes je ein anbetender Engel dargestellt ist. Arbeit von *Andrea della Robbia* (Florenz, 1435—1525). H. der Figur 102 cm, H. des Tabernakels 160 cm.
Aus Sammlung O. Huldschinsky, Berlin, Verst. Berlin 1928, Kat.-Nr. 68.
Tafel 30.

105 *Tabernakelrelief* aus weißem Marmor. In der Mitte Rundbogennische zwischen zwei von korinthischen Kapitälen bekrönten Pilastern. Am Ablauf Cherubkopf, auf dem Sturz Zahnschnitt- und Eierstab. Eingelassen Bronzeplakette mit büßender Magdalena. Florenz, 2. Hälfte 15. Jahrh. H. 90 cm, Br. 56 cm.
Tafel 32.

106 *Fragment eines Marmorgesimses,* in erhabenem Relief oben Blattstab mit Vögeln, unten Blütenstab, Profil Perlstab. Italien, 16. Jahrh. H. 28 cm, Br. 41 cm.

107 *Marmorfigur* eines Posaune blasenden Engels, nach links niederkniend, mit beiden Händen die gesenkte Tuba haltend, in wehendem Gewand, einen Blütenkranz im offenen Lockenhaar. Flache Standplatte. Als Relieffigur gehauen. Lombardisch, Anfang 16. Jahrh. H. 37 cm.
Aus Sammlung Kaufmann, Berlin, Verst. Berlin 1917.
Tafel 31.

108 *Statuette des heiligen Andreas* aus Alabaster, in faltigem, tief herabfallendem Mantel, in der gesenkten Linken ein offenes Buch. Der rechte Arm abgeschlagen. Rücken abgeflacht. Florenz, 1. Hälfte 16. Jahrh. H. 37 cm.
Aus Sammlung James Simon, Berlin.

109 *Thronende Muttergottes mit Kind.* Terrakotta mit alter Farbenfassung; die Muttergottes sitzt eingehüllt in einem blauen Mantel frontal ausgerichtet und hält mit beiden Händen das nackte Christuskind. Rücken abgeflacht und ausgehöhlt. Padua, 16. Jahrh., dem *Domenico da Paris* zugeschrieben. H. etwa 107 cm.

110 *Christusbüste,* Terrakotta, farbig gefaßt. Frontal ausgerichtet, über die rechte Schulter ein Tuch gelegt. Rücken ausgehöhlt. Linke Schulter ergänzt. Florenz, 16. Jahrh. H. 52 cm, Br. 66 cm.

111 *Türumrahmung,* Kalkstein skulptiert. Zwei Seitenpilaster profiliert mit einer konsolartigen Volute oben. Der Sturz mit Fries, zwei Triglyphen, zwei Eichenzweige und zwei hängende Fruchtbündel, in der Mitte ovale Kartusche. Italien, 16. Jahrh. H. 268 cm, Br. 182 cm. Stammt aus Urbino.

Tafel 33.

112 *Wandsockel* aus grünem Marmor, in nach unten verjüngter Pilasterform, auf querrechteckiger, gestufter Basis. Vorn eingelassen weißes Marmorrelief (Lisene) mit symmetrisch aufsteigenden Arabesken. Mittelitalien, 16. Jahrh. H. 160 cm.

113 *Thronende Muttergottes mit dem Christuskind.* Ganz frontal ausgerichtet. Auf dem zurückgebundenen Lockenhaar Krone. Blauer Mantel über glattem, rotem Gewand. Der Kopf des Christuskindes abgeschlagen. Holz geschnitzt, Rücken ausgehöhlt und abgeflacht. Rheinland, Anfang 13. Jahrh. H. 65 cm.

Aus Sammlung Gg. Schuster, München.

114 *Weibliche Reliquienbüste* mit Lockenhaar und durch Maßwerk abgeschlossenen Reliquienbehälter auf der Brust. Holz, vollrund geschnitzt, alte Farbenfassung, Reste von Vergoldung. Köln, um 1300. H. etwa 42 cm.

Tafel 34.

115 *Thronende Muttergottes* mit Christuskind, das in langem Faltenhemd auf ihrem linken Knie steht, während sie in der erhobenen rechten Hand eine Blume hält. Auf ihrem Haupt über weißem Tuch eine Krone. Holz, als Wandfigur geschnitzt, Farbenfassung. Elsaß, 14. Jahrh. H. 74 cm.

Tafel 35.

116 *Figur eines sitzenden Heiligen* in faltigem Mönchsgewand, erhobene Arme, die Hände fehlen. Als Sitz profilierter Sockel. Holz, als Wandfigur geschnitzt, mit alter Farbenfassung. Bayern, 14. Jahrh. H. 81 cm.

117 *Holzfigur,* stehender Heiliger in langem, faltigem Gewand und Mantel, dessen Enden über die erhobene Rechte geschlungen sind. Die linke Hand (ergänzt) segnend erhoben. Der Körper leicht nach links ausgeschwungen. Rheinisch, um 1420. H. 81 cm.

118 *Standfigur* eines Königs, auf Flachsockel, nach links ausgeschwungen. Ganz eingehüllt von einem faltigen Mantel, in der erhobenen Linken ein Gefäß, in der Rechten Zepter (Spitze abgebrochen). Holz, vollrund geschnitzt, alte Farbenfassung, rot und blau. Böhmen, um 1420. H. 69 cm.

Tafel 34.

119 *Große Standfigur des heiligen Georg,* in gotischer Rüstung auf einem naturalistisch gestalteten flachen Sockel, mit dem rechten Fuß auf den bezwungenen Drachen tretend; der rechte Arm, der die fehlende Lanze hielt, erhoben, der linke auf eine Tartsche gestützt. Das Gesicht eingerahmt von wallendem Lockenhaar, um die Schultern ein bis auf den Boden fallender Mantel gelegt. Reste alter Farbenfassung. Weichholz, als Wandfigur mit ausgehöhltem Rücken geschnitzt. Tirol, um 1500, dem *Michael Pacher* zugeschrieben. H. 115 cm.

Aus Sammlung Ch. Mège, Paris.

Veröffentlicht und abgebildet in: Les Arts, 1909, Seite 10 und 16.

Tafel 36.

120 *Statuette einer bekrönten Heiligen,* auf angeschnitzter Achteckplatte. In eng anliegendem Gewand, mit übergeworfenem Mantel, ein weißes Tuch im offenen Haar. Linke Hand mit Blumenstrauß ergänzt. Holz, als Wandfigur mit abgeflachtem Rücken geschnitzt. Alte Gold- und Farbenfassung. Tirol, Ende 15. Jahrh. H. 56 cm.

Aus Sammlung Figdor, Wien, Verst. Berlin 1930, Kat. IV, Nr. 235.

Publ. Leisching, Figurale Holzplastik I, Nr. 86, Taf. 42.

Tafel 35.

121 *Ein Paar kleine Statuetten von Heiligen,* männlich und weiblich, auf flachen Sockeln stehend. Die Hände fehlen. Holz vollrund geschnitzt, alte Gold- und Farbenfassung. Süddeutsch, Ende 15. Jahrh. H. 32 cm.

122 *Figur des hl. Stephan,* in faltiger Diakonentracht auf einem flachen Sockel stehend, in der erhobenen Linken ein Buch, auf dem die Steine liegen; alte Farbenfassung. Lindenholz, als Wandfigur mit abgeflachtem Rücken geschnitzt. Bayern, um 1500. H. 80 cm.

123 *Große Figur der Madonna mit Kind.* Auf die Mondsichel tretend, hält sie das fast horizontal liegende Christuskind, das ihr Kopftuch gefaßt hat. Gewand und blau gefütterter Mantel ganz vergoldet, ebenso der Kronreif auf dem lang herabfallenden Haar. Holz, mit ausgehöhltem Rücken geschnitzt, alte Fassung. Nürnberg, 1. Drittel 16. Jahrh., Kreis des *Veit Stoß.* H. 121 cm.

Aus Sammlung Benoit Oppenheim, Berlin, Kat.-Taf. 15.

Ausgestellt als Leihgabe im Kaiser-Friedrich-Museum, Berlin, 1925/26, ferner Berlin 1904, Ausst. von deutschen und niederländischen Holzbildwerken in Berliner Privatbesitz, Kat.-Nr. 69, Taf. 34.

Tafel 37.

124 *Figur des hl. Florian,* auf einem Sockel mit betürmtem Schloß stehend. In der Rechten einen Holzbottich, den Kopf leicht zur Seite geneigt, faltiger Mantel. Holz, geschnitzt, Rücken abgeflacht, alte Gold- und Farbenfassung. Tirol, Anfang 16. Jahrh. H. 95 cm.

Tafel 34.

125 *Anbetungsgruppe,* reliefartig fast vollrund ohne Hintergrund geschnitzt. Links vor dem stehenden Josef sitzt Maria mit dem Kinde, zu ihrer Seite kniend ein König, die beiden anderen rechts stehend, der Mohr mit einem in ein Tuch gehülltes Gefäß. Kleine Ergänzungen, der rechte Arm des Kindes abgebrochen. Lindenholz. Süddeutsch, um 1520. H. 29 cm, L. 35 cm.

Ausgestellt Berlin 1898, Renaissance-Ausstellung, und 1904, Deutsche und niederländische Holzbildwerke in Berliner Privatbesitz, Kat.-Nr. 101, Taf. 48.

Tafel 38.

126 *Standfigur* eines jugendlichen Heiligen, in glattem Gewand, faltigem Mantel, dessen rechter Zipfel über den linken Arm geschlungen ist, auf dem Lockenhaar ein flacher Hut. Lindenholz, ohne Fassung, Rücken abgeflacht und ausgehöhlt. Süddeutsch, 16. Jahrh. Höhe etwa 90 cm.

127 *Figur des hl. Rochus mit Engel,* auf flachem Sockel stehend, in faltigem Mantel, der das rechte verwundete Bein freiläßt, und Krempenhut über dem Lockenhaar. Lindenholz, als Wandfigur geschnitzt, Rücken ausgehöhlt. Süddeutsch, 1. Hälfte 16. Jahrh. H. 97 cm.

128 *Madonnenstatuette* in faltigem blauem Mantel, das lebhaft bewegte Christuskind (die Arme fehlen) mit beiden Händen haltend, auf den in Spirallocken herabfallenden Haaren eine Krone (Zacken fehlen). Holz, als Wandfigur geschnitzt. Würzburg, Anfang 16. Jahrh. H. 65 cm.

129 *Medaillon,* Buchsholz geschnitzt, mit Brustbild des Hans von Singen in reinem Linksprofil, Hofnarr des Markgrafen Philipps III. von Baden. Rückseite glatt. Arbeit des *Friedrich Hagenauer,* tätig 1525—44 in Bayern, Köln und den Niederlanden. Durchm. 6,1 cm.

Aus Sammlung Figdor, Wien, Verst. Berlin 1930, Kat.-Nr. 267.

Publ. von G. Habich, Die Dt. Schaumünzen d. 16. Jahrh., Nr. 597, Taf. 75. — Im Jahrb. d. Preuß. Kunstsamml. 1907, S. 189, Taf. E.

Tafel 42.

130 *Zwei Apostelfiguren,* auf angehauenen profilierten Sechseckpostamenten stehend, frontal ausgerichtet. In faltigen Gewändern und losen Mänteln. Bärtige Gesichter. Alabaster, Rücken abgeflacht, alte Farbenfassung. Schule Dijon, Anfang 15. Jahrh. H. etwa 43 cm.

Aus Sammlung Benoit Oppenheim, Berlin, Kat.-Taf. 38.

Tafel 38.

131 *Kleine Steinbüste* eines jugendlichen Mannes mit großer pelzverbrämter Mütze auf dem in den Nacken fallenden Lockenhaar. Um Schultern und Brust ein links mit Agraffe zusammengehaltener Mantel. Reste alter Fassung. Burgund, 2. Hälfte 15. Jahrh. H. 19 cm, Br. 23 cm.

132 *Große Reliefgruppe* (ohne Hintergrund): Beweinung Christi. In der Mitte Maria, den toten Christus auf dem Schoß haltend, sein linker Arm um ihren Nacken gelegt. Links faßt Johannes die Arme Christi, rechts greift Magdalena an Marias Kopftuch und legt ihr tröstend die Hand auf den Nacken. Neue Sockelplatte. Nußholz, geschnitzt. Niederländisch, Mitte 15. Jahrh. H. 92 cm, Br. 80 cm.

Aus Sammlung Marcell von Nemes, München.

Tafel 35.

133 *Kleine Holzfigur* einer weiblichen Heiligen, in modischem Renaissancekostüm. Der rechte Unterarm abgebrochen. Als Wandfigur geschnitzt, alte Gold- und Farbenfassung. Flämisch, 16. Jahrh. H. 28,5 cm.

134 *Wappen,* Holz, geschnitzt in stark geschweifter, halbrund gebogener, von Rocaillen eingefaßter Rokokoform. Bayern, Mitte 18. Jahrh. H. etwa 42 cm, Br. etwa 44 cm.

135 *Ovales Marmorrelief* mit dem Profilkopf des Grafen von Bretzendorf, Sohn des Herzogs Carl Theodor von der Pfalz. Arbeit von *Peter Melchior*, 1742—1825. H. 45 cm, Br. 57 cm.

Ausgest.: Ausstellung Pfälzischer Kunst, München 1928, Kat.-Nr. 27.

136 *Kamin aus weißem Marmor,* in geschweifter Louis XV-Form. Der verkröpfte Sturz getragen von zweiseitigen Pilastern, ebenso wie das kielbogenförmige Gesims verziert mit vergoldeten, in hohem Relief gehauenen Blütenzweigen und Muscheln. 18. Jahrh. H. 129 cm, Br. 180 cm.

Tafel 38 a.

137 *Ein Paar große Ziervasen* aus weißem Marmor. Runde, bauchige, zweimal eingeschnürte Körper auf stark eingezogenem Sockelfuß. In Relief Fauns- und Frauenmasken und Muscheln, miteinander verbunden durch Girlanden aus Muscheln, Schnecken und anderen Meerwesen. Frankreich, Anfang 18. Jahrh. H. 74 cm, Durchm. etwa 79 cm.

Tafel 38 a.

138 *Büste der Ceres,* aus weißem Marmor. Auf dem losen Haar eine Ährenkrone, um die Schultern ein lose gerafftes Tuch, das die rechte Brust unbedeckt läßt. Vollrund, hinten ausgehöhlt. Italien, 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 82 cm.

Aus Sammlung C. Castiglioni, Wien.

139 *Porträtbüste* einer vornehmen Dame, auf profiliertem Rundsockel in reicher Stoff- und Blumendraperie, mit Lockenfrisur. Weißer Marmor, auf der Rückseite Bezeichnung: Louise de Lorraine Prsse. de Turrenne / I. B. Lemoyne (?). H. 80 cm.

V.

BRONZESTATUETTEN

Nr. 140 — 154

140 *Bronzefigur* eines sitzenden Jünglings, nackt, auf der linken Schulter eine zum Tintenfaß bestimmte Muschel tragend. Dreieckige Basis mit Ornamenten und Widderköpfen als Füße. Dunkelbraune Patina mit Resten von Lack. Padua, Arbeit von *Andrea Briosco, gen. Riccio,* 1470—1532. H. 22 cm.

Aus Sammlungen E. Gutmann, Berlin, Kat.-Nr. 179, Tafel 47 — C. Castiglioni, Wien, Kat.-Nr. 282.

Abgebildet: Planiscig, Andrea Riccio, 1927, Oeuvre-Katalog Nr. 67.

Tafel 40.

141 *Statuette der Judith* in loser antiker Gewandung, in der gesenkten Linken das abgeschlagene Holofernes-Haupt, in der erhobenen Rechten das (fehlende) Schwert. Dunkle Lackpatina. Padua, im 15. Jahrh. H. 18,5 cm.

142 *Statuette einer Löwin* in Schreitstellung, den Kopf zur Seite gewandt, um Hals und Vorderpranken ein Band. Dunkle Patina. Grüner Marmorsockel. Florenz, um 1500. L. 14,5 cm, H. 8,5 cm.

Tafel 40.

143 *Statuette eines Germanen,* fast nackt, in ein über den Kopf gezogenes Fell gehüllt. Dunkle Patina. Roter Marmorsockel. Padua, Anfang 16. Jahrh. H. 20,5 cm.

144 *Ein Paar Sphinxe,* sitzend, mit hochgestellten Flügeln, zwei Zöpfe vorn am Hals verknotet. Marmorsockel. Italien, 1. Hälfte 16. Jahrh. H. 15 cm.

Tafel 40.

145 *Mörser,* geschweifte Kelchform, reliefiert in drei Zonen: unten Inschrift: Antonius de Vitenis hic, in der Mitte Puttenfries, oben Renaissance-Ornament. Frontal Puttenfigur mit Wappen. Padua, 15. Jahrh. H. 10,3 cm, Durchm. 13 cm.

Aus Sammlungen Mylius, Genua, und Figdor, Wien, Kat.-Nr. 426.

Tafel 40.

146 *Statuette eines Löwen* in Schreitstellung, mit lockiger Mähne, dunkle Patina. Padua, 16. Jahrh. L. 17 cm, H. 11 cm.

Tafel 40.

147 *Bronzestatuette.* Nymphe in Laufstellung, mit Notenblatt und Hüfttuch, gestützt von Baumsockel. Dunkle Patina, Marmorsockel. Italien, Modell *Landini* zugeschrieben, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 24 cm.

148 *Lebensgroße Büste* Alfons II., Herzogs von Ferrara (1533—1597). Der Rumpf frontal, der Kopf mit Spitzbart halb nach links gerichtet. Schultertuch über glattem, vorn zugeknöpftem Rock mit Halskragen, den eine schmale Krause abschließt. Dunkle Patina. Arbeit von *Lodovico Lombardo* (um 1507/8—1557). H. 78 cm.

Aus Sammlung Graf Pourtalès, Schlesien.

Tafel 39.

149 *Bronzegruppe:* Nachbildung der Laokoongruppe in Rom. Schwarze Lackpatina. Italien, 16. Jahrh. H. etwa 30 cm, Br. etwa 24 cm.

150 *Schreitender Löwe* mit lockiger Mähne, den Schweif auf den Boden aufgelegt. Gelbe Standplatte. Florenz, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 6 cm, L. 10 cm.

151 *Bronzepferd* in Schreitstellung, mit lockiger Mähne und langem Schweif. Profiliertes Sechseckpostament. Italien, Ende 16. Jahrh. H. 31 cm.

Tafel 40.

152 *Große Bronzestatuette des Merkur,* in Flugstellung auf dem Windhauch Zephirs stehend, in der Linken seinen Stab haltend. Helle Patina, besonders schöner glatter Guß. Grüner Marmorsockel. Modell von *Giovanni da Bologna.* 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 66 cm.

Aus Sammlung Clemens, München.

Tafel 41.

153 *Stehende nackte Frau,* die, das rechte Bein auf eine Vase stellend, den Kopf seitwärts dreht und das lange Haar mit beiden Händen zusammenhält. Helle Patina. Roter Marmorsockel. Flämisch, 16. Jahrh. H. (ohne Sockel) 29 cm.

154 *Brunnenfigur:* Stehende Pomona, mit dem rechten Fuß auf einen Delphin tretend, in der Rechten eine Frucht, in der Linken ein blumengefülltes Füllhorn haltend. Antike, doppelröckige Gewandung, mit Ährenkrone auf dem Haupt. In den Brüsten, dem Knie und der Delphinschnauze Wasserlöcher. Grünliche Patina. Augsburg, Werkstatt des *Benedikt Wurzelbauer,* 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 35 cm.

Tafel 40.

VI.

BRONZEPLAKETTEN · MEDAILLEN

Nr. 155 — 177a

155 *Bronzeplakette:* Judith mit dem Haupte des Holofernes, das sie in einen Beutel, den eine Dienerin bereit hält, wirft. Hochrelief. Arbeit von *Andrea Briosco, gen. Riccio.* H. 10,4 cm, Br. 7,8 cm.

Tafel 42.

156 *Bronzeplakette,* rechteckig, mit Grablegung Christi. Dunkle Lackpatina. Padua, *Andrea Briosco, gen. Riccio,* Anfang 16. Jahrh. H. 12 cm, Br. 16,8 cm.

157 *Bronzereliefkopf* Papst Alexanders VI., in reinem Profil nach links, mit der Tiara, ohne Hintergrund. Italien, 1. Hälfte 16. Jahrh., dem *Caradosso* zugeschrieben. H. 7,4 cm.

158 *Runde Bronzemedaille.* Avers Profilbild des Petrus Aretinus, Revers Allegorie, VARITAS ODIUM PARIT. Dem *Cavallerino* zugeschrieben (vgl. Habich, S. 108, T. LXXXVII), 16. Jahrh. Durchm. 5,7 cm.

159 *Bronzemedaille:* Brustbildnis en face des Alfons Ferdinand, Herzogs von Calabrien, Revers die Einnahme von Otranto. Inschrift: ALFONSUS · FERD · DUX · CALABRIE. Arbeit des *Andrea Guazzalotti* (1435—1495). Durchm. 5,7 cm.

160 *Bronzemedaille,* Avers Profilbild Franc. di Sangallo (Selbstporträt), Revers spitzer Turm, Blumenfeston. Arbeit des *Sangallo.* Durchm. 6,7 cm.

Aus Sammlung Lanna, Prag, Verst.-Kat. Bd. III, Nr. 161, Taf. 11.

161 *Bronzeplakette.* Kreuzigungsszene: In der Mitte Christus am Kreuz, rechts und links die Schächer, zahlreiche Krieger, links unten die Gruppe der klagenden Frauen. Arbeit des *Moderno.* H. 10,9 cm, Br. 7,4 cm.

Vgl. Bode, Die italienischen Bronzen des Kaiser-Friedrich-Museums, Nr. 740, Taf. L.

162 *Große runde Plakette,* Bronze, in der Mitte Mars und Viktoria, am Rande Trophäen und Sphinxe. Arbeit des *Moderno.* Durchm. 17,5 cm.

Weitere Exemplare mit dem breiten, ornamentierten Rand des vorliegenden Stückes sonst unbekannt.

163 *Silbermedaille.* Avers Profilbildnis der Maria von Österreich und: MARIA AUSTR · REG · BOEM CAROLI V IMP · FI, Revers schreitende Frauengestalt mit Ölzweig, auf dem Boden Kriegstrophäen. Arbeit von *Jacobo da Trezzo.* Durchm. 6,2 cm.

164 *Bronzemedaille.* Avers Bildnis des hl. Bernhard von Siena und: COEPIT · FACERE · ET · POSTEA · DOCERE, Revers Strahlenkranz mit Monogramm Christi und Umschrift. Arbeit des *Antonio Marescotti* (Ferrara, gen. 1444—62).
Vgl. Habich, Taf. XVII.

165 *Kleine Bronzemedaille,* oval, mit Brustbild des Francesco Sforza. Dem *Sperandeo* zugeschrieben. Helle Patina, der Kopf im Profil mit Schulteransatz. Lockiges Haupt. H. 4 cm.

166 *Große Bronzemedaille:* Avers männliches Brustbild des Priscianus, Revers die auf dem Rücken eines Vogels stehende Figur eines Mannes, einen Speer und eine Flamme in den Händen. Inschriften: PRISCIANUS · FERRARIENSIS · EQUESTR · DECORATUS · AORO · DUCIBUS · SUIS · ACMERCURIO · GRATISSIMUS · / ANNO · LEC · GRA · MCCCCLXXIII ... Arbeit des *Sperandeo* (Oberitalien, um 1425 bis nach 1495). Durchm. 10 cm.
Aus Sammlung Eissler, Wien, und Czeczowitzka, Wien.

Tafel 42.

167 *Bronzeplakette:* Profilkopf des Ercole d'Este, Herzog von Ferrara. Inschrift: HER · DUX · FERE. Jahreszahl 1472. Hochrechteckig, die Ecken eingebogt. H. 8 cm, Br. 5,2 cm.

168 *Kleine Bronzemedaille:* Avers männlicher Profilkopf, Revers nackter Krieger in Kampfstellung mit Keule. Inschrift: FRANCISCUS · DE · BONSIS · DE · FO · / MCCCCLXXXIIII. Durchm. 4,5 cm.

169 *Kleine Bronzemedaille:* Avers Profilbild des Thomas Bohier de Normandie, Revers vielgeteiltes Wappen. Inschrift: THOMAS · BOHIER · GENERAL · DE · NORMANDIE · MCCCCIII · / SIL · VIENT · APOINT. Arbeit des *Giovanni Candida.* Durchm. 5,9 cm.

Tafel 42.

170 *Silbermedaille:* Avers Jakob am Brunnen, Revers Jakobs Traum. Monogramm G. W., datiert 1535. Süddeutsch, 1535. Durchm. 4,4 cm.

171 *Bronzeplakette,* hochreckteckig. Brustbild im Profil nach rechts des Ludovicus Regius Cremonensis. Datiert ANN · 38. Oberitalien, 1538. H. 8,8 cm, Br. 6,1 cm.
Aus Sammlung Lanna, Prag.

Tafel 42.

172 *Runde Bronzemedaille,* vergoldet. Avers Profilbild des Tommaso Rangoni, Revers Venus, Zeus und Amor. Umschrift, dat. 1562. Arbeit des *Alessandro Vittorio.* Durchm. 3,8 cm.

173 *Runde Bronzeplakette* mit profiliertem Rand und Halbfigur antiker Frau mit Kind. Padua, 15. Jahrh. Durchm. 9 cm.

Aus Sammlung Rosenheim, London.

Tafel 42.

174 *Ovale Bronzeplakette* mit Halbfigur einer Bacchantin mit Füllhorn. Padua, *Kreis des Donatello,* Ende 15. Jahrh. Durchm. 8,5 × 11 cm.

Tafel 42.

175 *Bronzemedaille:* Vulkan schmiedet die Waffen des Äneas. Rechts der nackte Vulkan beim Schmieden, in der Mitte geflügelte Siegesgöttin mit Rundschild, links nackter Jüngling und zwei grasende Pferde. Oberitalien, 15. Jahrh. Durchm. 6,6 cm.

Tafel 42.

176 *Bronzeplakette:* Tanzender Bacchant, in Halbrelief nach rechts gewendet, in der erhobenen Rechten eine Weinkanne, in der Linken eine brennende Fackel. Italien, um 1500. H. 11 cm, Br. 9 cm.

Tafel 42.

177 *Bronzemedaille,* Gelbguß: Avers männlicher Profilkopf, Revers weiblicher Profilkopf. Inschrift: BENEDICIUS BEMBUS / URSA UXOR. Italien, 16. Jahrh. Durchm. 4,4 cm.

177a *Kußtafel,* Bronze vergoldet. Hochrechteckig, mit auferstandenem Christus und zwei Adoranten. Seitlich Pilaster, die Sturz mit Giebelbekrönung tragen. Venedig, 1. Hälfte 16. Jahrh. H. 18 cm, Br. 10,5 cm.

VII.

METALL-ARBEITEN

Nr. 178 — 199

178 *Buckelpokal,* Silber, ganz vergoldet. Siebenpaßförmiger Fuß, kurzer gedrehter Schaft, lebhaft geschweifte und gebuckelte Kuppa, entsprechender Deckel. An dessen Rand und am Lippenrand der Kuppa Kränze aus gotischem Blattwerk. Als Deckelbekrönung das Allianzwappen Löffelholtz-Imhoff mit den Initialen H. W. L. Im Innern des Deckels Medaille des „Johann Wilhelm Löffelholtz. · Aeta. Suae 42" von 1601. Beschauzeichen von Nürnberg, Meisterzeichen von Hans Keller. Nürnberg, Arbeit des Hans Keller († 1609). H. 34,5 cm.
Aus Sammlungen M. K. v. Rothschild, Frankfurt a. M. 1885, Verst. Paris 1911, Kat.-Nr. 26, und v. Passavant-Gontard, Frankfurt a. M., Kat.-Nr. 137.
Ausstellung Alter Goldschmiede-Arbeiten, Frankfurt a. M. 1914. Kat.-Nr. 120.
Publ.: Rosenberg, Der Goldschmiede Merkzeichen, III. S. 138 Nr. 4032 c—d.
Tafel 43.

179 *Kleine Marienstatuette,* Silber getrieben, Reste von Vergoldung. In faltigem, lang herabfallendem Mantel und offenem, unbedecktem Lockenhaar, das Christuskind auf den Armen. Süddeutschland, 16. Jahrh. H. 20 cm.

180 *Kleiner Deckelkrug,* vergoldet, konische Walzenform auf Fußreif, geperlter Rundhenkel mit Daumenruhe. Getrieben Roll- und Bandelwerk auf gepunztem Grund. Süddeutschland, Ende 16. Jahrh. Unbekannte Marke. H. 11,5 cm.

181 *Schiffchen,* Silber getrieben und gegossen. Der gravierte Schiffsrumpf auf Stangenschaft mit Spangen und Manschette. Geblähtes Segel, reiche Takelage und kalt emaillierte Kriegerfigürchen. Nürnberg, Mitte 16. Jahrh. Nürnberger Beschau- und Meistermarke des Georg Müller, 1624—1660. H. 31 cm.

182 *Kokosbecher* in silbervergoldeter, gravierter Fassung. Profilierter Rundfuß und Balusterschaft aus gedrechseltem Birnholz. Süddeutschland, 16. Jahrh. H. 23 cm.

183 *Damenring* aus Gold. Vorn aufgelöst in Blüten, besetzt mit Brillanten und farbigen Edelsteinen. Lederetui. Frankreich, 18. Jahrh.

185 *Temperentia-Kanne* mit dazugehöriger Schüssel, sog. Mars-Schüssel, Zinn. Beide Teile aufs reichste in Zonen reliefiert über gepunztem Grund mit Renaissance-Arabesken, Bandel- und Rollwerk, das figurale Ovalmedaillons umschließt. Auf dem Umbo der Schüssel die Sitzfigur des Mars. Die Kanne eiförmiger Körper mit hochgeschwungenem Henkel. Arbeit des *François Briot.* H. der Kanne 29 cm, Durchm. der Schüssel 49 cm.
Publ. von H. Demiani, Fr. Briot, C. Enderlein und das Edelzinn, Leipzig 1897, S. 50, Taf. 24 und 25.
Tafel 44.

186 *Bronzeschale,* halbkugelig, Silber tauschiert, außen eingeschnitten Maureskenornament. Venedig, 16. Jahrh. Durchm. 12,5 cm, H. 5 cm.
Aus Sammlung Benoit Oppenheim, Berlin.

187 *Turmuhr,* vergoldetes Messing, allseitig graviert mit Renaissance-Ornamentik. Rechteckiges Gehäuse, an den Ecken kannelierte Pilaster, auf gestuftem Postament mit Pinienzapfenfüßen. Giebel- und Galeriebekrönung mit Obelisken und Voluten. Die Zifferblätter aus graviertem Silber, z. T. farbig emailliert. Augsburg, 17. Jahrh. H. etwa 50 cm, Br. 27,3 cm.
Tafel 44.

188 *Bronze-Türklopfer.* Löwenkopf, umgeben von stilisierter Lockenmähne, im Maul beweglicher Ring. Deutschland, 14.—15. Jahrh. Durchm. 20 cm.

189 *Kerzenleuchter,* Messing. Profilierter Hohlfuß, Zylinderschaft mit drei Scheibenknäufen, tiefe Traufschale, hoher Dorn. Flämisch, 17. Jahrh. H. 29 cm.

190 *Ein Paar kleine Handleuchter,* Goldbronze, Louis XV. Auf durchbrochenem Rocaillensockel verzweigtes Astwerk, das die blütenförmige Tülle trägt, davor stehend die Meißner Porzellanfigürchen eines Kinderpaares in bunten Harlekinkostümen. Mitte 18. Jahrh. H. 19 cm.

191 *Kleine Aufsatzuhr,* Goldbronze, Louis XV. Geschweifter Rocaillensockel, darauf ein verzweigter Bronzebusch, besetzt mit farbigen Pâte-tendre-Blüten, als Träger des Uhrgehäuses, davor die bunt bemalten Figürchen eines Kinderpaares. Meißen, Frankreich, Mitte 18. Jahrh. H. 29 cm, Br. 16,5 cm.

192 *Aufsatzuhr, Louis XV.* Goldbronze. Felsensockel mit schwarz lackierten Blättern, darauf zwei hockende, buntbemalte Chinesenfiguren der K'ien-lung-Zeit und mit weißen Menecyblüten besetzte Zweige als Träger des kugeligen Uhrgehäuses, bekrönt von einer Herkulesstatuette aus Menecy-Porzellan. Das Zifferblatt bez. *Alexandre Brochet,* Paris. Paris, Mitte 18. Jahrh. H. 34,5 cm.
Aus dem Besitz des Herzogs von Aosta in Turin.
Tafel 45.

193 *Ein Paar Kerzenleuchter,* vergoldete Bronze, Louis XV. Geschweifter, gestufter Fuß, gewundener, dreikantiger Balusterschaft, zylindrische Tülle. Reicher Reliefzierat. H. 25 cm.

194 *Aufsatzuhr,* Goldbronze, Louis XVI. Auf vier abgeflachten Kugelfüßen querrechteckiges Postament, darauf rechts das zylindrische Uhrgehäuse, bekrönt von einem Globus mit Radialweiser, rechts sitzende Puttenfigur, in einem Schriftstück lesend. Das Zifferblatt *bezeichnet: Riderau a Paris.* Paris, um 1775. H. 34 cm, Br. 30 cm.

195 *Ein Paar dreiarmige Bronze-Girandolen.* Auf rundem Marmorsockel eine schwarz patinierte antike Frauengestalt in lose drapierter Gewandung, die mit beiden Händen ein Füllhorn hält. Diesem entsteigen drei Hörner aus Goldbronze als Kerzenarme, stilisierte Blütenzweige und ein Tyrsosstab. Frankreich, Ende 18. Jahrh. H. 90 cm. Tafel 46.

196 *Ein Paar Kandelaber,* Louis XVI, Goldbronze. Auf kannelierten Säulentrommeln aus weißem Marmor, die auf Bronzeplinthen stehen, antike Frauengestalten, mit beiden Händen Füllhörner mit den drei Kerzenarmen haltend, als Mittelschaft Flammenstab. Paris, um 1770. H. etwa 97 cm.
Tafel 46.

197 *Aufsatzuhr,* Louis XVI, Goldbronze. Querrechteckige weiße Marmorplinthe, darauf, getragen von vier Löwentatzen, ein rechteckiger Bronzesockel. In viereckigem Würfelgehäuse das Uhrwerk, auf das sich eine antike Frauengestalt stützt, die sich zu einem links heraneilenden Putto beugt. Das Zifferblatt *bezeichnet Pochon A Paris.* Paris, um 1780. H. 37 cm, Br. 26 cm.
Tafel 45.

198 *Ein Paar Goldbronze-Appliquen,* Louis XVI. An architektonisch gestalteter Bandleiste in Pfeilerform mit Urnenbekrönung und Lorbeerfestons die drei aus Akanthusblättern wachsenden Arme mit großen Traufschalen. Paris, um 1780. H. 55 cm.

199 *Kleine Dose* aus Amethystquarz, in ovaler Körbchenform, mit Goldfassung. Am Drücker und den Henkeln Rosen- und Rubinbesatz. Mitte 18. Jahrh. H. 3,5 cm, Durchm. 5×4,2 cm.
Tafel 72.

VIII.

WAFFEN

Nr. 200—211a

200 *Radschloßbüchse,* Schaft und Kolben aus Nußholz, deutsche Form, reich mit Beineinlagen verziert, auf der linken Kolbenseite Reiterfiguren, auf dem Schaft Jagdfriese. Das Schloß reich graviert. Der Lauf achteckig mit Wappen. Deutschland, 17. Jahrh. L. 118 cm.

Aus Sammlung Graf Erbach, Erbach.

Tafel 47.

201 *Radschloßbüchse,* Damengewehr, Schaft und Kolben aus Nußholz, deutsche Form, reich mit Beineinlagen verziert, Kriegstrophäen zwischen Schnörkeln. Das Schloß mit gravierter Messingauflage. Der Lauf achteckig, unten am Kolben Monogramm CH und Jahreszahl 1626, Deutschland. L. 108 cm.

Aus Sammlung Graf Erbach, Erbach.

Tafel 47.

202 *Reiterpistole,* Radschloß, Nußholz mit Kugelkolben, die ganzen Flächen überzogen mit Beineinlagen, zum Teil grün gebeizt. Das Eisenschloß ziseliert. Deutschland, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 57 cm.

203 *Galadegen,* Klinge Eisen, Silber tauschiert. Frankreich, um 1700. L. 87 cm.

204 *Zwei Hellebarden,* Spieß aus lichtem Eisen, reich graviert mit Rollwerk, darin beiderseits zwei Affen und ein Wappen. Deutschland, datiert 1611. H. 234 cm.

205 *Partisane,* Spitze lichtes Eisen, reich geätzt. Fransenbesatz. Deutschland, um 1600. H. 87,5 cm.

206 *Hellebarde,* Spitze lichtes Eisen mit Gravierung. Quastenbesatz. Deutschland, 17. Jahrh. H. 200 cm.

207 *Reiterschwert,* silbertauschierter Griff, schwarzes Ledergefäß, abwärts gebogene Parierstange mit verbreiterten Enden, Hilze zu Einhand mit Draht umrollt. Großer Knauf. Silber, reich graviert. Vögel zwischen Ranken. Deutschland, 17. Jahrh. L. 130 cm.

208 *Degen,* Korb, Parierstange und Knauf aus graviertem lichtem Eisen, Hilze für Einhand mit Holzmantel. Deutschland, 16. Jahrh. L. 122 cm.

209 *Trabharnisch,* lichtes Eisen, bestehend aus geschlossenem Helm mit aufschlägigem Visier und glattem Kamm, gewulstetem Kragen, Schulter-, Brust- und Rückenplatte, Armröhren mit Ellenbogenkacheln, Handschuhe, Beintaschen. Süddeutschland, 16. Jahrh.
Aus Sammlung H. Fink, Wien.
Tafel 47.

210 *Hellebarde,* lichtes Eisen, reich graviert dichtes Rankenwerk und großes Wappen auf gepunztem Grund. Quastenbehang. Bayrisch, Jahreszahl 1589. H. 110 cm.

211 *Venezianischer Rundschild,* Holz mit Lederbezug, figürlich bemalt. 16. Jahrh. Durchm. 40 cm.

211a *Sattelteil,* Eisen getrieben und vergoldet, antiker Reiterkampf. Süddeutsch, 16. Jahrh.
Aus Sammlung Wharwell, London.

IX.

EMAIL-ARBEITEN

Nr. 212 — 221

212 *Byzantinisches Zellenemail,* Gold, mit Brustbild Christi, mit weißem Nymbus auf grünem Grund. Initialen. Byzanz, 12. Jahrh. Durchm. 4 cm.

Aus Sammlung Swenigorodskoi, St. Petersburg.

Schriftliches Gutachten O. v. Falke „... für fraglos alte und echte byzantinische Arbeit des 12. Jahrh."

Veröffentlicht: Schulz, „Der byzantinische Zellenschmuck", 1892. Taf. 14. — Kondakow „Byzantine Enamels", 1892, p. 307, Taf. XIV.

Tafel 48.

213 *Grubenemail-Platte,* Kupfer vergoldet, mit Anbetung der Heiligen Drei Könige. Rechteckig, Rand gerieft. Rechts thronend die bekrönte Mutter Gottes in grünem Mantel mit dem Kind in weißem Mantel, rechts die drei Könige in blauen und blaugrünen, weiß schattierten Mänteln. Gesicht und Kronen nur konturiert. Inschrift: AVE MARIA neben Stern. Blaues Einfassungsband. An den Ecken Nagellöcher. Rheinisch, 12. Jahrh. H. 11,9 cm, Br. 13 cm.

Aus der Sigmaringer Kunstsammlung, mit dieser ausgestellt 1928 im Städel zu Frankfurt a. M.

Tafel 48.

214 *Kußtafel,* Goldbronze, mit rundbogiger Kupferemailplatte, in Farben bemalt mit Halbfigur der Madonna mit nacktem Christuskind auf ornamentiertem blauem Hintergrund. Der Rahmen graviert, seitlich Pilaster, oben Rundgiebel, in der Lünette Rosette. Limoges, Art des *Nardon Pénicaud,* Anfang 16. Jahrh. H. 17,5 cm, Br. 11 cm.

216 *Kleine Kußtafel.* Farbige Emailplatte mit Anbetung der Heiligen Drei Könige, in rundbogigem Renaissancerahmen, dessen Sturz von zwei reliefierten Pilastern getragen wird, aus vergoldeter Bronze. Limoges, 1. Hälfte 16. Jahrh. Werkstatt *Nardon Pénicaud.* H. 13 cm.

217 *Ovaler Spiegel,* Kupferemail, farbig, zum Teil transluzid bemalt mit den Heiligen Rochus und Sebastian. Vergoldeter Bronzerahmen. Limoges, *Art der Susanne de Court,* dat. 1608. Durchm. 16×12 cm.

218 *Salzfaß aus Kupferemail.* Flache Schale auf Balusterschaft und flachem Glockenfuß. Bemalt auf schwarzem Grund in Grisaille, Fleischfarben und Gold mit Renaissancemotiven, auf dem Fuß Geschichte Adam und Evas und Wappen. Geringe Reparaturen. Limoges, *Werkstatt des Pierre Reymond,* 16. Jahrh. H. 11 cm.

219 *Doppelring,* Goldemail. In Kastenfassung grüner und zwei rote Tafelsteine. Im Innern Inschrift: Was Gott zu ... soll der Mensch ... Süddeutschland, Anfang 17. Jahrh.

220 *Carnet de bal.* Louis XVI, aus guillochiertem Gold, auf blauem Stahlpapier mit Emailornamenten in Lapislazuli-Art, Blütenzweigen aus grün und rotem transluzidem Email und einer ovalen Emailminiatur mit mythologischer Darstellung. Auf der Rückseite unter ovaler Kristallplatte auf blauem Grund die Goldinitialen CM und aus Brillantsplittern die Aufschrift: Souvenir d'amitié. Flache Trapezform, im Innern Elfenbeinplatte. Paris, um 1785. Fermierstempel des Henry Clavel für 1780—89. H. 8,5 cm, Br. 5 cm.
Tafel 72.

221 *Carnet de bal,* Louis XVI, aus Elfenbein, in feinziselierter Goldfassung. Eingelassen ovale Kristallplatten auf jeder Seite über feinen, zweischichtigen Elfenbeinreliefs. Hochrechteckige Form. Sprünge. Frankreich, um 1780. H. 9 cm, Br. 5 cm.

X.

MÖBEL

Nr. 222 — 298

222 *Große Truhe* mit gewölbtem Deckel. Auf der Vorderwand farbig gemalt über Gipsgrund Fries, oben und unten dreimal dreipassig abgeschlossen, mit Figurenszenen aus einem Liebesroman. Die übrige Frontalfläche mit vergoldeten Gipsornamenten in sog. Pastigliatechnik. Auf den Seitenflächen flache Gipsreliefs mit Laubornamenten und Figurenmedaillons. Florenz, frühes 15. Jahrh. H. 67 cm, L. 144 cm, T. 59 cm.
Aus Sammlung Salzer, Wien 1927, Kat.-Nr. 411.
Publ. im International Studio, Februar 1929.
Schriftliches Gutachten von Prof. Schubring.
Tafel 49.

223 *Runde Brautschachtel* mit Deckel. Die Außenflächen mit Leinwand und Stukko überzogen, bemalt und teils vergoldet. Auf dem Deckel Halbfigur eines Engels, ein Wappenschild mit Querbalken haltend, von gotisierender Stabranke umgeben. Auf der senkrechten Wandung viermal wiederholt das gleiche Wappen; dazwischen figürliche Darstellungen in der Art der Cassonemalerei. Auf der Unterseite große Rosette. Florenz, um 1430. Durchm. 29 cm, H. 13 cm.
Aus Sammlung Figdor, Wien; Verst. Berlin 1930, Kat. V, Nr. 342.
Abgeb. Schubring, Cassoni, 1915, Taf. VIII, Abb. 48, 49, 50. Textb. S. 230.
Tafel 58.

224 *Große hohe Truhe,* helles Nußholz mit Intarsien. Glatter Deckel, profilierter Bodenrand. Vorn zwei vertiefte Querfelder mit eingelegten Blütenvasen und symmetrischen Ranken. An den Rändern Streifen mit geometrischer Musterung. Florenz, 16. Jahrh. H. 85 cm, L. 192 cm, T. 78 cm.
Aus Sammlung Graf Arco, München.

225 *Große hohe Truhe,* Nußholz, hell gebeizt, auf Original-Podest. Intarsiert Streifen mit geometrischer Musterung (sog. Certosina-Technik). Vorderfront drei vertiefte Felder mit aufgesetzten spitzgestellten Rahmen. Deckel überhöht, Kanten Profilleisten. Siena oder Florenz, Ende 15. Jahrh. H. 100 cm, Br. 212 cm, T. 95 cm.
Tafel 52.

226 *Renaissance-Cassone,* Nußholz, dunkel gebeizt. Vorderfront in Kerbschnitt geschnitzt mit floralem Ornament und Wappen. Italien, 16. Jahrh. H. 59 cm, L. 177 cm, T. 57 cm. Tafel 52.

227 *Kredenz,* Nußholz, dunkel gebeizt, doppeltürig, geteilt durch drei nach unten sich verjüngenden Pilastern mit geschnitzten Ornamenten und Volutenkapitellen. Auf den Türen vertiefte Felder mit Profilkehlen. Verkröpfte Zarge mit zwei Schubladen. Florenz, um 1500. H. 112 cm, Br. 138 cm, T. 61 cm.

Aus Sammlung Figdor, Wien; Verst. Wien 1930, Kat. 628.

Tafel 53.

228 *Kleine Pfeilerkredenz* (Stippo). Helles Nußholz. Die Vorderecken ausgeschnitten und von zwei Rundsäulen ausgefüllt. Zwei Türflügel zwischen zwei geschnitzten Pilastern. Sockelwulst auf vier Löwentatzen. Die Platte getragen von kleinen Volutenkonsolen, die der Zarge vorgesetzt sind. Italien, 16. Jahrh. H. 84 cm, Br. 102 cm, T. 46 cm. Tafel 53.

229 *Kleiner Tisch,* Nußholz. Querrechteckige Platte mit Blattstab auf zwei ausgesägten, eingeschweiften Brettstützen, miteinander verbunden durch einen verkeilten Fußsteg. Italien, 15. Jahrh. H. 83 cm, Br. 124 cm, T. 63,5 cm.

230 *Kleine Pfeilerkredenz* (Stippo), Nußholz. Zwei Türflügel mit vertieften Füllungen zwischen zwei geschnitzten Eckpilastern, über Sockelwulst auf vier Löwentatzen. Auf drei Seiten der Zarge volutierte Konsolchen, Schublade. Toskana, 16. Jahrh. H. 87 cm, Br. 88 cm, T. 42 cm.

Aus Sammlung Lanz, Amsterdam.

Tafel 53.

231 *Ein Paar Sgabelli,* Nußholz hell gebeizt. Die achteckige (viereckig mit abgeschrägten Ecken) Sitzplatte auf einem nach oben verjüngten Rechteckkasten. Dieser ruht auf zwei schrägen, vasenförmigen Brettstützen, miteinander verbunden durch gedrechselten Stab und geschnitzt mit Akanthus, Palmette und Rose. Das Lehnbrett umgestülpte Dreieckform, gegliedert durch drei senkrechte Profilstäbe und oben abgeschlossen durch reich geschnitztes, leicht gebogenes Querbrett. Florenz, Anfang 16. Jahrh. H. 100 cm.

Aus Sammlung Figdor, Wien.

Tafel 55.

232 *Tisch,* Nußholz, dunkel gebeizt. Die quadratische Platte mit Zahnschnitt getragen von vierseitigem Mittelpfeiler, an dessen Ecken vier Doppelbalustersäulen stehen. Quadratisches Postament mit Flötenwulst. Toskana, Anfang 16. Jahrh. H. 99 cm, Br. u. T. je 104 cm.

233 *Renaissance-Truhe,* Nußholz mit geometrischen Intarsien aus hellen Hölzern auf der Vorderfront, die durch sechs vertiefte Felder und, als unterer Abschluß, durch einen flach geschnitzten Rundbogenfries gegliedert ist. Flacher Deckel. Florenz, 2. Hälfte 15. Jahrh. H. 72 cm, Br. 192 cm, T. 57 cm.

234 *Ein Paar Renaissance-Armlehnsessel,* Nußholz. Gestell aus Vierkanthölzern, die Lehnenpfosten bekrönt von vergoldeten Akanthusblättern. Lederbezug mit Goldpressung. Grüner Fransenbesatz. Italien, 16. Jahrh. H. 142 cm, Br. 64 cm.
Tafel 51.

235 *Renaissance-Tür,* zwei Flügel. Nußholz hell gebeizt. Drei vertiefte Felder mit gewulsteter Kehle. Intarsiert geometrische Musterung aus hellem und dunklem Holz. Zwei Messingknöpfe. Italien, 16. Jahrh. H. 212 cm, Br. je 50 cm.

236 *Tisch,* querrechteckig, Nußholz. Die vorkragende Platte und die Schubladenzarge auf zwei lyraförmig ausgesägten Wangen mit zwei geschweiften Stützbrettern. Oberitalien, 16. Jahrh. H. 85 cm, L. 137 cm, T. 71 cm.
Tafel 54.

237 *Truhe,* dunkles Nußholz. Flacher Deckel. Vorn geschnitzt Flöten, Lorbeergirlanden und Frauenmasken auf den Eckpfosten. Italien, 16. Jahrh. H. 54 cm, Br. 174 cm, T. 51 cm.
Aus Sammlung Lanz, Amsterdam.
Tafel 52.

238 *Scherensessel,* Nußholz. Die gebogenen Vierkanthölzer verbunden durch Kufen und Armlehnen. Geschweiftes Lehnbrett mit Kerbschnittornament. Italien, 16. Jahrh. H. 85 cm, Br. 68 cm.

239 *Scherensessel,* Nußholz, ähnlich dem vorhergehenden, die Kufen mit Löwentatzen. Italien, 16. Jahrh. H. 98 cm, Br. 64 cm.

240 *Sgabello,* dunkles Nußholz. Die beiden vasenförmigen Brettstützen und das schildförmige Rückenbrett reich geschnitzt. Florenz, 16. Jahrh. H. 107 cm.

241 *Ein Paar Renaissance-Sockel,* Holz, reich geschnitzt, teils vergoldet. Zwei schräg gestellte, unten durch Querstab miteinander verbundene vasenförmige Brettstützen tragen den rechteckigen Standsockel mit stark eingezogener Wandung. Florenz, 16. Jahrh. H. 120 cm.
Sammlung Hainauer, Berlin.

242 *Ein Paar Balustraden,* Nußholz. Der Sturz getragen von kannelierten Eckpfeilern und neun Balustern, die auf kleinen Würfelsockeln stehen. Profilierter und kannelierter Bodensockel. Florenz, 16. Jahrh. H. 83 cm, L. 173 cm, T. 25,5 cm.

243 *Kredenz,* zweiflügelig, Nußholz, dunkel gebeizt. Abgeschrägte Vorderecken, niedriger profilierter Fußsockel. Vertiefte Füllungen in profilierten Rahmen. Messingknöpfe. Florenz, 16. Jahrh. H. 111 cm, L. 146 cm, T. 51 cm.

244 *Sgabello,* Nußholz, dunkle Lackpatina, achteckiges Sitzbrett auf zwei schräggestellten, reich geschnitzten Wangen. Geschweiftes, reich geschnitztes Rückenbrett. Florenz, 16. Jahrh. H. 107 cm, Br. 30 cm.
Aus Sammlung Grassi, Florenz.

245 *Ein Paar Armlehnsessel,* Nußholz. Gerades Pfostengestell mit durchbrochen geschnitztem Frontalbrett und vergoldeten Ekroterien. Neuer roter Damastbezug. Italien, 16. Jahrh. H. 141 cm, Br. 59 cm.

246 *Sgabello,* Nußholz, hell gebeizt. Vier schräggestellte gedrechselte Balusterbeine mit Verbindungsbrettern. Schildförmiges, geschweiftes Rückenbrett. Bologna, 16. Jahrh. H. 101 cm, Br. 30 cm.
Aus Sammlung Miller von Aichholz, Wien.

247 *Kredenz,* Nußholz, hell gebeizt. Frontal über Fußwulst und Löwenpranken zwei Türflügel mit vertieften Füllungen zwischen 3 Pilastern mit Schuppenornament. Verkröpfte Zarge mit zwei Schubladen. Italien, Ende 16. Jahrh. H. 119 cm, Br. 172 cm, T. 53,5 cm.

248 *Kleine Ziertruhe,* Nußholz, dunkel gebeizt. Flacher Deckel, geriefter Fußwulst, vorn zwei Löwenprankenfüße. Frontal geschnitzt Karyatiden, Renaissanceranken und Wappenmedaillon mit zwei Engeln. Florenz, 16. Jahrh. H. 38 cm, L. 68 cm, T. 37 cm.
Aus Sammlung Georg Hirth, München.

249 *Große Cassapanca,* Nußholz, dunkel gebeizt und geschnitzt, auf Originalstufe. Die vordere Truhenwand nach innen geschrägt und verziert mit Voluten, die Lehnwand aufgeteilt in zwei vertiefte Längsfelder, auf den Stirnseiten der Armlehnen Frauenmasken unter Muscheln. Florenz, 16. Jahrh. H. 102 cm, L. 260 cm, T. 78 cm.
Aus Sammlung Hollitscher, Berlin.
Tafel 50.

250 *Vier Renaissance-Armlehnsessel* mit rotem Samtbezug. Nußholzgestelle aus Vierkanthölzern, die Beine auf Kufen mit Löwentatzen, die Lehne leicht nach hinten geschrägt; mit vergoldeten Akanthus-Ekroterien. Der Bezug teilweise erneuert. Italien, 16. Jahrh.
Tafel 51.

251 *Großer Nußholztisch,* langrechteckig. Die Platte mit geschnitzter Kante auf zwei in Löwentatzen auslaufenden, geschweiften Wangen, geschnitzt mit Wappenkartuschen und Akanthuslaub, verbunden durch geschnitztes, verkeiltes Längsbrett. Florenz, 16. Jahrh. H. 84 cm, L. 288 cm, Br. 100 cm.
Tafel 50.

252 *Kleine Renaissance-Truhe,* dunkles Nußholz. Flacher Deckel. Frontal geschnitzt zwei Greifen zu Seiten eines Wappens, leichte Vergoldung. Italien, 16. Jahrh. H. 52 cm, Br. 153 cm, T. 56 cm.

253 *Renaissance-Armlehnsessel* mit niedriger Rückenlehne. Nußholzgestell, Beine durch geschweiftes und geschnitztes Frontalbrett und Seitenstege verbunden. Roter Samtbezug. Italien, 16. Jahrh. H. 106 cm.

254 *Großes rundes Wappenschild,* Holz geschnitzt, farbig gefaßt und vergoldet. Am Rande auf blauem Grund symmetrisch lappiges Blattwerk. Auf dem von Lorbeerkranz eingefaßten Mittelfeld viergeteiltes Wappen: zweimal Kranich in Wellen, zweimal je zwei Horizontalbalken. Spanien, 16. Jahrh. Durchm. 136 cm.
Tafel 50a.

255 *Renaissance-Truhe,* Nußholz mit dunkler Patina. Über vier Löwenprankenfüßen Sockelwulst mit vertieften Flöten. Vorderfront geschnitzt Arabeskenwerk und zwei Karyatiden vor den Eckleisten. Florenz, Mitte 16. Jahrh. H. 53 cm, Br. 162 cm, T. 53 cm.
Aus dem Besitz des Fürsten Fürstenberg, Donaueschingen.
Tafel 52.

256 *Ein Paar Armlehnsessel,* Nußholz, dunkel gebeizt. Gerades Pfostengestell mit gedrechselten Zwischenstegen und vergoldeten Akanthusblättern. Rückenlehne und Sitz mit altem rotem Samtbezug. Italien, Ende 16. Jahrh. H. 120 cm, Br. 66 cm, T. 42 cm.

257 *Sgabello,* dunkles Nußholz. Rechteckige Sitzplatte mit abgeschrägten Ecken. Zwei schräge, ausgesägte und reich im Relief geschnitzte Brettstützen, geschweiftes Rückenbrett. Italien, 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 100 cm.
Aus Sammlung Benoit Oppenheim, Berlin.

258 *Zweitürige Renaissance-Kredenz,* dunkles Nußholz. Auf Profilsockel mit Löwentatzen. In den ausgeschnittenen Vorderecken glatte Säulen, in den Türflügeln vertiefte Füllungen und große Holzgriffe, auf der Zarge unter der vorkragenden Platte Volutenkonsolen. Italien, 16. Jahrh. H. 117 cm, Br. 195 cm, T. 68 cm.
Tafel 55.

259 *Tisch,* gestreckt rechteckig, Nußholz hell gebeizt. Vier gedrechselte Balusterbeine, verbunden durch Fußstege, in der Zarge mit Profilstäben Schubladen. Bologna, 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 80 cm, L. 250 cm, Br. 91 cm.
Tafel 54.

260 *Ein Paar Renaissance-Armlehnsessel,* helles Nußholz. Kastengestell aus Vierkantpfosten, Vorderbeine und Armlehnstützen gedrechselt, Kufen mit Löwentatzen. Vergoldete Archivolten. Rückenlehne, Sitz und Zarge. Goldbepreßte Lederbespannung. Italien, 16. Jahrh. H. 137 cm, Br. 66 cm, T. 55 cm.
Tafel 51.

261 *Römische Renaissance-Truhe,* dunkles Nußholz, auf vier Löwentatzen. Profilierter, überhöhter Deckel, nach unten stark eingeschweifte Wandung, geschnitzt mit Schuppen, schräg gereihten, oben volutierten Bändern und mit Akanthuslaub an den Ecken. Ende 16. Jahrh. H. 69 cm, Br. 162 cm, T. 51 cm.

262 *Armlehnsessel.* Gerades Nußholzgestell, Vorderbeine und Armlehnstützen gedrechselt, frontales Querbrett, vergoldete Lehnpfostenbekrönung. Lederbespannung, aufs reichste goldbepreßt. Italien, 16. Jahrh. H. 137 cm, Br. 65 cm.

263 *Bologneser Tisch,* langrechteckig, dunkles Nußholz. Vier gedrechselte Beine auf Würfelfüßen mit profilierter Bodenplatte, verbunden durch Fußstege. In der Zarge Schublade. Allseitig beschlagen mit Messingnägeln und -rosetten. Bologna, 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 84 cm, L. 196 cm, T. 88 cm.
Tafel 54.

264 *Renaissance-Kredenz,* dunkles Nußholz. Vorderfront über verkröpftem Sockel gegliedert durch drei kannelierte Pilaster, bekrönt in der Zarge durch drei Engelsköpfe. Zwei Türflügel mit geschnitzter Füllung und Profilstäben. Zwei Schubladen unter der profilierten, vorkragenden Platte. Italien, 16.—17. Jahrh. H. 126 cm, Br. 188 cm, T. 69 cm.

265 *Tisch,* dunkles Nußholz. Quadratische Platte auf quadratischem, zurückspringendem Kasten, getragen von schmalem, quergestelltem Kasten mit seitlicher Schublade, der auf zwei geschweiften Kufen ruht. Die Kastenkanten von Profilstäben eingefaßt. Seitlich geschweifte Brettstützen. Italien, Anfang 17. Jahrh. H. 78 cm, Durchm. 122×117 cm.

266 *Rheinisches Minnekästchen,* flache Rechteckform. Eichenholz mit Eisenbänderbeschlag. Allseitig geschnitzt, auf dem Deckel unter Wimpergen zwei Musikanten, Dame mit Hündchen, den Pfeil gegen Herrn im Nachbarfeld zückend. Darunter abwechselnd Rosetten und Fabelwesen in Viereckfeldern, die auch die übrigen Flächen bedecken. Oberrhein, 2. Hälfte 14. Jahrh. H. 14 cm, Br. 31 cm, T. 24 cm.
Aufgeführt unter Nr. 158 und abgeb. auf Tafel 33 bei Kohlhausen, Minnekästchen im Mittelalter, Berlin 1928, außerdem bei Falke, Deutsche Möbel des Mittelalters und der Renaissance, Seite 35.
Tafel 58.

267 *Kassette,* querrechteckig mit eingebogtem Satteldach. Holz mit aufgelegten Stukkoreliefs auf allen Seiten. Unter Rundbogen aus gotischem Astwerk je zwei Apostelfiguren. Auf dem Deckel über Schindeln Vierpässe mit den Evangelistenzeichen. Tirol, 2. Hälfte 15. Jahrh. H. 26,5 cm, L. 34,5 cm, T. 19,5 cm.
Aus Sammlung G. Schuster, München.

268 *Truhe,* Nadelholz gebräunt. Flacher Deckel. Auf Postament mit eingeschnittener Verzierung. Der Deckelrand, die Eckpfosten und die Einfassung der Vorderfüllung vertief geschnitzt spätgotische Blattstäbe. Eisenbeschläge. Tirol, um 1500. H. 87 cm, Br. 163 cm, T. 68 cm.

269 *Gotischer Stollenschrank,* Eichenholz. Der Kastenoberbau auf vier kantigen Pfosten mit Stellbrett unten. Die Füllungen auf der Vorderfront vertieft geschnitztes Maßwerk, an den Seiten Faltwerk. Eisenbeschläge. Deutschland, 15. Jahrh. H. 134 cm, Br. 91 cm, T. 53,5 cm.
Aus Sammlung Leopold Seligmann, Köln.
Tafel 56.

270 *Totenschild.* Holz geschnitzt und bemalt. Auf Sternengrund das Wappen, geteilt durch zwei Halbmonde. Der Helm mit vollrundem Oberleib eines Greifen. Bandinschrift: Anno 1510 am Donrstag nach Sant Johanstag sunwenden starb der erber und vest Karol Wernicz der elter. Bayern, Anfang 16. Jahrh. Durchm. 95 cm.
Aus Sammlung Figdor, Wien, Verst. 1930, Berlin, Kat. V, Nr. 559 „Aus der Pfarrkirche von Dinkelsbühl".
Tafel 50a.

271 *Wappen,* Holz geschnitzt. Auf Goldgrund in Relief stehendes Löwenpaar der Familie Rechberg-Löwen. Geschweifte Barockform, an den oberen Ecken volutiert. Deutschland, um 1600. H. etwa 54 cm.

272 *Quadratischer Kastentisch,* helles Eichenholz. Die quadratische Platte und die Zarge mit Schublade auf Schubladenkasten mit abgeschrägten Längswänden, getragen von ausgesägten, geschweiften und quergestellten Brettfüßen mit verkeilter Brettverbindung. Süddeutschland, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 78 cm, Durchm. 98 x 80 cm.

273 *Niedriger, schmaler Pfeilerschrank,* helles Nußholz. Zweigeschossig, auf Sockel mit Profilstäben. Beide Teile öffnen sich zwischen geschnitzten zweiseitigen Eckpilastern mit je einem Türflügel, auf denen als Mittelstück der vertieften Füllung eine Relieftafel mit Sphinx und Delphin aufgesetzt ist. Frankreich, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 134 cm, Br. 62 cm, T. 44,5 cm.
Aus Sammlung Kaufmann, Berlin, Verst. 1918, Kat. III, Nr. 577.
Tafel 57.

274 *Renaissance-Thron,* dunkles Nußholz. Rechteckiger Sitzkasten, auf der Vorderfront drei kannelierte Lisenen. Die Armlehnen gestützt von Balustern. Die Rückwand mit ornamental geschnitztem Mittelfeld und kannelierten Eckpilastern. Profiliertes Gesims. Frankreich, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 193 cm, Br. 70 cm, T. 43 cm.

275 *Stollenschrank* (Dressoir), Nußholz, hell gebeizt. Der kastenförmige Oberbau öffnet sich zwischen drei kannelierten Pilastern mit zwei Türflügeln, die mit geschnitzten Feldern gefüllt sind. Unter den Türflügeln gewulstete Zarge mit Flötenornament und Schublade. Als Stütze vorn zwei Baluster, hinten Wand. Das Bodenpostament auf vier abgeflachten Kugelfüßen. Nordfrankreich, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 137 cm, Br. 96 cm, T. 41 cm.
Tafel 56.

276 *Aufsatzschrank* (meuble à deux corps), Stil des Jean Goujon, Nußholz, reich geschnitzt. Unter- und zurückspringender Oberbau mit je zwei Türflügeln zwischen Hermenpilastern, die Platte auf Volutenkonsolen, der Giebel gesprengt, mit Kriegerstatuette. In feinster Flachschnitzerei Renaissanceornamente und figürliche Medaillons. Eingelassen graue Marmorplatten. Frankreich, Mitte 16. Jahrh. H. 206 cm. Br. 110 cm, T. 45 cm.
Tafel 57.

277 *Aufsatzschrank* (meuble à deux corps). Nußholz, hell gebeizt, auf Kugelfüßen, reich geschnitzt. Vier Türflügel zwischen je drei Lisenen, in den Füllungsfeldern nackte Frauen- und Männergestalten. In der Zarge und dem Zwischengeschoß zwischen Volutensockeln je zwei Schubladen. Gesprengter Giebel, auf ihm zwei Frauengestalten. Lyon, 16. Jahrh. H. 207 cm, Br. 113 cm, T. 48 cm.
Aus Sammlung Georg Hirth, München.
Tafel 57.

278 *Barock-Armlehnsessel.* Reich geschnitztes Gestell mit Balusterbeinen, geschweiften Diagonalstegen und volutierten Armlehnen. Gerade Rückenlehne. Grüner Samtbezug. Holland, 17. Jahrh. H. 122 cm, Br. 60 cm.
Aus Sammlung Leopold Seligmann, Köln.

279 *Schrankkommode* (meuble hauteur d'appui), Louis XIV, Ebenholz mit Metall- und farbigen Lack- und Perlmutteinlagen in der Art des Boulle. Reiche Goldbronzebeschläge, auf den beiden Türflügeln Putten auf Postamenten. Flacher Sockel auf vier Kugelfüßen. Frankreich, um 1700. H. 119 cm, Br. 129,5 cm, T. 38 cm.

280 *Sitzgarnitur:* Dreisitziges Lehnsofa, zwei Armlehnsessel. Geschnitzte, naturfarbene Gestelle mit Diagonalstegen und hohen, geraden Rückenlehnen. Neuer, roter Seidenveloursbezug. Frankreich, Anfang 18. Jahrh. H. 110 cm, Br. des Sofas 145 cm.

281 *Barock-Armlehnsessel,* Nußholz, hell gebeizt. Gedrechselte Beine, Zwischenstege, geschweifte, in geschnitzten Akanthus auslaufende Armlehnen. Violetter Seidenveloursbezug. Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 124 cm, Br. 67 cm.

282 *Vergoldeter Rokoko-Armlehnsessel.* Kurviertes Gestell, geschnitzt Kehlen, Muschel- und Blütenwerk. Neuer, roter Veloursbezug. Italien, Mitte 18. Jahrh. H. 102 cm.

283 *Ein Paar Louis XV-Armlehnsessel.* Kurvierte und geschnitzte Nußholzgestelle. In Wolle und Seide gewirkte Aubusson-Tapisseriebezüge: auf rosa Fond weiße, von Blumen und Rocaillen eingefaßte Felder mit Tierdarstellungen nach Lafontaine. Frankreich, Mitte 18. Jahrh. H. 101 cm, Br. 64 cm.
Tafel 59.

284 *Schreibtisch (Bureauplat), Louis XV.* Palisanderholzfurnier. Die profilierte Einfassung der geschweiften Platte, die Eckstücke, die Schuhe und die Schubladengriffe aus Goldbronze in Schilfblatt- und Rocaillenform. Drei Schubladen in der gegliederten und geschwungenen Zarge, viereckige Schweifbeine. Braune, goldbepreßte Lederbespannung. Paris, um 1750. H. 77 cm, Br. 146 cm.
Tafel 60.

285 *Ein Paar Armlehnsessel,* Louis XV. Naturfarbene Holzgestelle, geschweifte Form, mit flacher Reliefschnitzerei. Konturierte Zarge. Der Bezug aus Wolle und Seide gewirkte Tapisserie mit dichten Mohnblütenstauden auf weißem Grund. Paris, um 1750. Ein Gestell *gezeichnet Gourdin* (Meister 1748).
Vgl. Salverte „Les Ebénistes du XVIII. siècle", p. 137, Taf. XXVI. H. 95 cm, Br. 65 cm.
Tafel 59.

286 *Kleiner Rokoko-Armlehnsessel.* Kurviertes, weiß gestrichenes Gestell, geschnitzt Kehlen und Blütenzweige. Roter Leinendamastbezug. Mitte 18. Jahrh. H. 87 cm, Br. 56 cm.

287 *Schrankkommode, Louis XVI* (meuble entre deux). Rosenholzfurnier. Vorderfront mit Schublade über zwei Türflügeln, abgerundete Ecken, geschweifte Beine. Intarsiert auf dem vorgezogenen Mittelrisalit Landschaftsmedaillon, seitlich Gitterwerk mit Rosettfüllung und Stabwerk. Goldbronzebeschläge, Marmorplatte (Brêche d'Aleppe). Frankreich, um 1780. H. 102 cm, Br. 119 cm, T. 47 cm.

288 *Sitzgarnitur, Louis XVI.* Bestehend aus einem dreisitzigen Kanapee und sechs Armlehnsesseln. Vergoldete, geschnitzte Gestelle auf kannelierten Spitzbeinen (19. Jahrh.). Tapisseriebezüge, Wolle und Seide, auf hellblauem Fond Kinder- und Lafontainsche Tierszenen, die jeweils von rosa Stoffdraperien und Blütengirlanden eingefaßt sind. Aubusson Royal, um 1775. Kanapee Br. 188 cm, H. 105 cm.

Aus Sammlung Comte de Pastré, Paris.

Tafel 61.

289 *Kommode, Louis XVI.* Rosen- und Palisanderholzfurnier, mit reichen Intarsien, auf drei Feldern der Vorderfront und an den Seiten Musikalienbündel und Blütenvasen, Urnen und Blütenfestons. Zwei Schubladen, vorgezogen Mittelrisalit, geschweifter Ablauf. Goldbronzebeschläge. Graue Marmorplatte Frankreich, um 1780. H. 86,5 cm, Br. 124 cm.

Tafel 60.

290 *Sitzgarnitur, Louis XVI,* bestehend aus dreisitzigem Kanapee und acht Armlehnsesseln. Vergoldete, reich geschnitzte Gestelle (neu). Mit Wolle und Seide gewirkte Aubusson-Tapisseriebezüge, auf den Lehnen in Blütenumrankung Einzelfiguren vor Landschaften, auf den Sitzen Tierdarstellungen. An den Rändern auf grünem Fond Blütenstäbe. Frankreich, um 1780. Kanapee L. 162 cm, H. 94 cm.

Tafel 62.

291 *Konsoltisch,* Louis XVI. Weißgefaßtes Gestell, zwei kannelierte Spitzbeine, Lorbeerfestons, Perlstäbe. Gelbe Marmorplatte. Ende 18. Jahrh. H. 97 cm, Br. 142 cm, T. 70 cm.

292 *Armlehnsessel, Louis XVI.* Weiß gefaßtes, reich geschnitztes Gestell mit Bandstäben, Akanthuslaub, Quaderrosetten, Kehle und Lanzettstäben. Die spitzen Beine und die Stützen der Armlehnen kanneliert, die gerade Rückenlehne oben geschweift. Alter, blauer Damastseidenbezug mit figürlichem und floralem Muster. Paris, um 1785. H. 93,5 cm, Br. 66 cm.

293 *Ein Paar Armlehnsessel,* Jacob. Vergoldete, reich geschnitzte Gestelle auf kannelierten Spitzbeinen, entsprechende Rundstäbe mit Kugelbekrönung an den rundbogig abgeschlossenen Rückenlehnen. Roter, gelb brochierter Damastseidenbezug, etwas verschlissen. Paris, um 1780. H. 98 cm, Br. 66 cm.

294 *Zweisitziges Armlehnsofa.* Weiß gestrichenes, reich geschnitztes Gestell mit gerundeter Vorderfront, sechsspiralig kannelierte Spitzbeine mit Quaderrosetten und gleichen Armlehnstützen. Paris, Stil des Jacob, um 1780. H. 98 cm, Br. 109 cm.

295 *Fünf Armlehnsessel, Jacob.* Weiß gestrichene Gestelle auf kannelierten Spitzbeinen; reiche Louis XVI-Schnitzerei. Die gerade Rückenlehne gebogt abgeschlossen. Neuer, hellblauer Seidendamastbezug. Paris, um 1780. H. 95 cm.

295a *Bergère,* dazu gehörig, Paris, um 1780. H. 99 cm.

296 *Pfeilerschrank,* zweiflügelig, Mahagoni. An den Ecken kannelierte Dreiviertelsäule über den Füßen in reliefierten Schuhen aus Goldbronze, ebenso wie Lanzett- und Scheibenstäbe und die Schlüssellochschilder. Frankreich, Jacob, um 1785. H. 193 cm, Br. 132 cm, T. 54 cm.

297 *Mahagoni-Schreibtisch* (Bureauplat), Jacob. Zarge mit je zwei Schubladen übereinander, zu Seiten einer Mittelschublade vorgerundete Ecken über kannelierten Spitzbeinen. Stäbe, Schlüsselschilder und gravierte Platten aus Messing. Frankreich, um 1790. H. 75,5 cm, L. 160 cm, Br. 75 cm.

298 *Kleiner Münzenschrank,* Mahagoni, braun gebeizt. Auf zwei Türflügeln zwei Bronzeappliques: Antike Kriegerfiguren. Im Innern Schubladen. Um 1800. H. 65 cm, Br. 53 cm.

XI.

RAHMEN

Nr. 299 — 325

299 *Kleiner Spiegelrahmen,* Holz geschnitzt, braun gebeizt. Am Ablauf und Giebel Engelsköpfe, seitlich Volutenstützen. Florenz, 16. Jahrh. H. 60 cm, Br. 38 cm, Lichtm. 29,5 × 22 cm.

300 *Großer Renaissance-Rahmen,* Holz, dunkel patiniert, geschnitzt mit Akanthusstab an der hohen Außenkante. Florenz, 16. Jahrh. Leistenbr. 10,5 cm, Lichtm. 86,5 × 76 cm.

301 *Kleiner Spiegelrahmen,* Nußholz, hell gebeizt und geschnitzt. Seitlich nach unten verjüngte Pilaster, Gesims mit Zahnschnitt, aufgerissener, profilierter Rundgiebel. Florenz, Anfang 16. Jahrh. H. 39 cm, Br. 29,5 cm, Lichtm. 23,5 × 14 cm.

302 *Kleiner Renaissance-Rahmen,* dunkles Nußholz, reich geschnitzt. Der viereckige Rahmen flankiert von zwei kannelierten Säulen, die den Sturz mit Profilen, Triglyphen, Rosetten, Zahn- und Lanzettstäben tragen. Geschnitzter Giebel und Ablauf. Beide mit Fabelwesen und bemaltem Wappen. Florenz, 16. Jahrh. H. 73,5 cm, Br. etwa 42 cm.
Aus Sammlung Benoit Oppenheim, Berlin.

303 *Kleiner Renaissance-Rahmen,* vergoldet, zum Teil gepunzt. Aus Stuckmasse. Zackiges Blattornament und Profilkanten. Italien, 16. Jahrh. Leistenbr. 8,3 cm, Lichtm. 23,5 × 17 cm.

304 *Renaissance-Rahmen,* Holz geschnitzt und vergoldet, in Stuck Ornamentkartuschen. Florenz, 16. Jahrh. Leistenbr. 11 cm, Lichtm. 89 × 64 cm.

305 *Kleiner Spiegelrahmen,* Holz, geschnitzt und vergoldet. Leistenbr. 8 cm, Lichtm. 19 × 26 cm.
D a b e i : Kleiner Barockrahmen. Beide Italien, 17. u. 18. Jahrh.

306 *Renaissance-Rahmen.* Flach gewulstet, aufgelegt gepreßte Stuckornamente. Italien, 16. Jahrh. Leistenbr. 8 cm, Lichtm. 26 × 30 cm.

307 *Großer Barock-Rahmen,* Holz geschnitzt, Leiste aufgelöst in quergereihte Akanthusblätter. Italien, 17. Jahrh. Leistenbr. 13 cm, Lichtm. 105 × 80 cm.

308 *Renaissance-Rahmen,* Holz, geschnitzt und vergoldet über Stuckornament, gerolltes Blattwerk, die innere Kante Eierstab. Italien, 16. Jahrh. Leistenbr. 13 cm, Lichtm. 71 × 52 cm.

309 *Renaissance-Rahmen,* geschnitzt und vergoldet. Zwischen Band- und hochstehendem Lanzettstab Lorbeergirlande mit Bändern. Italien, 16. Jahrh. Leistenbr. 6 cm, Lichtm. 54,5 × 49 cm.

310 *Drei italienische Renaissance-Rahmen,* Holz, vergoldet. Profilkanten, gepunzte und geritzte Ornamente. Leistenbr. 6, 8,5 und 11,3 cm, Lichtm. 44,5×32,5, 15,3×10,4, 29,5×20,5 cm.

311 *Zwei kleine holländische Rahmen,* Holz, geschnitzt und schwarz lackiert. Profiliert und geflammt. 17. Jahrh. Leistenbr. 5,5 und 8 cm, Lichtm. 18,5×15 und 26×20 cm.

312 *Großer holländischer Rahmen,* Holz, geschnitzt und schwarz gelackt. Stark profiliert, mit Flammstabornamentik. 17. Jahrh. Leistenbr. 26 cm, Lichtm. 68×49,5 cm.

313 *Großer Barock-Rahmen,* vergoldet. Breiter Profilstab, an den Ecken und den Seitenmitten Akanthusblätter geschnitzt. Italien, Anfang 18. Jahrh. Leistenbr. 12 cm, Lichtm. 161×117,5 cm.

314 *Kleiner holländischer Rahmen* mit Schildpattauflage, rötlich gebeizten und schwarzen Flammstäben. 17. Jahrh. Leistenbr. 9,5 cm, Lichtm. 33×30 cm.

315 *Großer Rahmen,* Holz, geschnitzt und vergoldet. Rundstab, blumenumwunden. Gotisierend, um 1500. Leistenbr. 4,5 cm, Lichtm. 85,5×58 cm.

316 *Louis XIV-Rahmen,* Holz, geschnitzt und vergoldet. Stark gewulstet, ganz überzogen mit Flachrelief-Ornament. Frankreich, um 1700. Leistenbr. 13 cm, Lichtm. 40×31 cm.

317 *Französischer Régence-Rahmen,* vergoldet. Leicht geschweifte Außenkante, reichste Ornamente in Flachreliefschnitzerei. Anfang 18. Jahrh. Leistenbr. 10 cm, Durchm. 31×25 cm.

318 *Französischer Régence-Rahmen,* vergoldet, mit reichen geschnitzten Reliefornamenten. Um 1700. Leistenbr. 13 cm, Lichtm. 63,5×50 cm.
Tafel 63.

319 *Großer Régence-Rahmen,* Holz, aufs reichste flach geschnitzt, an den Ecken Kartuschen. Frankreich, Anfang 18. Jahrh. Leistenbr. 12 cm, Lichtm. 90,5×68,5 cm.
Tafel 63.

320 *Régence-Rahmen,* Holz, geschnitzt, mit flachen symmetrischen Reliefornamenten auf dunkelblauem Grund. Frankreich, Anfang 18. Jahrh. Leistenbr. 7,5 cm, Lichtm. 72×60,5 cm.

321 *Louis XV-Rahmen,* Holz, geschnitzt und vergoldet, mit Stuckauflagen. Stark kurviert, mit Muschelwerk und Blütengehängen. Paris, Mitte 18. Jahrh. Leistenbr. 7,8 cm, Lichtm. 27×21,5 cm.
Aus Sammlung Bardac, Paris.
Tafel 63.

322 *Vier kleine Louis XVI-Rahmen,* Holz, geschnitzt und vergoldet. Frankreich, um 1780. a) Hohe Außenkante mit Lanzettstab, 4,3 cm, Lichtm. 47×33 cm. — b) Ähnlich a, 4,5 cm, Lichtm. 19,5×15 cm. — c) Stark gekehlt, mit Akanthusstab, 6,4 cm, Lichtm. 20×16 cm. — d) Mit Rosettenstab, 7 cm, Lichtm. 22×17,5 cm.

323 *Kleiner Louis XVI-Rahmen,* Holz, geschnitzt und vergoldet. Starke Kehle, innen Lanzettstab. Frankreich, um 1780. Leistenbr. 5 cm, Lichtm. 28,5×21,5 cm.

324 *Kleiner Louis XVI-Rahmen,* Holz, geschnitzt und vergoldet. Hochstehende Kante, davor Blattstab, innen Perlstab. Frankreich, um 1780. Leistenbr. 4 cm, Lichtm. 48×35 cm.

325 *Louis XVI-Rahmen,* Holz, geschnitzt, z. T. Stuckauflage, vergoldet. Stark gekehlt, Querriefen, Blatt- und Perlstäbe. Frankreich, um 1770. Leistenbr. 8 cm, Lichtm. 58×47 cm.

XII.

GLASSCHEIBEN

Nr. 326 — 329

326 *Frühgotische Glasscheibe,* farbig bemalt mit Anbetung der Hirten. Maria in hermelingefaßtem blauem Königsmantel. Engel mit Spruchband. Architekturhintergrund. Österreich, 13. Jahrh. H. 65 cm, Br. 54 cm.

Tafel 64.

327 *Rundscheibe* mit viergeteiltem Wappen (Familie Montford), gehalten von zwei wilden, keulenbewaffneten Männern und Pelikanvogel. Gotische Maßwerkbordüre am Rand. Farben rot, schwarz und braun. Oberrhein, 2. Hälfte 15. Jahrh. Stil des Hausbuchmeisters. Durchm. 34,5 cm.

Denkmalschutz

Aus dem Besitz des Fürsten Erbach-Erbach, Schloß Erbach, Odenwald.

Tafel 64.

328 *Kleine runde Glasscheibe,* bemalt in Braun und Gelb mit weiblicher Heiligen mit Bären vor Landschaftsgrund. Bleifassung. Flämisch, 16. Jahrh. Durchm. 25,5 cm.

329 *Glasscheibe* mit doppeltem Wappen unter Helmhauben. Die Scheibe eingefaßt von Architekturrahmen. Unten Schrift, Kartusche und Putten, oben Hirschjagdszene. Farben gelb, blau, grün, rot. Sprung. Schweiz, Jahreszahl 1599. H. 31 cm, Br. 21 cm.

XIII.

MAJOLIKEN

Nr. 330—353

330 *Albarello,* weiß glasiert, gemalt mit Blau und Ocker geometrisches Linienmuster und Profilkopf eines Mannes, vermutlich des Federigo da Montefeltre, Herzogs von Urbino. Am eingezogenen Fußrand Schriftband. Caffagiolo, 2. Hälfte 15. Jahrh. H. 23 cm.
Aus Sammlung Pierpont Morgan, New York.
Tafel 67.

331 *Hoher, schlanker Albarello.* Bemalt auf weißem Grund in drei Zonen mit stilisierten Rosettenreihen und gefiederten Pfauenfedern in Rhomben in Blau, Gelb und Grün. Caffagiolo, 15. Jahrh. H. 32 cm.
Aus Sammlung E. Weinberger, Wien.
Tafel 66.

332 *Albarello,* weiß glasiert, bemalt blau und grün mit floralem Ornament. Caffagiolo, 16. Jahrh. H. 19,5 cm.
Tafel 65.

333 *Albarello,* bemalt blau, gelb, grün und ocker mit Streifen, Bernhardiner-Zeichen und zwei von Blättern eingefaßten Wappen, darin Querbalken mit drei Kugeln. Geringfügige Reparatur. Caffagiolo, Ende 15. Jahrh. H. 22 cm.
Tafel 66.

334 *Albarello* mit gedrehten Henkeln. Bemalt in Blau und etwas Grün und Manganviolett mit gotischen Buchstaben I und r, Linienornament und Blättern. Kleine Reparatur an der unteren Kehle. Caffagiolo, 15. Jahrh. H. 20 cm, Durchm. etwa 14 cm.
Tafel 65.

335 *Kleine Henkelkanne,* birnenförmig, lüstriert. Bemalt auf weißem Grunde in Olivgrün und Blau mit Bändern und stilisierten Blattornamenten. Am Lippenrand Beschädigung. Deruta, Anfang 16. Jahrh. H. 19 cm.
Aus Sammlung Paterson, New York.

336 *Große Platte* mit Lüsterglasur. Hüftbildnis einer jungen, im Profil nach links stehenden Frau. Auf dem breiten Rand Felder mit Schuppen und Laubwerk. Schriftband: CIROLI MABELLA. Deruta, 1. Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 42,5 cm.
Tafel 67.

337 *Großer Majolikateller,* rot und perlmuttfarben lüstriert, im Spiegel Liebespaar, auf dem Rand Schuppen und Ornamentfelder. Farben blau, gelb, ocker, grün und violett. Deruta, 16. Jahrh. Durchm. 38 cm.

338 *Kleiner Teller,* bemalt in Blau, Gelb und Grün mit bärtigem, ganz im Profil gesehenem Kriegerkopf, auf dem Haupt ein reich geschmückter Helm, auf dem blauen Grund Spruchband: FALSIRONE. Castel Durante, 16. Jahrh. Durchm. 22 cm.
Aus Sammlung Pierpont Morgan, New York.
Tafel 67.

339 *Majolikakanne.* Blau in Blau gemalt mit Trophäen und Putten. Eiförmiger Körper auf Sockelfuß, eingezogener Hals mit Dreipaßausguß. Hoher Henkel (gekittet). Castel Durante, 16. Jahrh. H. 25 cm.

340 *Kleiner Albarello,* eingeschweifte Wandung. Bemalt in Blau, Gelb und Grün mit großem, lorbeerumkränztem Medaillon, darin Arabesken und Schriftband. Gesprungen, am Lippen- und Fußrand etwas abgeschlagen. Faenza, 16. Jahrh. Durchm. 30,5 cm.

341 *Teller,* im Spiegel auf weißem Grund unter der Tiara das Wappen Leos X. und Blattzweige, auf dem blau grundierten Rand weißes und grünes Renaissance-Ornament. Faenza, 16. Jahrh. Durchm. 30,5 cm.
Tafel 66.

342 *Flacher Teller* mit muldenförmigem Spiegel. Bemalt über die ganze Fläche in Gelb, Ocker, Grün mit Arabesken über blauem Grund. Gekittet. Faenza, 16. Jahrh. Durchm. 30 cm.
Aus Sammlung Max v. Goldschmidt-Rothschild, Frankfurt a. M.
Tafel 66.

343 *Großer Monumental-Albarello.* Die leicht eingeschweifte Wandung besetzt mit sechs Rippen. Blaue Bemalung mit stilisiertem Pflanzendekor nach spanisch-maurischen Vorlagen. Glasur Absprünge. Florenz, 1. Hälfte 15. Jahrh. H. 37,5 cm, Durchm. etwa 23 cm.
Tafel 65.

344 *Doppelhenkelige Vase.* Bauchige Form mit kurzem, geradem Hals. Auf rötlichweißer Glasur Dekor in Manganzeichnung und pastoser Blaufüllung: Auf beiden Seiten zwischen Blättern an dünnen Ranken je eine Harpye, am Hals Wellenranke mit blauen Blättern. Auf dem Henkel zwei blaue Kreuze und Querstriche, darunter in Mangan eine Werkstattmarke: Achtstrahliger Stern. Sprung. Florenz, 2. Viertel 15. Jahrh. H. 25 cm.
Aus Sammlung v. Bode.
Abgeb. bei Bode, Frühe italienische Majoliken.
Tafel 65.

345 *Kleiner Teller* mit breitem Rand und muldenförmigem Spiegel. Rot und perlmuttfarben lüstriert. Auf dem Rande symmetrisch angeordnete Arabesken, ocker, grün, braun auf blauem Grund. Im Spiegel Putto mit Lanze. Gekittet. Gubbio, Anfang 16. Jahrh. *Maestro Giorgio* zugeschrieben. Durchm. 22,5 cm.
Aus Sammlung Fairfax Murray, London.
Tafel 67.

346 *Ein Paar kleine Teller.* Bemalt auf blauem Grund mit hellblauen, weiß gehöhten Arabesken, im tiefen Spiegel vielteiliges, farbiges Wappen. Ein Teller gekittet. Casa Pirota, 16. Jahrh. Durchm. 24 cm.
Tafel 66.

347 *Henkelkanne,* weiß glasiert, vorn bemalt in Lorbeerkranz mit zweigeteiltem Wappen, oben Taube, unten drei Sterne. Eingepreßter Ausgußrand. Siena, Anfang 16. Jahrh. H. 26 cm.
Tafel 66.

348 *Flacher Teller.* Auf der ganzen Fläche mit mythologischer Darstellung. Auf der Rückseite Inschrift. Urbino, aus der Werkstatt des *Fra Xanto,* 1. Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 26 cm.
Tafel 66.

349 *Majolikateller.* Mythologische Darstellung über die ganze Fläche. Auf der Rückseite Inschrift und Signum von Fra Xanto da Rovigo und Datum 1535. Urbino, in Gubbio lüstriert, 1535.
Aus Sammlungen A. von Parpart, Schloß Hünegg a. Thuner See, 1884, und Richard Zschille, Großenhain.
Tafel 66.

350 *Große, flache Prunkplatte,* in vergoldetem, geschnitztem Holzrahmen. Im Spiegel gemalt in den typischen Urbinofarben ein figurenreiches Gastmahl auf freiem, von Gebäuden umstandenem Platz. Auf dem Rande in Grau Putten und Rollwerkkartuschen. Auf dem Rande des Spiegels aufgelegt geschnitzter Holzreifen. Auf der Rückseite farbige Arabesken mit Inschrift: AL · POPOLO · ROMA · LARGO · CONVITO. Urbino, 16. Jahrh. Durchm. mit Rahmen 75 cm. Geringe Reparatur.
Ehemals: Sammlung Fürst Soltikoff — Sammlung Debruge, Paris — Sammlung Sellière, Paris 1890 (Auktionskat.-Nr. 44) — Sammlung Paterson, New York (Auktionskat.-Nr. 415).

351 *Großer hispano-mauresquer Teller,* lüstriert. Tiefer Spiegel mit Umbo, gebrochener, breiter Rand mit Buckelreihe. Terracinafarben bemalt. Spanien, 15. Jahrh. Durchm. 36,5 cm.
Aus Sammlung Paterson, New York.

352 *Persische Fließe.* Blaue Schriftzeichen reliefiert. Gemalt braune Ornamente. Gekittet. Persien, 14. Jahrh. H. 35,5 cm, Br. 35 cm.

353 *Tiefe runde Fayenceschüssel* (sog. Rhodos-Teller). Bemalt in Unterglasurblau und -türkisgrün mit Blütenzweigen und Pinie. Persien, Anfang 16. Jahrh. Gekittet. Durchm. 32 cm.

XIV.

PORZELLAN

Nr. 354—446

a) China

354 *Große Deckelvase.* Nach unten eingezogener, oben gebauchter Körper, gewölbter Deckel. Die Wandung bemalt in den Schmelzfarben der famille verte mit drei breiten Bordüren, aufgeteilt in hochstehende Ovalfelder mit Blumen- und Landschaftsfüllung. Auf dem Hals Ranke mit Päonien und Chrysanthemenblüten. Der Deckelknauf gekittet, die Glasur stellenweise abgesprungen. China, 17. Jahrh. H. 56 cm.
Tafel 68.

355 *Baluster-Vase* mit weiter Mündung. In zwei Zonen bemalt in den Schmelzfarben der famille verte mit Figurenfriesen. China, 17. Jahrh. Kleiner Sprung. H. 46,5 cm.

356 *Ein paar große Blumenkübel,* bauchige Körper. Auf der Wandung unter der Glasur gepreßt Wolken und Chrysanthemenzweige. Blau gemalte Reserven mit Landschaften und den 1000 Kostbarkeiten, oben und unten ein Kranz von herzförmigen, blau gemalten Medaillons mit Blütenfüllung. China, um 1700. H. 50 cm, Durchm. etwa 53 cm.
Aus dem Johanneum, Dresden.
Tafel 68.

357 *Kleine Teekanne* in Form einer umgestülpten Feige, runder Henkel, bemalt mit korallenrotem Fond, darin weiß ausgespart Blütenranken und zwei blattförmige Reserven mit farbigen Blütensträußen und Vögeln. Auf dem Fußring grüner Eisschollengrund. China, 17. Jahrh. Höhe etwa 13,5 cm.

358 *Große runde Platte* mit gebrochenem Rande. Schmelzfarben-Bemalung: Im Spiegel sitzender König mit Gefolge und Adorant, auf dem Rande Schuppenfond mit vier weißen Ovalreserven, darin Lotos-, Prunus-, Kirsch- und Pfirsichblüte. China, 17. Jahrh. Durchm. 57 cm.

359 *Kleine runde Platte* mit Vertikalrand. Schmelzfarben-Bemalung: Wasserblüten und Vögel, Ornamentborte mit Streublumen und fünf Blütenfeldern. China, K'ang-hsi-Zeit. Durchm. 23,5 cm.

360 *Tiefe runde Schale* mit vertikaler Wandung auf Fußring. Farbig bemalt, außen grüner, von Schmetterlingen und Blumen belebter Fond, ausgespart vier blattförmige Reserven mit Figuren und Blütenbüschen. Im Spiegel Blütenstrauch und Felsen, im inneren Rand Ornamentborte. Gekittet. China, 17. Jahrh. H. 14 cm, Durchm. 27,8 cm.

361 *Ein Paar Teller,* dunkelblauer (powder-blue) Fond mit weiß ausgesparten Reserven, darin gemalt in den Schmelzfarben der famille verte Landschaften und Blütenzweige, auf der Rückseite Zweige. China, K'ang-hsi-Zeit, 18. Jahrh. Durchm. 22 cm.

362 *Ein Paar hohe Balustervasen.* Korallenroter Grund mit weiß ausgesparten Chrysanthemen und weißen Rechteckreserven mit Blütenbüschen und Vögeln in „famille verte"-Farben. Beide repariert. China, K'ang-hsi-Zeit. H. 46 cm.

Tafel 68.

363 *Teller,* „famille verte"-Bemalung, im Spiegel Figuren, am Rande Rosettenfond mit Blumenfeldern. 17. Jahrh. Durchm. 27 cm.

364 *Runde flache Schüssel* mit geschweifter Wandung. Schmelzfarbenbemalung: Felsen, Blütenbaum, Vögel und Ornamentborte. China, K'ang-hsi. Durchm. 35 cm.

365 *Ein Paar bauchige Flaschenvasen,* puderblauer Fond, weiße Reserven, mit Blütenbüscheln. China, 18. Jahrh. Geringe Reparatur. Holzsockel. H. 26,5 cm.

366 *Flaschenvase,* puderblauer Grund mit weiß ausgesparten Reserven, gefüllt mit blauen Blütenbüschen, Landschaften und den 1000 Kostbarkeiten. China, 18. Jahrh. H. 48 cm.

367 *Ein Paar große Deckelvasen* der „famille rose". Achteckig, oben bauchig, unten eingezogen. Schmelzfarbenbemalung. Auf jedem Segment vertieft weiße Reserve mit Blüten- und Landschaftsfüllung. Der Fond „mille fleurs". Auf dem gewölbten Deckel Fo-Hunde. China, Ch'ien-lung, Mitte 18. Jahrh. H. 69 cm.

Tafel 68.

368 *Celadon-Vase* in Goldbronzemontur der Louis XV-Zeit, in Form von zwei hochgerichteten, aneinandergefügten Fischen. Die Montur (Fußreif und Mündung) aus durchbrochenem Blatt- und Rocaillenwerk. Mitte 18. Jahrh. H. 32 cm.

Aus dem Besitz des Fürsten Palffy, Wien.

369 *Ein Paar hohe Balustervasen* mit weiten Mündungen. Die Wandung bemalt in Blau mit Eisschollengrund, darin ausgespart Prunuszweige. Am Rande kleine Abstoßung und Sprung. China, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 46 cm.

370 *Tiefer Teller.* Passig geschweifter und gekanteter Rand. Bunter Arita-Dekor. Japan, 18. Jahrh. Durchm. 22 cm.

b) Meißen und andere europäische Manufakturen

371 *Tiefer Teller* mit „Ossier“-Rand. Bemalt mit koreanischem Muster, Vögel, Blumen und Drachen. Kleiner Sprung. Meißen, um 1725. Marke: Blaue Schwerter. Durchm. 22 cm.

372 *Henkelbecher,* zylindrisch. Bemalt in Eisenrot, Schieferblau, Meer- und Schilfgrün und Dunkelviolett mit indianischen Blumen. Am unteren Rande bestoßen. Meißen, um 1730. Marke: Blaue Schwerter. H. 8,5 cm.

373 *Walzenkrug* mit innen vergoldetem Silberdeckel und Fußring. Bemalt mit bunten Chinesen, die vorne auf Goldspitzenpostament unter Palmen an einem Tische versammelt sind. Stark gekittet. Meißen, um 1730. H. 15,5 cm.

374 *Teedose,* bauchige Form, mit flachem Deckel. Bemalt mit Chinesenfries. Goldränder. Meißen, um 1730. Goldmarke: 2 T. H. 10,5 cm.
Aus Sammlung v. Passavant, Frankfurt a. M.
Tafel 72.

375 *Henkeltasse,* Halbkugelform auf Unterschale mit zwei Griffhenkeln, auf denen Muscheln als Daumenruhe gelegt sind. Dunkelvioletter Fond mit indianischen Blumen, in Braun abgesetzte Vierpaßreserve und im Schaleninnern Arita-Dekor in Grün, Eisenrot, Violett und Türkisgrün. Kleiner Sprung. Meißen, 1735. Marke: Blaue Schwerter.

376 *Schokoladenkanne,* zylindrisch, in versetzten Streifen geriefelt, mit Rocaillen reliefierte Schnauze, facettierter Ansatz für den schwarzen Holzstiel. Purpurviolett bemalt und goldgehöht mit chinesischem Blütenmuster. Meißen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Marke: Blaue Schwerter mit Punkt.

377 *Koppchen,* runde Schalenform auf Ringfuß. Bemalt in zwei Goldspitzenkartuschen mit Chinoiserien, im Innern Blütenstrauß und Goldspitzenbordüre. Kleiner Sprung. Meißen, um 1735. Durchm. 7,5 cm, H. 4,5 cm.

378 *Kleine Teekanne,* kugelig. Bemalt mit hellvioletten, goldgegitterten Vertikalstreifen und farbigen indianischen Blumen. Flacher Deckel, geschwungener Henkel. Meißen, um 1730. Marke: Blaue Schwerter. H. etwa 10,5 cm.

379 *Kaffeegeschirr,* bemalt mit großfigurigen Chinesenszenen und Goldrändern. Bestehend aus birnenförmiger Kaffeekanne, kugeliger Teekanne, vier schalenförmigen Henkeltassen (eine gekittet) auf Untertassen, zwei Bechertassen (eine gekittet), zwei runden Schälchen, einem vierpaßförmigen Schälchen (gekittet) und aus runder Zuckerdose (gekittet). Meißen, um 1735. Marken: Blaue Schwerter und goldenes Z.

380 *Kleiner Teller,* bemalt im Spiegel mit Landschaftsprospekt, der von gold- und eisenroter Spitzenkartusche eingefaßt ist. Kleine Reparatur. Meißen, um 1730. Marke: Blaue Schwerter und 33 in Gold. Durchm. 13 cm.

381 *Tasse mit Unterschale.* Becherform, vergoldeter Spangenhenkel. Violetter Fond, bemalt in drei Reserven mit Hafenprospekten. Am Rand der Unterschale Goldspitze. Tasse kleiner Sprung. Meißen, 1735—40. Blaue Schwertermarke. Goldene Malermarke H und 66.

382 *Henkeltasse,* ovale Vierpaßform, auf Unterschale. Bemalt jeweils in zwei goldumrandeten Feldern mit Watteauszenen, in den beiden anderen mit deutschen Blumen auf gelbem Grund. Meißen, Mitte 18. Jahrh.

383 *Teller mit ausgebogtem Rand,* reliefiert mit Blattstab, Schuppen und Rocaillen. Auf purpurviolettem Fond radierte Blütenzweige, im Spiegel Vogel, die Rocaillen apfelgrün. Meißen, um 1755. Marke: Blaue Schwerter. Durchm. 22,5 cm.

384 *Flacher Teller.* Goldener Grund. Bemalt mit feinen Watteaubildern in vier schwarz abgesetzten Goldspitzenkartuschen. Meißen, um 1740. Marke: Blaue Schwerter. Durchm. 23,5 cm.

385 *Harlekin,* teilvergoldet, auf flachem Postament stehend, mit vorgesetztem rechtem Bein und zurückgebogenem Oberkörper, in der gesenkten Linken einen Knüppel (Spitze abgebrochen). Meißen, um 1725. Kleine Abstoßung am Sockel. Marke: Blaue Schwerter. H. 17 cm.

386 *Große Schäfergruppe:* Der Handkuß. Unter einem Baum Schäferin in Schreitstellung mit Hirtenstab, der ein links stehender Kavalier die Hand küßt. Auf dem blumenbelegten Sockel zwei Schafe und Spitz. Bunte Bemalung: Sie in weißem, bunt geblümtem, resedagrün gefüttertem, vorn geschürztem Rock über hellviolettem Unterrock, schieferblauem Mieder mit rotem Schleifenbesatz; er in buntgeblümtem, zitronengelbem Schoßrock über meergrünen Kniehosen und eisenrotem Hut. Geringe Reparatur. Meißen, um 1740—45. Modell von Kändler. H. 23,5 cm.
Tafel 70.

387 *Große Liebesgruppe,* montiert auf Goldbronzesockel der Louis XV-Zeit. Unter einem Baum sitzt auf Felssockel ein junger Schäfer, auf dessen Schulter die neben ihm sitzende Schäferin ihr Haupt gelegt hat. Links neben ihm ein Hund, auf ihrem Schoß ein Lamm. Bunte Bemalung: Er in zitronengelber, goldgekanteter Jacke über weißem Hemd und purpurnen Kniehosen, mit meergrünem Krempenhut; sie in farbig geblümtem, taubenblauem Rock, hellviolettem Mieder mit schwarzem, weiß verschnürtem Stecker und weißer Bluse. Sockel dicht belegt mit Blüten. Kleine Reparaturen. Meißen, 1740. Modell von Kändler. H. 29,5 cm.
Tafel 70.

388 *Ein Paar große Standfiguren:* Gärtner und Gärtnerin, sie mit Bütte auf dem Rücken, er mit Henkelkorb, in beiden Behältern Blumenlöcher. Bunt bemalt: Großgeblümtes Miederkleid, gelbe Schürze, schwarze Haube – seegrüne Hose, violetter, goldgeblümter Rock, apfelgrüner Krempenhut, schwarze Schaftstiefel. Blumenbelegte Sockel. Meißen, um 1740—45. Modell von Kändler. H. 28,5 cm.
Tafel 71.

389 *Figur eines Freimaurers,* auf vierseitig eingezogenem Sockel stehend, in der rechten Hand eine Rolle, in der linken eine Kelle haltend, die neben Gradbogen und Zirkel auf einem Postament liegt. Bunte Bemalung: Seegrüner, goldgeränderter Schoßrock, weißes, blaugekantetes Schurzfell, schwarzer Dreispitz, schwarze Schäfte. Der Sockel stellenweise marmoriert. Meißen, um 1745. Modell von Kändler 1743. H. 30 cm.
Tafel 71.

390 *Große Krinolinengruppe:* Der Handkuß. Auf hohem Lehnstuhl eine Dame mit breitem Krinolinenrock, einen Fächer in der Linken, auf ihrem Schoß ein Mops. Ihre Rechte reicht sie einem links niederknienden Kavalier zum Handkuß, während sie ihren Kopf nach rechts wendet. Bunte Bemalung in kräftigen Farben: Gelber, groß geblümter Rock, hellviolettes, gold- und braungeblümtes Überkleid, schwarzer Bruststecker — dunkelbrauner Schoßrock über karmoisinroter Weste. Blumenbelegter Sockel. Reparaturen. Meißen, um 1740—45. Modell von Kändler. H. 16 cm, Br. 21 cm. Aus Sammlung William Salomon, New York.
Tafel 71.

391 *Hausierer,* in Schreitstellung auf flachem Sockel, in der Rechten eine offene Landkarte von Schlesien, unter dem linken Arm eine Hutschachtel, auf dem Rücken Kiepe. Bunte Bemalung: Dunkelbraune Hose, grüner Rock, violette Weste. Reparatur. Meißen, um 1745. H. 16,5 cm.

392 *Figurengruppe:* Der verliebte Alte. Auf einem Felssockel eine junge Frau, eine Maske in der Hand, der sich von rechts stürmisch ein bärtiger Alter nähert. Bunte Bemalung: Sie in weißem, farbig geblümtem Rock, gelber Korsage und ziegelrotem, grau gefüttertem, aufgebauschtem Mantel, auf dem schwarzen Haar violette Kappe — er in hellviolettem Mantel über seegrüner, goldbetreßter Weste, schwarzen Pumphosen, in ziegelroten Schuhen. Auf dem Sockel Blütenzweige (eine seltene Variante). Meißen, um 1740. Modell von Kändler. H. 15 cm.
Tafel 70.

393 *Zwei kleine Figuren eines Mohrenpaares,* auf Sockel stehend und sich einander zuwendend, er mit Früchteschale, sie mit Zitronen gefülltem Korb. Bunte Bemalung. Kleine Reparatur. Meißen, um 1740—45. Modell von Kändler. Marke: Blaue Schwerter. H. etwa 12 cm.

394 *Komödiengruppe:* Der „indiskrete Harlekin". Auf dem Schoße eines breitbeinig auf Felsensockel sitzenden jungen Mannes sitzt Colombine. Harlekin liegt halb aufgerichtet am Boden und lüftet den Rock Colombines. Bunte, besonders schöne Bemalung. Das spanische Kostüm des Jünglings: Gelbe Pluderhose, hellviolette, schwarz und golden geblümte Weste mit weißer Halskrause, schwarze Kappe. — Das Kostüm Colombines: Kleines rotes Hütchen, weißer, farbig geblümter Rock, rot gefüttert, weißes, schwarz- und goldgemustertes Mieder mit schwarzem Stecker, weiße Bluse, blaue Schuhe. — Harlekins Jacke schwarz, blau und purpurn, seine Hose hellviolett, elfenbeinfarben und seegrün gerautet. Der weiße, abgeflache Sockel ist dicht mit bunten Blumen belegt. Kleine Reparaturen.
Meißen, um 1745. Modell von Kändler. H. 15 cm.
Tafel 70.

396 *Frau mit Drommelpott*, in bunt gemaltem Zeitkostüm, auf Felssockel sitzend. Reparatur. Meißen, um 1745. Marke: Blaue Schwerter. H. 12,5 cm.

397 *Harlekin mit Dudelsack*, auf Felssockel sitzend. Bunt bemalt, zweigeteilte Jacke mit Karten- und violettem Schuppenmuster, grüner Spitzhut. Reparatur. Meißen, um 1745—50. Marke: Blaue Schwerter. H. 14,3 cm.

398 *Ein Paar Freimaurerfiguren.* Auf goldstaffierten Rocaillensockeln stehende Rokokoherren mit Handwerkszeug. Bunte Bemalung. Reparaturen. Meißen, Mitte 18. Jahrh. Marken: Blaue Schwerter. H. 20,5 cm.

399 *Figur einer Schwalbe*, auf Rundsockel, mit geschlossenen Flügeln. Blaues Rückengefieder, rot gestrichelte Brust. An Schwanz und Schnabel gekittet. Meißen, um 1740. H. 10 cm.

400 *Georgerin* in Tanzstellung, in weißem Obergewand mit Vergißmeinnichtblumenmuster, Kopftuch und violetter Haube. Meißen, um 1745. Modell von Kändler. H. 14,5 cm.

401 *Puttengruppe:* Auf blumenbelegtem Sockel Urne und zwei Puttenfiguren mit Hund. Bunte Bemalung. Reparatur. Meißen, Mitte 18. Jahrh. Marke: Blaue Schwerter. H. 22 cm.

402 *Puttengruppe:* Die Morgentoilette. Auf einem Hocker sitzend weibliches Putto, dem ein kleines Mädchen einen Kranz vom Rücken aufsetzt, während links ein kleiner Kavalier zuschaut. Goldstaffierter Rocaillensockel. Bunte Bemalung. Meißen, Mitte 18. Jahrh. Marke: Blaue Schwerter. H. 15 cm.

403 *Aufsatzuhr.* Gehäuse auf vier Volutenfüßen, in geschweifter Rokokoform, stark reliefiert und bekrönt von Venus mit Amor. Bunte Bemalung, Watteauszenen. Emailliertes Zifferblatt. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 40 cm.

404 *Rokoko-Stock.* Meißner Porzellangriff mit plastischem Frauenkopf, Rocaillenreliefzierat und farbiger Watteauszene. Mitte 18. Jahrh.

405 *Kleine Knabenfigur*, mit Korb, gekittet, bunt bemalt, auf Rocaillensockel. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 11 cm.

406 *Figur eines Kavaliers in Tanzpose*, in der erhobenen Rechten eine Rolle haltend. Goldstaffierter Rocaillensockel. Bunte Bemalung: Hellvioletter Rock, geblümte, violette Weste, gelbe Hose, gelber Dreispitz. Kleine Reparatur. Meißen, um 1755. Modell von Friedr. Elias Meyer. H. 15,5 cm.

407 *Figur eines sächsischen Offiziers*, in lässiger, leicht vorgebeugter Haltung auf einem Rocaillensockel stehend. Bunte Bemalung: Grüne Weste, grüne Aufschläge, violette Schärpe, schwarzer Dreispitz und schwarze Schäfte. Kleine Reparatur. Meißen, um 1750. Marke: Blaue Schwerter. H. 22 cm.

408 *Figur eines tanzenden Mädchens,* den rechten Arm erhoben, den linken in die Hüfte gestützt, auf goldstaffiertem Rocaillensockel. Bunte Bemalung. Rechte Hand ergänzt. Meißen, um 1755. Marke: Blaue Schwerter. H. 20 cm.

409 *Figurenpaar:* Pilger und Pilgerin, auf goldstaffierten Rocaillensockeln, er in Schreitstellung mit Pilgerflasche an Stange, sie mit Lammstab. Bunte Bemalung: Geblümter, hellgelber Rock, hellvioletter, vorn geschürzter Pilgerrock, lila Taille, schwarzer Pilgerkragen, gelber Krempenhut. — Violette Hose, violetter, geblümter Schoßrock, schwarzer Pilgerkragen. Reparatur. Meißen, um 1750. Marke: Blaue Schwerter. H. etwa 18 cm.
Tafel 72.

410 *Ein Paar Chinesengruppen:* Chinesin mit zwei Kindern, von denen eines ein Tablett mit Schokoladentasse trägt. — Chinesin, einen Paradiesvogel auf der rechten Hand, mit zwei Kindern, von denen eines einen Früchtekorb trägt. Flache, blumenbelegte Sockel. Bunte Bemalung. Kleine Reparaturen. Meißen, Mitte 18. Jahrh.
Aus der um 1760 von Kändler und Reinicke modellierten Folge von „Japanern". Tafel 71.

411 *Miniatur-Rokokopaar.* Herr und Dame in bunten Kostümen mit Muffen, auf rundem Sockel stehend. Meißen, Mitte 18. Jahrh. Marke: Blaue Schwerter. H. 6,2 cm.

412 *Figur eines Ballspielers* mit Schlagbrett, in offener Jacke über gelber Weste und Zipfelmütze. Goldstaffierter Rocaillensockel. Meißen, Mitte 18. Jahrh. Marke: Blaue Schwerter. H. 14 cm.

413 *Pariser Ausrufer,* schreitend, mit Flaschenkorb und Laterne. Bunte Bemalung. Rocaillensockel. Meißen, um 1760. Modell von Kändler. Marke: Blaue Schwerter. H. 14,5 cm.

414 *Pariser Ausruferin* mit vor den Leib gebundenem Fischbrett, auf goldstaffiertem Rocaillensockel. Bunt bemalt. Meißen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Marke: Blaue Schwerter. H. 13,5 cm.

415 *Pariser Ausrufer* mit Weinbütte auf dem Rücken. Bunte Bemalung. Rocaillensockel. Reparatur. Meißen, um 1760. Modell von Kändler. Marke: Blaue Schwerter. H. 14 cm.

416 *Pariser Ausrufer* mit Laterna magica auf dem Rücken und Drehorgelkasten vor dem Leib. Bunte Bemalung. Der Krempenhut etwas bestoßen. Meißen, um 1760. Marke: Blaue Schwerter. H. 14,5 cm.

417 *Kuchenverkäuferin,* vor dem Leib einen flachen Korb mit Kuchen, in gelber, vorn violettverschnürter Taille, dunkelviolettem Rock und eisenrot gemusterter, hochgesteckter Schürze. Kleine Reparatur. Meißen, um 1745. Modell von Kändler. H. 15,5 cm.

418 *Amorettengruppe.* Auf einem violett gepolsterten Rokokohocker zwei singende Amoretten, die eine mit Notenheft. Goldstaffierter blumenbelegter Rocaillensockel. Bunte Bemalung. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. etwa 19 cm.

419 *Figur eines Dirigenten,* in der erhobenen Linken eine Notenrolle, in gelbem, langem Schoßrock über hellvioletten Hosen. Blumenbelegter, goldstaffierter Rocaillensockel. Meißen, um 1760. Marke: Blaue Schwerter. H. 13 cm.

420 *Hängevase,* halbierte Urnenform, mit Rocaillen und Blüten verziert, oben Wandplatte Putto. Bunte Bemalung. Gekittet. Meißen, Mitte 18. Jahrh. Marke: Blaue Schwerter. H. 28,5 cm.

421 *Porzellandose,* rechteckig, in gravierter Goldfassung, im Deckel eingelassen Rocaillen aus Gold mit Rubinbesatz. Allseitig bemalt mit feinen Watteauszenen. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 3,7 cm, Br. 8,8 cm, L. 7 cm.
Tafel 72.

422 *Nadeletui,* Porzellan. Zylindrisch, mit Rocaillen reliefiert und bunt bemalt mit Watteauszenen. Vergoldete Kupferfassung. Kleiner Sprung. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 10 cm.

423 *Satz von vier Potpourri-Vasen,* sogenannten Vier-Jahreszeiten-Vasen, verziert mit Puttenfiguren, Früchten und Blumen und Reliefrocaillen, die jeweils vorn farbige Figurenmalereien umschließen. Geringfügige Beschädigungen. Meißen. Mitte 18. Jahrh. Marke: Blaue Schwerter. H. etwa 34 cm.

424 *Tiefer Teller* mit gewelltem Rand. Bunt bemalt: Im Spiegel Narzissus, sich im Wasser spiegelnd, in der Kehle Goldspitze, am Rande Blütenzweige auf hellviolettem, gegittertem Grund. Marke: Blaue Schwerter. Meißen, um 1750. Malerei von einem süddeutschen Hausmaler, um 1765. Durchm. 24 cm.
Aus Sammlung Darmstädter, Berlin, Verst. Berlin 1925.

425 *Kleine Sauciere* auf vier Rocaillenfüßchen. Spitzovale Form, die Außenwandung reliefiert Rokokoornament und gemalt in Purpurviolett Blumen. Ein Fuß ergänzt. Zwei Brandsprünge. Fürstenberg, um 1750. Marke: Blaues F. H. 7 cm, L. 21 cm.

426 *Allegorische Figur der Europa,* weibliche Gestalt in Kriegsgewandung. Ein Zepter in der Rechten. An eine goldstaffierte Rocaillenvase gelehnt. Bunte Bemalung. Repariert Frankenthal, um 1765. Modell von Conrad Link. Marke: Blaues C T unter Krone und A B. H. 22 cm.

427 *Figur eines Bildhauers,* an einer weiblichen Büste arbeitend, in hellviolettem Schoßrock mit Gittermuster. Goldstaffierter Rocaillensockel. Kleine Reparatur. Frankenthal, um 1755—60. Modell von Joh. Gottl. Lück. Marke: Steigender Löwe und *Monogramm PH., eingeritzt AE, 2.* H. 14 cm.
Tafel 72.

428 *Kleine Büste* einer Frau, drapiert mit Weinlaub als Herbst, auf vierseitig eingeschweiftem, rechteckigem Sockel. Bunte Bemalung. Reparaturen. Frankenthal, um 1760. Modell von Conrad Lück. Marke: Blaues CT. Höhe 8,4 cm.

429 *Stehende Rokoko-Dame* mit Weintrauben in einem Dreispitz, den sie in der erhobenen Linken hält. Bunte Bemalung. Violett staffierter Rokokosockel. Frankenthal, um 1760. Marke: Steigender Löwe und PH. H. 16 cm.
Tafel 72.

430 *Große Schäfergruppe:* Der Flötenunterricht. Auf rocaillengeschmücktem Sockel sitzt der Schäfer, vor ihm, an seine Brust gelehnt, die Schäferin, im Munde die Flöte, die ihr mit beiden Händen der Schäfer hält. Zu den Füßen ein Ziegenbock. Bunte Bemalung: Weiße Rokokokostüme mit blauen Kanten und blauem Streublütenmuster. Der Grassockel von goldstaffierten Rocaillen eingefaßt. Kleine Reparatur. Frankenthal, um 1770. Modell von Johs. Fried. Lück nach Bouchers „L'agréable leçon". Marke CT. H. 22 cm.
Tafel 71.

431 *Musizierende Savoyardengruppe* auf rocaillengefaßtem Grassockel. Links auf umgestülptem Bottich sitzend ein Dudelsackbläser, rechts, ihm zugewandt, Geige spielender Mann im Schulterumhang und Krempenhut, dazwischen sitzendes, aus einer Holzkanne trinkendes Mädchen und Knabe, Triangel schlagend. Bunte Bemalung, Sockel Goldstaffierung. Reparatur. Frankenthal, um 1765. Modell Konrad Link. Marke: Blaues CT unter Krone und Monogramm AB. H. 24 cm, Br. 19 cm.

432 *Figur einer Rokoko-Dame,* an einem Rundtisch sitzend und in eine Tasse aus goldener Kanne Schokolade schenkend. In loser Gewandung mit hellviolettem, grün gestreiftem Rock und weißer Bluse, die Schulter und Brust freiläßt. Flacher, von Stoffdraperie bedeckter Sockel. Ludwigsburg, um 1770. Modell von Wilhelm Beyer. H. 20 cm.

433 *Figur einer Klavierspielerin,* aus der Folge der Musiksoli. Sie sitzt an einem zweibeinigen Tischchen, auf dem der grüne Spinettkasten liegt, und schaut zu dem auf ihrem rechten Knie aufgeschlagenen Notenheft. Der Rokokostuhl ist hellbraun mit violettem Bezug, ihr Kleid besteht aus goldgeblümtem Rock, schwarzer Schürze, hellbraunem Mieder und weißer, lose zusammengebundener Bluse. Geringe Reparatur. Ludwigsburg, um 1760—65. Modell von Wilhelm Beyer. Marke: Doppel-C unter Krone. H. 20 cm.

434 *Figur eines Mädchens* mit Tablett, darauf zwei Kannen und Tasse. Rocaillensockel. Bunte Bemalung, Goldstaffierung. Ludwigsburg, um 1760. H. 14 cm.

435 *Figur einer Türkin mit Drommelpott,* auf flachem Sockel. Buntes Kostüm: Hellblaues Überkleid, rot- und goldgestreifter Rock, gelbe Schärpe, graues Haar. Linke Hand ergänzt. Höchst, um 1770—75. Modell von Joh. Melchior. Marke: Rad mit Kreuz. H. 18 cm.

436 *Figur einer Türkin* mit Triangel, aus der gleichen Folge wie die vorhergehende Figur. Bunte Bemalung. Höchst, um 1770. Modell von Joh. Melchior. H. 17,5 cm.

437 *Figur eines Mädchens,* Hühner aus einer hochgehaltenen Schürze fütternd. Flacher Steinsockel. Bunt bemalt: Blumengehänge auf dem weißen Rock, hellbraunes, gestreiftes Mieder, gleiche, blau gefütterte Schürze. Kleine Reparatur. Fulda, um 1775. Marke: Blaues Doppel-F unter Krone. H. 16 cm.

438 *Türke und Türkin,* auf Rocaillensockeln mit purpurvioletter Staffage. Sie mit Blumenstrauß und hohem Kopfputz, er die Rechte in die Hüfte gestützt. Bunte Bemalung: Violett geblümtes Kleid mit ziegelrotem, gelb und blau ausgeschlagenem Mantel, er mit weißem, seitlich gerafftem, gelb gefüttertem Gewand über lichtpurpurnen Pumphosen, eisenrotem, weiß gefüttertem Mantel und edelsteingeschmücktem Turban. Fulda, um 1770. Marke: Blaues Kreuz. H. 15,5 und 15 cm.
Aus Sammlung Darmstädter, Berlin, Verst. 1925, Kat.-Nr. 30 718, Taf. 78.
Tafel 72.

439 *Puttenfigürchen,* als Feldherr mit wehendem, schwarzem, eisenrot gefüttertem Mantel und Feldherrnstab drapiert, in bewegter Pose auf geschweifter Standplatte stehend. Nymphenburg, um 1760. Marken: CHC in Violett = Cgl. Hofconditorei. H. 10 cm.

440 *Porzellandose,* rechteckig mit eingebogten Ecken, in kupfervergoldeter, gravierter Deckelfassung. Bemalt außen auf Goldrocaillen mit allegorischer Mythologie und Puttenszenen, im Innern Porträtminiatur einer Dame in Goldumrahmung. Nymphenburg, um 1760. Marke: eingepreßtes Rautenschild. Durchm. 8,5 × 7 cm, H. 3,5 cm.
Tafel 72.

441 *Stockknauf:* Frauenbüste, bunt bemalt. Süddeutsch, vermutlich Nymphenburg, 18. Jahrh. H. 7,5 cm.

442 *Rokoko-Kavalier* mit dressiertem, ein Gewehr haltendem Hund. Felsensockel. Bunte Bemalung. Wien, um 1775. H. 16 cm.

443 *Fünf Teller,* gewellter Rand. Bemalt mit Rosen und Goldpunkten. Sèvres, um 1780. Marke: Blaues Doppel-L. Durchm. 24 cm.

444 *Ein Paar Cachepots,* zylindrisch, unten eingezogen, auf Ringfuß, seitlich gemuschelte Griffe. Am Rand königsblaue Zackenbordüre mit goldenen Blumenschnüren und bunten, an den Zacken hängenden Blumensträußen. Sèvres, Marke: Doppel-L. Jahresbuchstabe: M. H. 10 cm, Durchm. 12 cm.
Aus Sammlung Darmstädter, Berlin, Verst. Berlin 1925, Kat.-Nr. 501/502.

445 *Henkeltasse* auf päonienförmiger Unterschale. Zylindrische Wandung. Am Rande apfelgrüner, goldgefaßter Streifen mit weiß ausgesparten Feldern, darin bunte Blumenbuketts. Tasse gesprungen. Sèvres, 1757. Marke: Doppel-L. Jahresbuchstabe E.

446 *Flacher Teller* mit geschweiftem Rand, aufgeteilt durch vergoldete Rippen in königsblau fondierte und weiße Felder mit Blumenbemalung und Zweigen aus radiertem Gold. Tournay, um 1770. Marke: Kranich und Linker. Durchm. 23,5 cm.

XV.

TEXTILIEN

Nr. 447 — 473

447 *Stoffmuster.* Auf rosa Grund grüne stilisierte Blätter, die ein rhombenförmiges Medaillon umschließen, darin zwei gegenständige Greifen in Silber. Lucca, 14. Jahrh. H. 42 cm, Br. 26 cm.

448 *Bildstickerei:* Kaselkreuz. Christus an naturalistisch gestaltetem Kreuz, von dem Blätter abzweigen. Zu Füßen die klagenden Frauen, zu Häupten ein Engel. Aufgenäht auf neuen roten Samt. Gerahmt. Köln, 15. Jahrh. H. 117 cm.

449 *Kasel aus dunkelrotem Samt* mit vertieftem Granatapfelmuster. Kaselkreuz und Stab farbige Seidenstickerei: Auf dem Kreuz fünfmal, auf dem Stab zweimal je zwei Apostelfiguren unter Kielbogen mit Krabben und palmettartigen Bekrönungen; der Grund früher goldfarbig. Die Stickerei England, um 1400; der Stoff Italien, 15. Jahrh. H. 108 cm.
Aus Sammlung M. v. Nemes, München.
Tafel 73.

450 *Kasel* aus rotem Goldbrokat. Auf rotem Samtgrund Granatapfelmuster, Gold mit grünen Florkonturen, gebildet aus gezackten Lanzettblättern und Granatblüten, die durch lange Stiele miteinander verbunden sind. Italien, 2. Hälfte 15. Jahrh. H. 104 cm, Br. 59 cm.
Tafel 73.

451 *Teil einer Kasel.* Weinroter Samt mit vertieftem Granatapfelmuster. Italien, um 1500. L. 76 cm, Br. 57 cm.
Aus Sammlung Figdor, Wien, Verst. Wien 1929, Kat. I, Nr. 80.

452 *Samtbrokatstreifen.* In rotem, zum Teil geschnittenem und mit Goldfäden genopptem Grund breite Goldbänder mit roter Innenmusterung, die ein großfiguriges Granatapfelmotiv bilden. Italien, 15. Jahrh. L. 191 cm, Br. 56 cm.
Tafel 74.

453 *Lachsfarbener Goldbrokat* mit großfigurigem Granatapfelmuster. An den Schmalseiten Fransenbesatz. Italien, 16. Jahrh. L. 148 cm, Br. 58 cm.

454 *Kasel* aus schwarzem Samt mit vertieftem Granatapfelmuster. Vor- und Rückseite ein gestickter Stab aus Gold, Silber und farbiger Seide mit Heiligengestalten unter Architekturbögen, u. a. Nikolaus von Bari und S. Antonius von Padua. Italien, 16. Jahrh. H. 108 cm.
Aus Sammlung M. v. Nemes, München.
Tafel 73.

455 *Ein Paar flache Sitzkissen.* Vorderplatte rote Damastseide mit reicher Reliefstickerei in Goldbrokat: in der Mitte Kartusche mit den Figuren des Mars und der Venus, an den Rändern Groteskenwerk mit Putten, Hippokampen, Wappen und Vasen. Die Rückseite alter roter Seidenvelours, als Einfassung rote Seidenfransen. Florenz, 1. Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 53 × 37,5 cm.
Aus Sammlung Grassi, Florenz.

456 *Roter Samtbrokat.* Teile einer Kasel; das Muster in Gold: Blätter an langen, verschlungenen Stielen auf rotem Samtgrund mit vertieften Zweigen. Venedig, Anfang 16. Jahrh. Die Teile zusammengefügt und gerahmt. H. 82 cm, Br. 42 cm.

457 *Drei Bahnen Samtbrokat.* Rankenmuster aus rotem, zum Teil geschnittenem Samt mit rot konturierten Granatapfelmotiven aus genopptem Gold und Silber auf gelbem Grund, der von haarfeinem Silberdraht durchschossen ist. Spanien oder Florenz, 16. Jahrh. H. 146 und 138 cm, Br. je 58 cm.
Aus Sammlung M. v. Nemes, München.
Tafel 74.

458 *Stoffmuster,* olivgrüne Seide, in sich gemustert mit Verkündigungsszene, zweimal übereinander. Am Rande Rosettenstab. Lucca, Anfang 16. Jahrh. Gerahmt. H. 35 cm, Br. 23 cm.

459 *Ein Paar rechteckige Behänge* aus rotem Seidenvelours mit reicher Goldapplikationsstickerei in Gold und Silber: Symmetrisches Ranken- und Blattwerk um eine Rollwerkkartusche mit der Halbfigur eines Apostels in farbiger Seidenstickerei. Italien, 16. Jahrh. H. 48 cm, Br. 54 cm.
Tafel 74.

460 *Altarbehang* aus rotem Samt. An der oberen und an den Schmalkanten breite Borte in farbiger Applikationsstickerei mit Arabesken und fünf Rundmedaillons, darin Apostelgestalten. Als Mittelstück aufgesetzt Maria mit dem Kinde auf hohem Renaissance-Thron, in Gold und Farben gestickt. Unten Goldfransen. Italien, 16. Jahrh. L. 254 cm, Br. 80 cm.

461 *Seidensamt.* Grünes, kleinfiguriges Flormuster, ewige Palmettreihen, auf glattem weißem Grund. Italien, 16. Jahrh. 69 × 51 cm.

462 *Samtstreifen.* Grüner, geschorener Flor auf glattem cremefarbenem Grund. Granatapfelmuster. Italien, um 1600. L. 220 cm, Br. 57 cm.

463 *Große rechteckige Decke* aus grünem Seidenvelours, ungemustert, mit Druckspuren ehemaliger Applikation: am Rande Mäanderband, in den Ecken Palmetten. Goldlitzeneinfassung. Italien, 17. Jahrh. L. 395 cm, Br. 287 cm.

464 *Seidenvelours,* goldbraun (or brûlé), in sich gemustert mit kleinquadriertem, genopptem Gittermuster. Zerschnitten. Italien, Anfang 17. Jahrh. L. 139 cm, Br. 72 cm. Aus Sammlung Figdor, Wien, Verst. Wien 1929, Kat. I, Nr. 69.

465 *Sitzkissen,* rechteckig, bezogen mit rotem Seidenvelours. Rote Quasten und Fransen. Italien, 17. Jahrh.

466 *Große Decke* aus dunkelviolettem Seidenvelours, ungemustert. Goldlitzeneinfassung. Rotes Seidenfutter. Italien, 17. Jahrh. L. 224 cm, Br. 167 cm.

467 *Lange Bahn von olivgrüner Brokatellseide.* Auf glattem Grund aufsteigende, gezackte Bänder, medaillonartig Akanthussträuße umschließend. Norditalien, um 1700. L. 290 cm, Br. 55,5 cm.

468 *Mehrere Seidendamastbahnen* (Giardinetto). Auf weißem glattem Grund zweischichtig geschorenes Flormuster, blau und rot, aus aufsteigenden Akanthusblüten, die weitständig von Blattzweigen umschlossen werden. Etwas zerschlissen. Genua, um 1700. Gesamtlänge 642 cm, Br. 53 cm.

469 *Moirée-Seidenbahn,* Louis XVI, grau mit hellblauen Streifen, weiß gemustert mit wellenförmig aufsteigenden Blüten- und Rocaillenstäben, daran Blütenzweige. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 191 cm, Br. 90 cm.

470 *Fächer.* Elfenbein mit Lackmalerei. Auf der Vorderseite höfische Darstellung, Ankunft einer Fürstin im Hafen; auf der Rückseite heroische Seelandschaft. Frankreich, 18. Jahrh. L. 21 cm.

471 *Bucheinband,* braunes Kalbleder mit reicher Goldpressung: Geometrisches Band- und stilisiertes Floralwerk. Inhalt: Cronica Istoriale di Tremiti. Venedig 1606. Italien, Anfang 17. Jahrh.

472 *Bucheinband.* Braunes Maroquinleder mit goldgepreßtem, breitem Blütenstab am Rande. Inhalt: Instructions Chrétiennes et Elevations à Dieu ... Paris 1702.

473 *Venezianischer Bucheinband,* braunes Kalbleder mit farbigem Band- und goldgepreßtem Floralornament. Inhalt: De Le Lettere di M. Claudio Tolomei ... Venedig 1546.

XVI.

SPITZEN

Nr. 474—487

474 *Spitzenkragen*, annähernd oval. Der innere Teil genäht mit Reliefwirkung. Rankenmuster mit Blumenvasen, zweimal St. Georg mit dem Drachen, Vögel, Löwen, Hirsche und zwei Frauenfiguren. Der Rand aus etwas jüngerer Klöppelspitze mit Recitellamuster. Aufgenäht auf altem rotem Seidensamt. Italien, Mitte 16. Jahrh. H. 78 cm, Br. 68 cm.

Aus Sammlung Figdor, Wien, Verst. Wien 1930, Kat. I, Nr. 183, Taf. 42. — Davor Dupont-Auberville, Paris, Abgeb. Kunst und Kunsthandw. IX, S. 377.

Tafel 75.

475 *Große breite Spitze* (Venise point à la rose). Genäht mit Reliefwirkung, symmetrisch entwickelte Blumenranken mit Stegverbindung. Am Rand Zackenstäbe. Venedig, Ende 16. Jahrh. L. 150 cm, Br. 38 cm.

Tafel 75.

476 *Spitzenkragen*, Recitella-Muster, genäht in Reliefwirkung Ranken. Venedig, 2. Hälfte 16. Jahrh.

477 *Leinenspitze.* Muschel- und Gitterwerk auf Leinengrund. Brüssel, Mitte 18. Jahrh. L. 195 cm, Br. 7 cm.

478 *2 Leinenspitzen (Barbe).* Blüten und Muschelgitter auf Tüll. Brüssel, 2. Hälfte 18. Jahrh. L. je 117 cm, Br. je 7,5 cm.

479 *Leinenspitze.* Blütenzweige auf Tüllgrund, gewellter Rand, stellenweise zerrissen. Brüssel, 18. Jahrh. L. 174 cm, Br. 5,5 cm.

480 *Leinenspitze* (zwei Stücke). Ranken und Blütenzweige auf Tüllgrund. „Point d'Alençon", 2. Hälfte 18. Jahrh. L. 78 und 57 cm, Br. 8 cm.

481 *Leinenspitze*, Ranken- und Rosettenstäbe auf Tüllgrund. Flandern (Point de Malines), 2. Hälfte 18. Jahrh. L. 380 cm.

482 *Leinenspitze* (Barbe), Ranken auf Tüllgrund. Gewellter Rand. „Point d'Alençon", um 1770. L. 115 cm.

483 *Leinenspitze,* gezackter Rand, Blütenzweige und Rosettenreihen auf Tüllgrund. „Point d'Alençon". 18. Jahrh. L. 177 cm, Br. 7 cm.

484 *Taufschleier,* Leinenspitze. Streublüten, am unteren Rand Blütenzweige, gewellter Lorbeerstab und Zacken. Französisch, Ende 18. Jahrh. L. 130 cm.

485 *Leinenspitze.* Große Blüten auf Tüllgrund. Brüssel, Mitte 18. Jahrh. L. 110 cm, Br. 5 cm.

486 *Leinenspitze,* zwei Stück, Rankenband und Blüten auf Tüllgrund. Flandern, Mitte 18. Jahrh. (Point de Malines). L. 46 und 83 cm, Br. 5,5 cm.

487 *Leinenspitze.* Streublumen und Zacken auf Tüllgrund. „Point d'Alençon." 18. Jahrh. L. 110 cm, Br. 7 cm.

XVII.

TAPISSERIEN

Nr. 488—494

488 *Tapisserie,* Wolle und Seide gewirkt. Vor Landschaft thronender Fürst, umgeben von Hofleuten, vor ihm Wappen haltender Page. Blau grundierte Bordüre mit Blütenranke. Reparaturen. Brüssel, Anfang 16. Jahrh. H. 260 cm, L. 305 cm.
Tafel 76.

489 *Blätter-Tapisserie.* Wolle und Seide gewirkt. Die ganze Fläche eingenommen von einer großen, breitlappigen Blätterstaude, zwischen der feinstengelige Blütenzweige aufsteigen. Davor eine Balustergalerie. Belebt von großen und kleinen Vögeln. Breite Randbordüre in Form einer Steinkehle, vor der Steinvasen mit üppigsten Blumen- und Früchtesträußen stehen. Flandern, Enghien, um 1550. H. 353 cm, Br. 319 cm.
Aus Sammlung Ottmar Strauß, Köln.
Tafel 77.

490 *Teil eines Wandteppichs,* Wolle gewirkt. Auf schwarzgrünem Grund vier Wappen der Reifebergk, Wangenheim, Waldeck, Neselrot mit Beischriften. Dazu Zweige mit Früchten. Westfalen, Ende 16. Jahrh. L. 129 cm, H. 71 cm.
Aus Sammlung Figdor, Wien, Kat. I, Nr. 17, davor Sammlung Freiherr von Riedesel, Schloß Eisenbach, Hessen.

491 *Große Verdüre,* Wolle und Seide gewirkt, in dunklem, sattem Grün gehalten. Dichtes Baumwerk, durch das sich links ein Weg windet, während man rechts über einen Wasserlauf mit Reihern auf Bergzüge blickt. Breite, braun und grün grundierte Randbordüre mit üppigem Früchte- und Blütenkranz. *Bezeichnet* unten: *J. Detombe.* Brüssel, 1. Hälfte 18. Jahrh. L. 468 cm, Br. 305 cm.
Aus Sammlung Benoit Oppenheim, Berlin.
Tafel 78.

492 *Große Tapisserie,* Louis XV, Wolle und Seide gewirkt. Rechts unter hohen Bäumen Mädchen auf Schaukel mit zwei Kavalieren, links Landschaftsausblick, davor ländliche Figurenszene. Braune Einfassung in Form einer Rahmenleiste, umwunden von bunter Blumengirlande. Aubusson, nach Lancret. Mitte 18. Jahrh. L. 490 cm, Br. 273 cm.
Tafel 79.

493 *Tapisserie,* Wolle und Seide gewirkt. Auf weißem Grund farbiges Groteskenwerk mit Putten, Tieren und Vögeln, das als Mittelstück vierpassiges, goldgelbes Relief mit Göttin umschließt. Breite, schwarz grundierte Randbordüre mit blauem Rollwerk, hellroten Stoffgehängen, zwei roten Landschaftsmedaillons und blumengefüllten Füllhörnern. Rechts auf der Kante *Monogramm FC = Francis Grane.* England, Mortlake, Anfang 18. Jahrh. H. 355 cm, Br. 405 cm.

Aus Sammlung Karl von Hollitscher, Berlin.

Tafel 80.

494 *Tapisserie-Streifen,* Wolle und Seide gewirkt. In der Mitte in Form eines Steinreliefs in Gelb und Braun mythologische Darstellung. An den Seiten Steinvoluten, an denen durch blaue Bänder die Relieftafel befestigt ist. Italienisch, um 1600.

XVIII.

TEPPICHE

Nr. 495—513

495 *Tierteppich-Fragment,* Wolle geknüpft. Auf rotem Grund zwischen Blütenzweigen Gazellen, verfolgt von Panthern. Persien. 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 131 cm, Br. 56 cm.
Tafel 81.

496 *Großer Knüpfteppich,* sogenannter Gartenteppich, auf rotem Grund in versetzten Reihen Blütenbäume, Pinien und Trauerweiden. Breite Randbordüre mit symmetrisch angeordneten, abwechselnd großen und kleinen Blütenbüschen farbig auf dunkelblauem Grund, weiße Streifen als Einfassung. Persien, 17.—18. Jahrh.
Ausgestellt: International Exhibition of Persian Art. London 1931, Kat.-Nr. 258.
Ehemals Besitz Gräfin Szapary, Reningstein bei Salzburg.
L. 347 cm, Br. 220 cm.
Tafel 82.

497 *Ushak,* Wolle geknüpft. Roter Grund mit blauen Ranken, großes, sternförmiges Medaillon, blau und grün gemustert, breite, vielstreifige Randbordüre. Ergänzung. 18. Jahrh. L. 483 cm, Br. 269 cm.
Aus Sammlung Toni Stadler, München.

498 *Teppich,* Wolle geknüpft. Dunkelblaues Feld mit kleinfigurigem Medaillon- und Blütenmuster. Rote Randbordüre mit weißen Arabesken. Kleinasien, Anfang 18. Jahrh. L. 260 cm, Br. 127 cm.

499 *Gebetsteppich,* Wolle geknüpft. Durchgehender hellgrauer Grund, rot abgesetzte Nische, gelb gemusterte Zwickel, hellrote und hellbraun grundierte halbierte Medaillons in der Randbordüre. Giordes, Ende 18. Jahrh. L. 170 cm, Br. 111 cm.

500 *Kleiner Teppich,* Wolle geknüpft. Dunkelblauer Grund, gelbe stilisierte Blütenmusterung, ewig gereiht, vielstreifige Randbordüre. Kleinasien, Anfang 18. Jahrh. L. 130 cm, Br. 96 cm.

501 *Kleiner Teppich,* Wolle geknüpft. Roter Grund mit gelbem Arabeskenmuster. Blaue Randbordüre mit roten, grün gekanteten Medaillons. Kaukasus, 18. Jahrh. L. 162 cm, Br. 113 cm.
Tafel 81.

502 *Gebetsteppich,* Wolle geknüpft. Hellblaue Gebetsnische, gelbe, blütengefüllte Zwickel und zwei Säulen. Blaue Randbordüre mit Blüten. Giordes, 17. Jahrh. L. 180 cm, Br. 125 cm.

503 *Kleiner Teppich.* Roter Grund mit gelbem Arabeskenmuster. Dreistreifige rote Randbordüre, in der Mitte gereihte Rechteckmedaillons. Ergänzung. Kaukasus, 17. Jahrh. sogenannter Siebenbürgen-Teppich. L. 200 cm, Br. 119 cm.
Tafel 81.

504 *Kleiner Gebetsteppich.* Blaue Nische, roter Giebel, vielstreifige, rote Randbordüre mit vorherrschend blauer Musterung. L. 150 cm, Br. 111 cm.

505 *Gestreckt rechteckiger langer Teppich,* Wolle geknüpft. Dunkelblaues Mittelfeld mit kleinfigurigem floralem Muster in ewiger Reihung. Rote Randbordüre. Sogenannter Herat, 18. Jahrh. L. 516 cm, Br. 235 cm.

506 *Teppich,* Wolle geknüpft, blaues Feld mit quergereihtem Medaillon, Rosettenmuster, die einzelnen Glieder durch weiße Wolkenbänder verbunden. Gelbe Randbordüre. Persien, 17. Jahrh. L. 488 cm, Br. 172 cm.

507 *Gebetsteppich,* Wolle geknüpft, helle Nische, blauer Giebel, vielstreifige Randbordüre. Geflickt. Giordes, 18. Jahrh. L. 185 cm, Br. 108 cm.

508 *Kleiner Gebetsteppich,* rote Gebetsnische mit blauem Giebel. Dreistreifige Randbordüre mit Blütenmedaillons. Ergänzungen. L. 171 cm, Br. 118 cm. Ladik.

509 *Teppich,* Wolle gewirkt, rotes Mittelfeld mit drei quergestellten rhombenförmigen Medaillons und dichter geometrischer Musterung. Kleinasien, 19. Jahrh., sogenannter Sumak. L. 253 cm, Br. 223 cm.

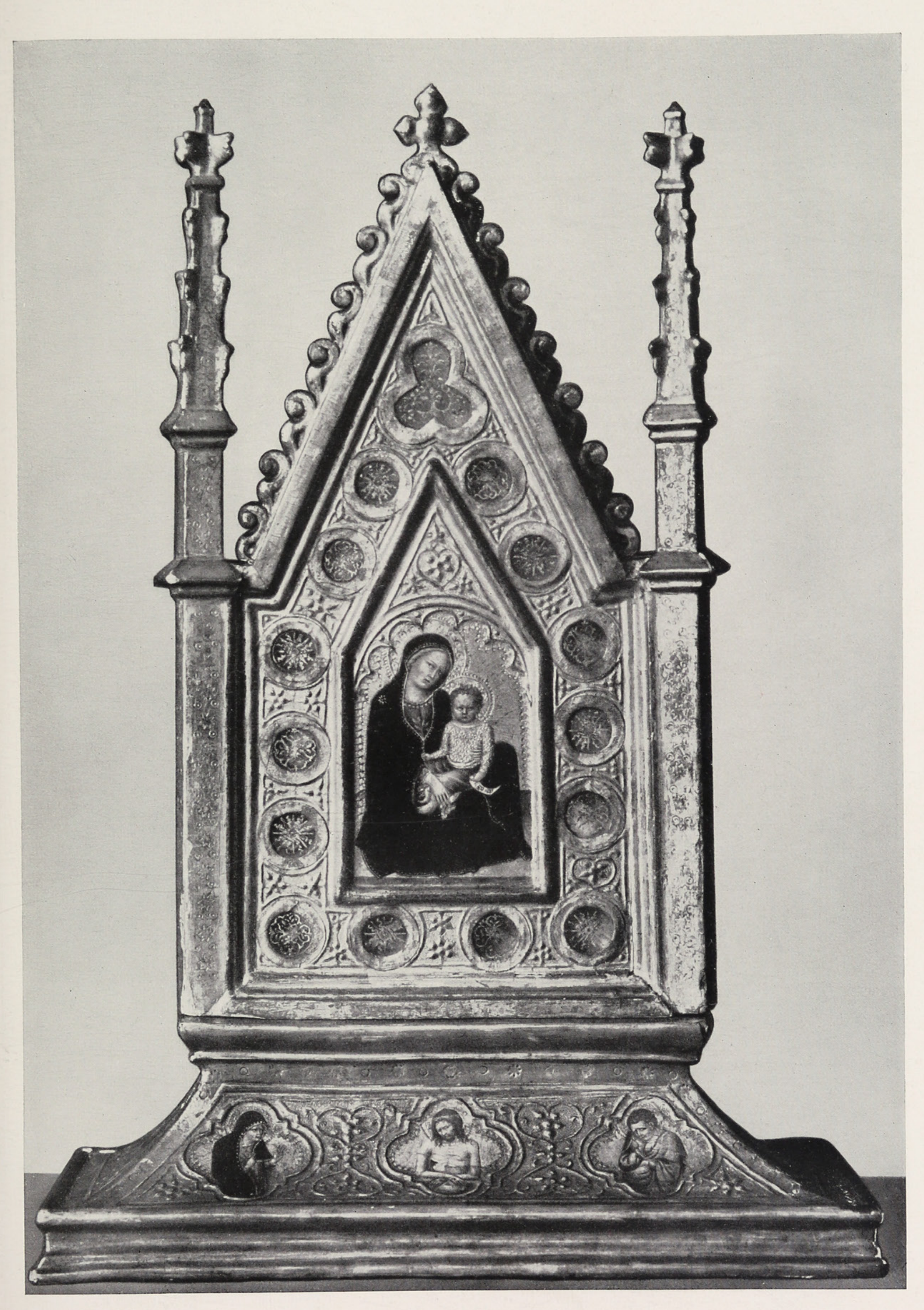
510 *Galerie-Teppich,* Wolle geknüpft. Dunkelblauer Grund mit Sternmedaillons und geometrischer Musterung, dreistreifiger Randbordüre. L. 285 cm, Br. 124 cm.

511 *Kleiner Teppich,* Wolle geknüpft, dunkelroter Grund mit Medaillons und Wolkenbändern, gefüllt mit geometrischer Musterung. Blaue, gelbe, weiße Farben. Weißgrundierte Bordüre. Anatolien, 17. Jahrh. L. 248 cm, Br. 114 cm.
Aus Sammlung Sarre, Berlin.

512 *Teppich,* Wolle geknüpft. Weißes Mittelfeld mit rautenförmigem Gitter, gebildet aus Lanzettblättern und Blüten. Dazwischen dichte Streublumen. Rote Randbordüre mit Pinien und gegenständigen Vögeln zwischen Blumenbau. Kaukasus, 18. Jahrh., sogenannter Schaudschagan. L. 340 cm, Br. 177 cm.

513 *Kleiner Teppich,* Wolle geknüpft. Mittelfeld rot mit gelben Arabesken, breite Randbordüre, rot mit vorherrschend dunkelblauem Ornament. Kaukasus, 17. Jahrh., sogenannter Siebenbürgen-Teppich. L. 166,5 cm, Br. 123 cm.

T A F E L N

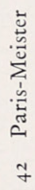


61 Francesco di Vannuccio



1 Spinello Aretino




42 Paris-Meister





49 Siena, 1488



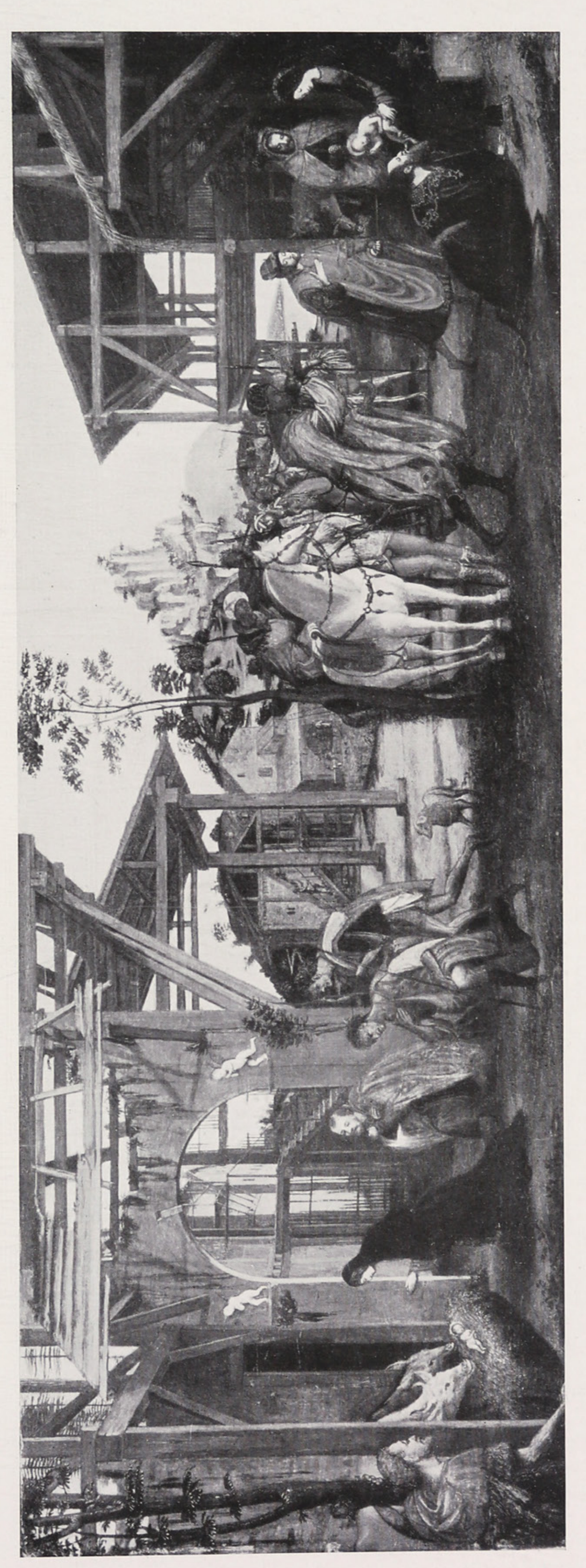
50 Luca Signorelli



23 Piero di Cosimo



17 Francesco Francia



46 Ercole Roberti



35 Montagna



16 Feti



58 Tintoretto



64 Paolo Veronese

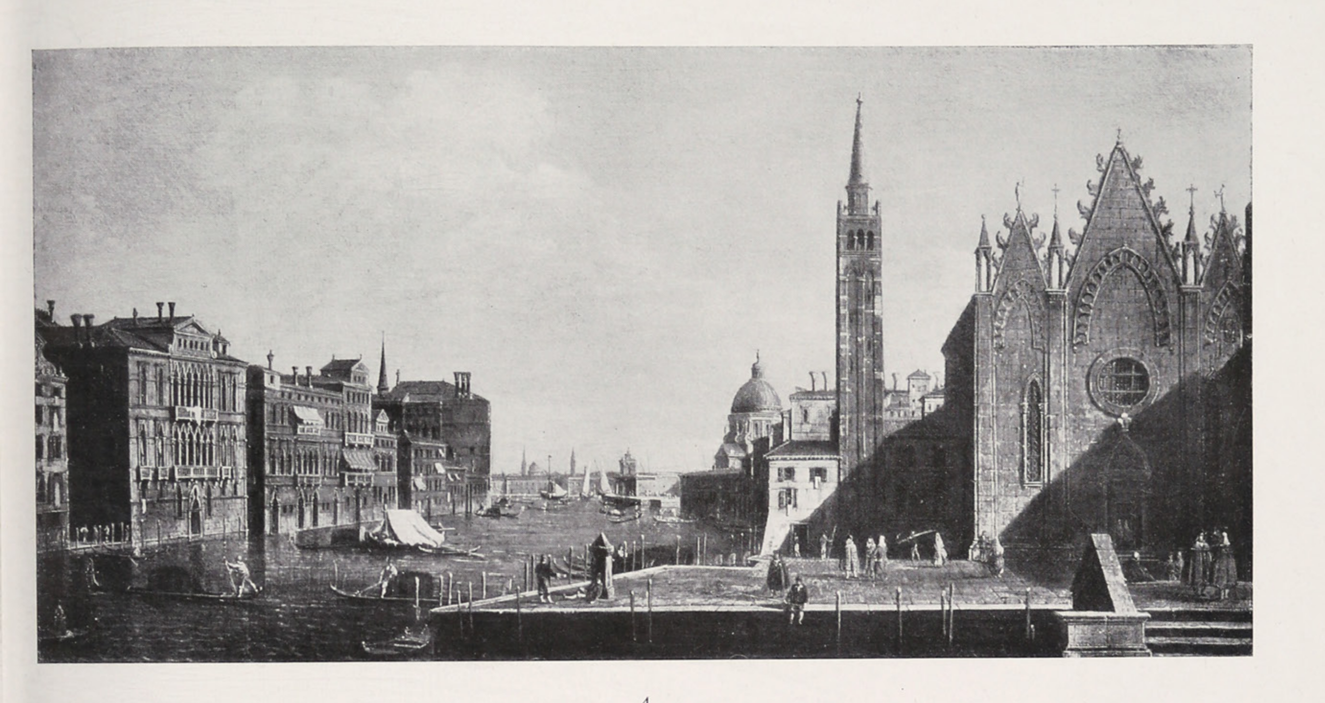
denkmalschutz



65 Paolo Veronese



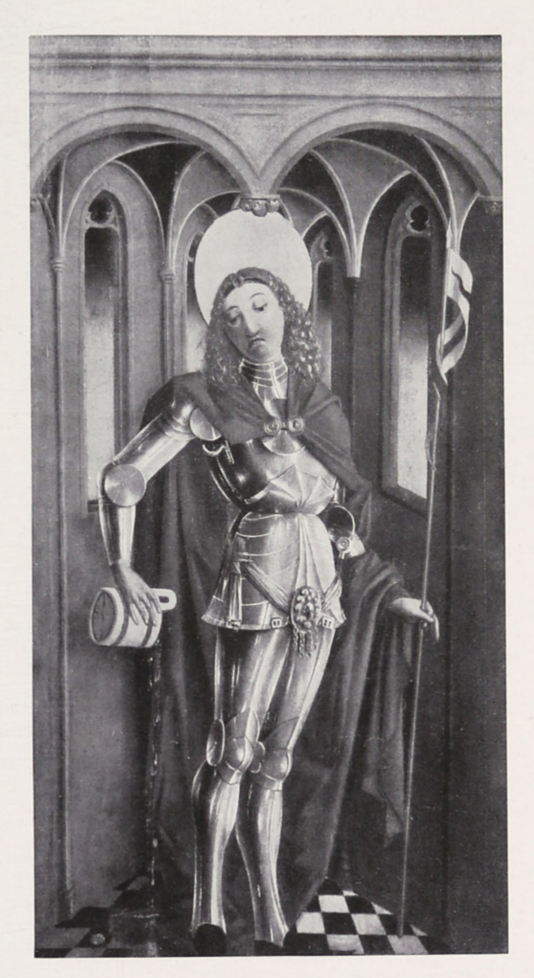
57 Tiepolo



4



4 Canaletto



31 Meister der Darmstädter Passion



32 Meister der Heiligen Sippe



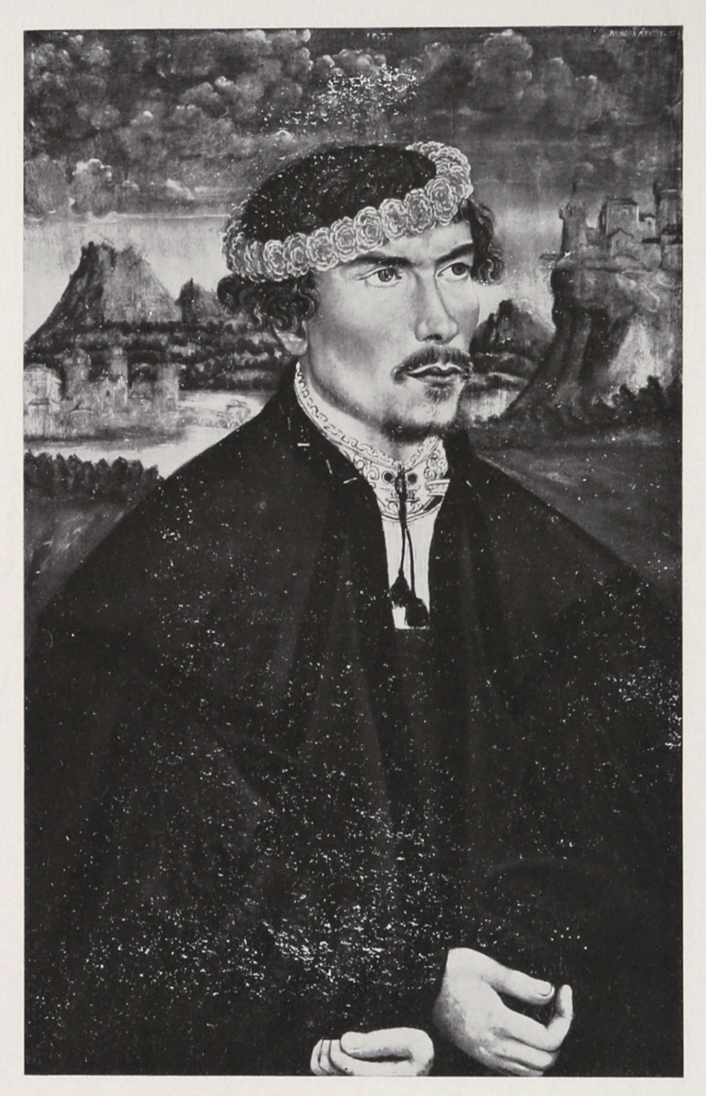
33 Meister der Verherrlichung Mariä



11 Cranach



18 England, dat. 1548



52 Meister AG, 1535



12 van Dyck



13 van Dyck



8 Pieter Codde



19 van Goyen



48 Jacob van Ruysdael



27 de Keyser





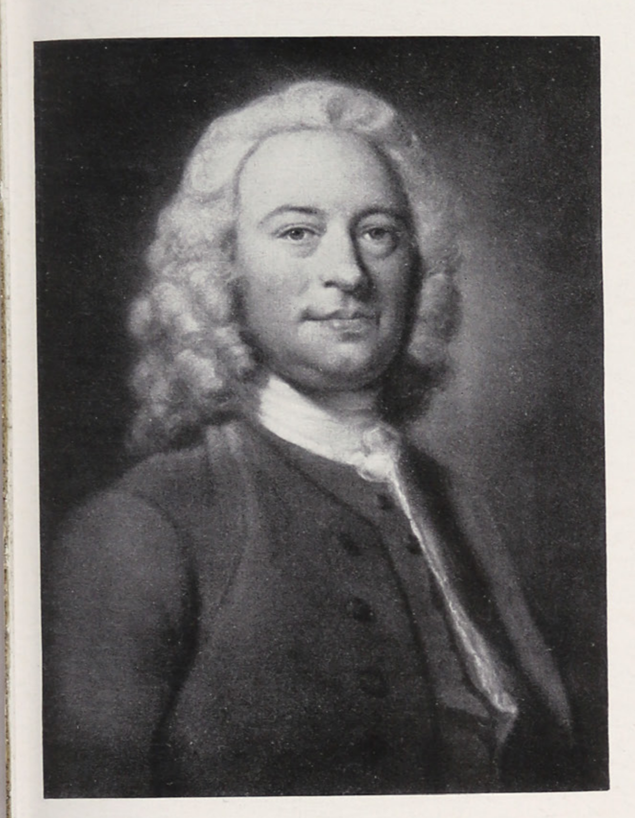
28 Koninck



21 Heda

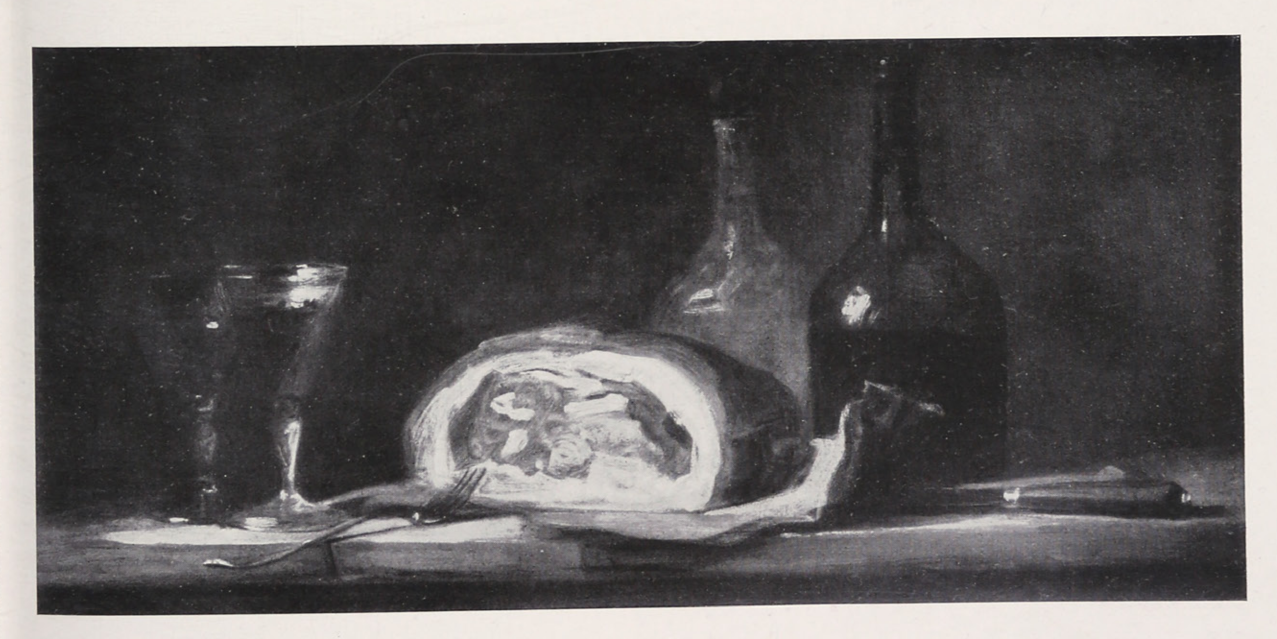


34 Molenaer



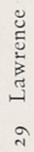


10 Fr. Côtes

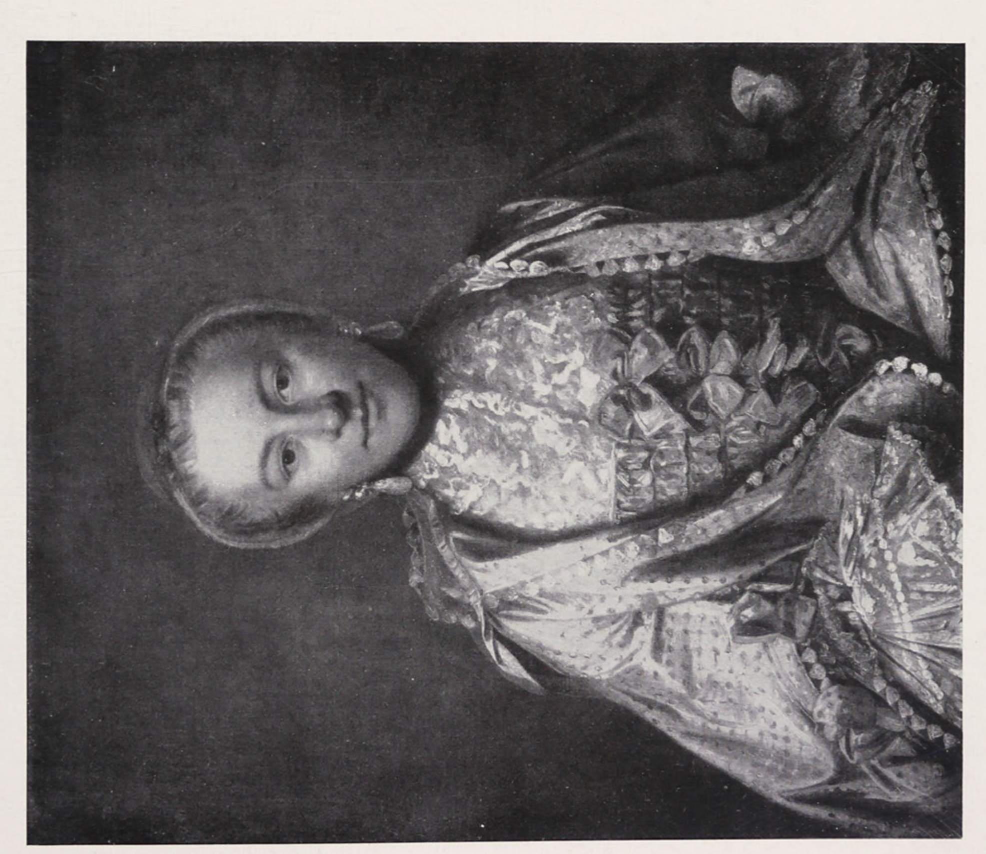


6 Chardin



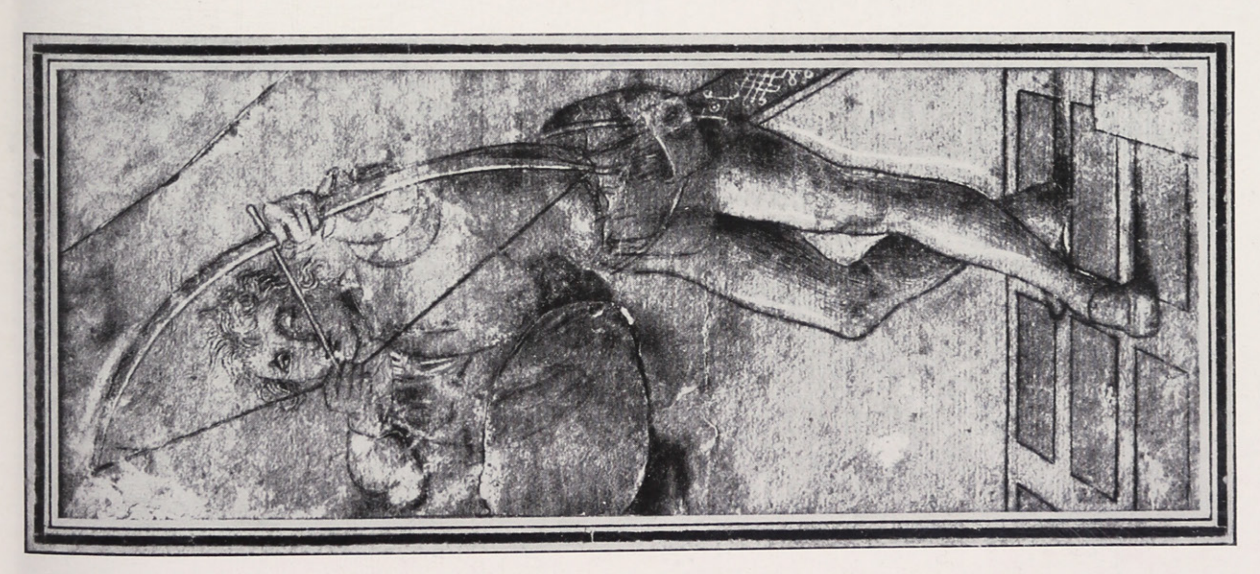


29 Lawrence



45 Reynolds

73 Guardi



79 Perugino



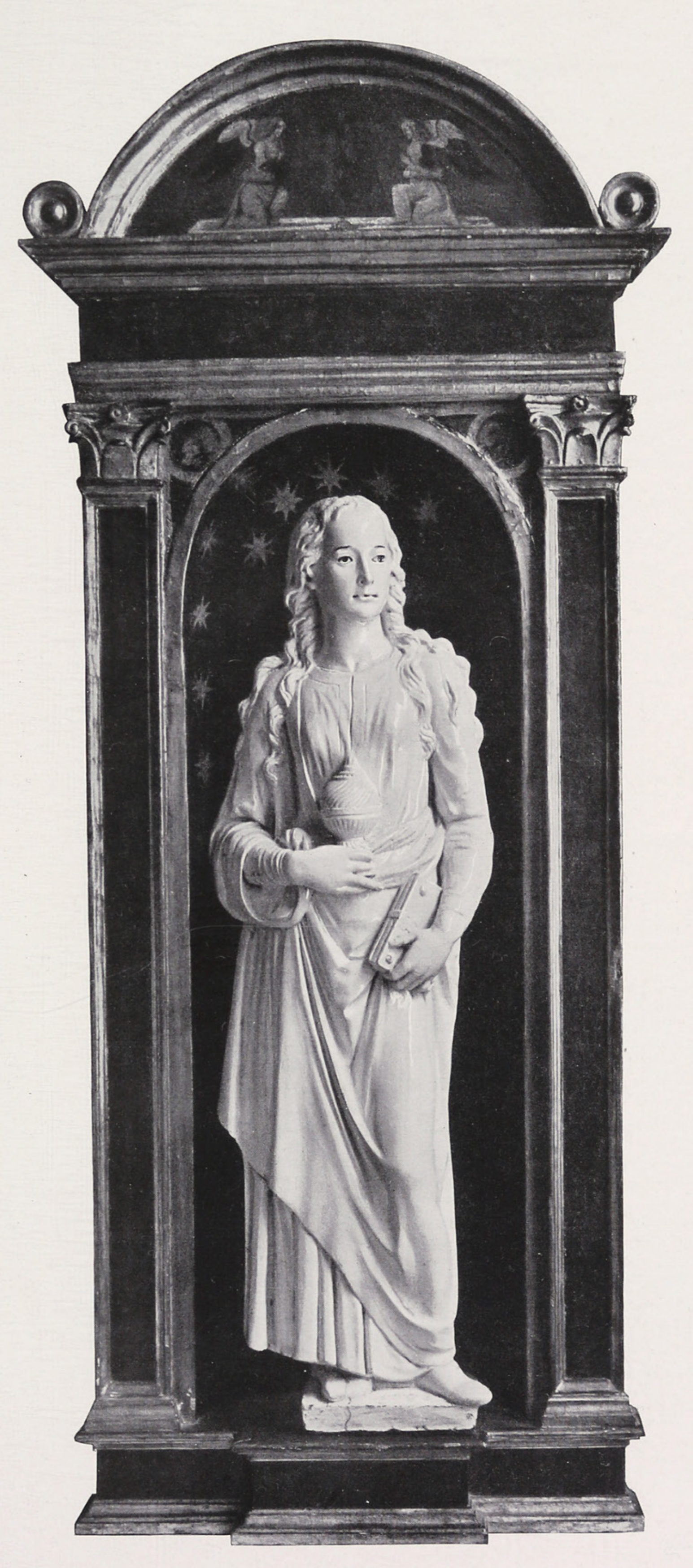
82 Mitteldeutsch, 13. Jahrh.



86 Rheinisch, um 1300



96 Byzanz, 12. Jahrh.



104 Andrea della Robbia



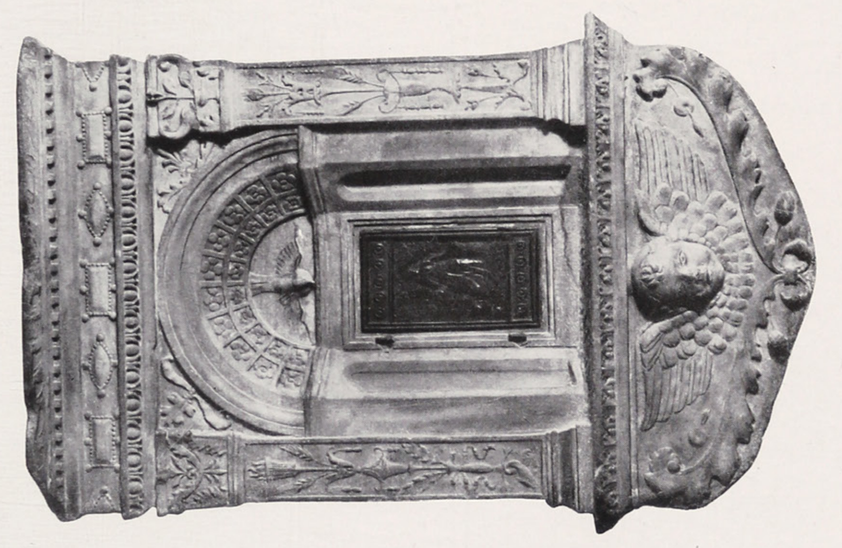
107



99 Bartolommeo Bellano



102

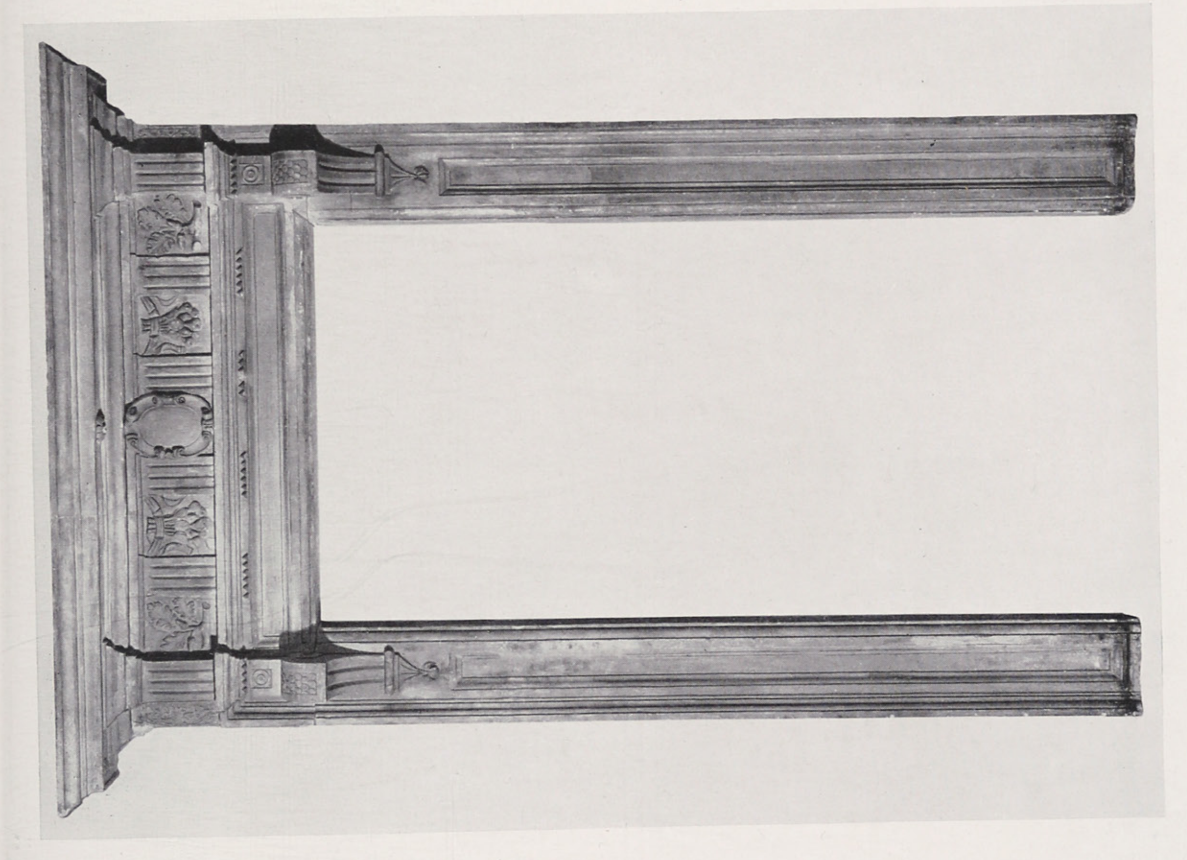


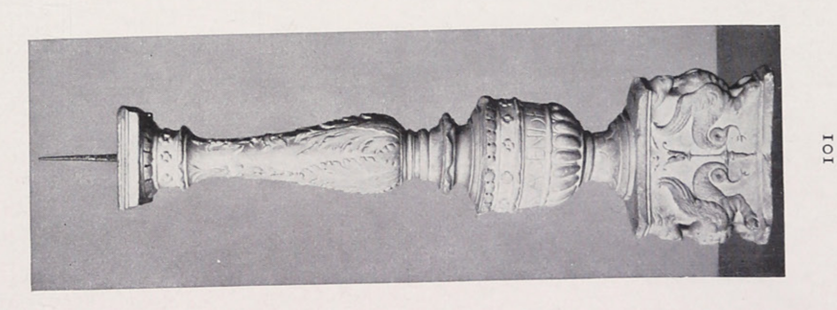
105



103


100


111


101



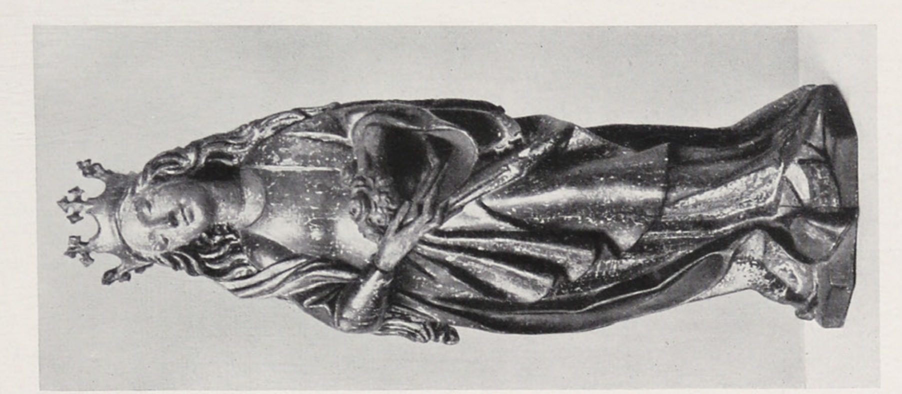
124



114



118



120



132



115

Tafel 36



Denkmalschutz





130



125





137



136



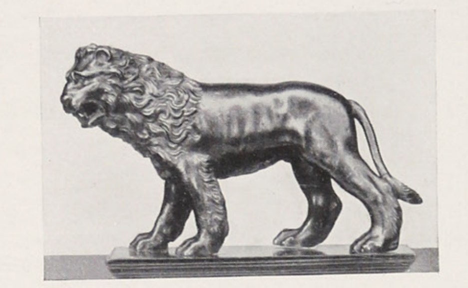
148 Lodovico Lombardi



142



151



146



140

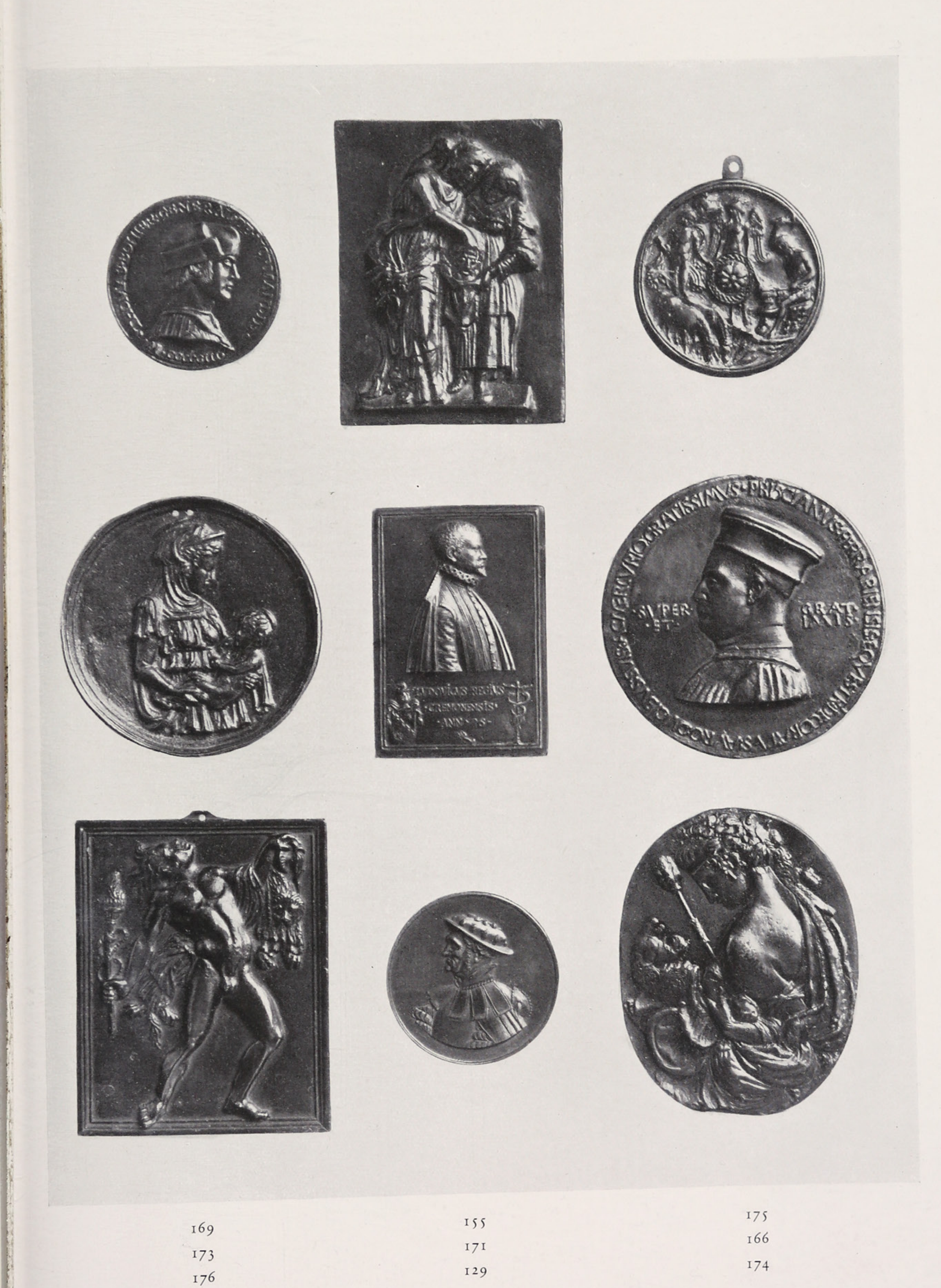


154



144 145 144



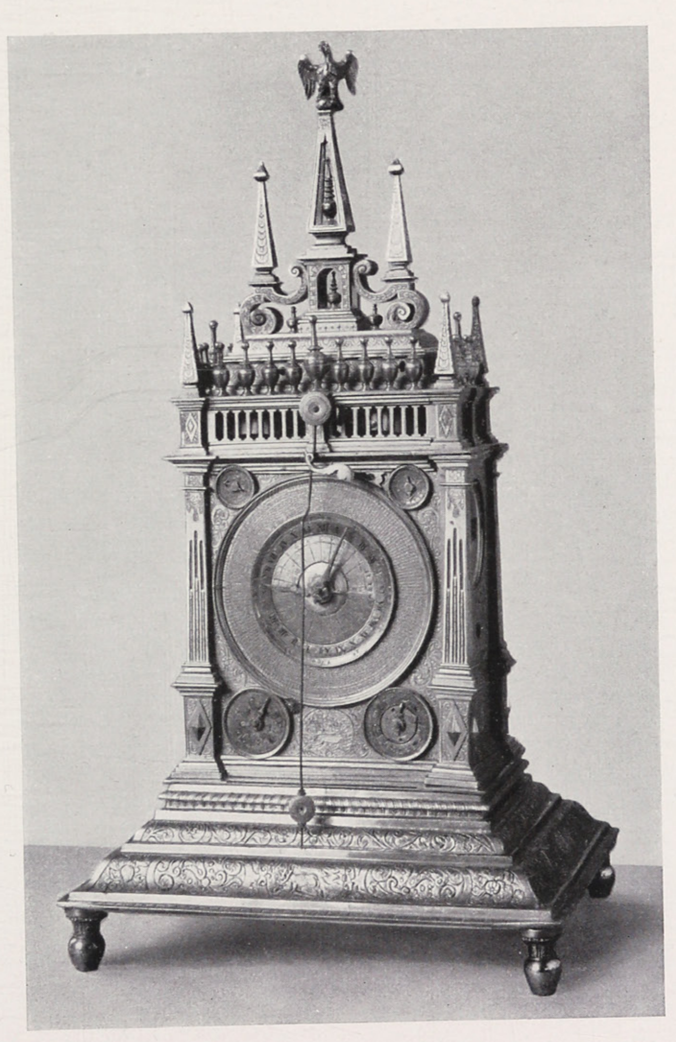


169	155	175
173	171	166
176	129	174





185

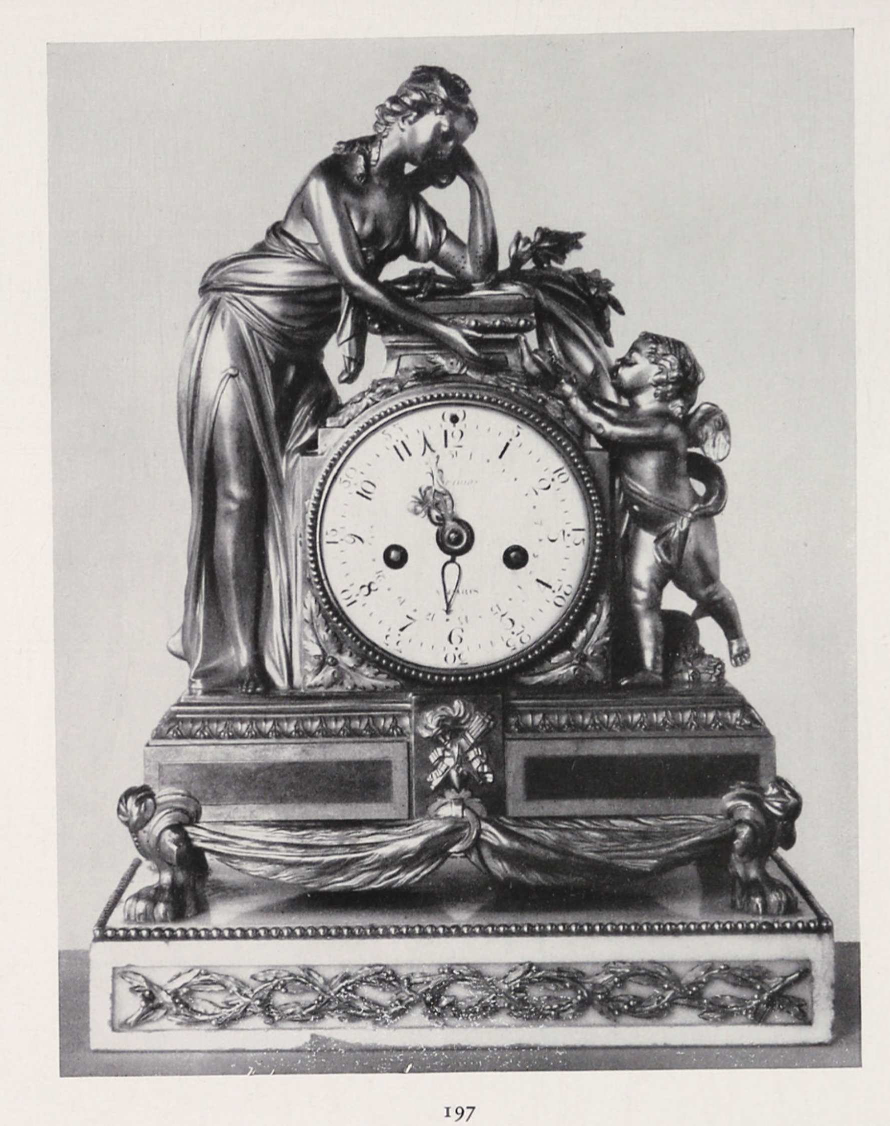


187

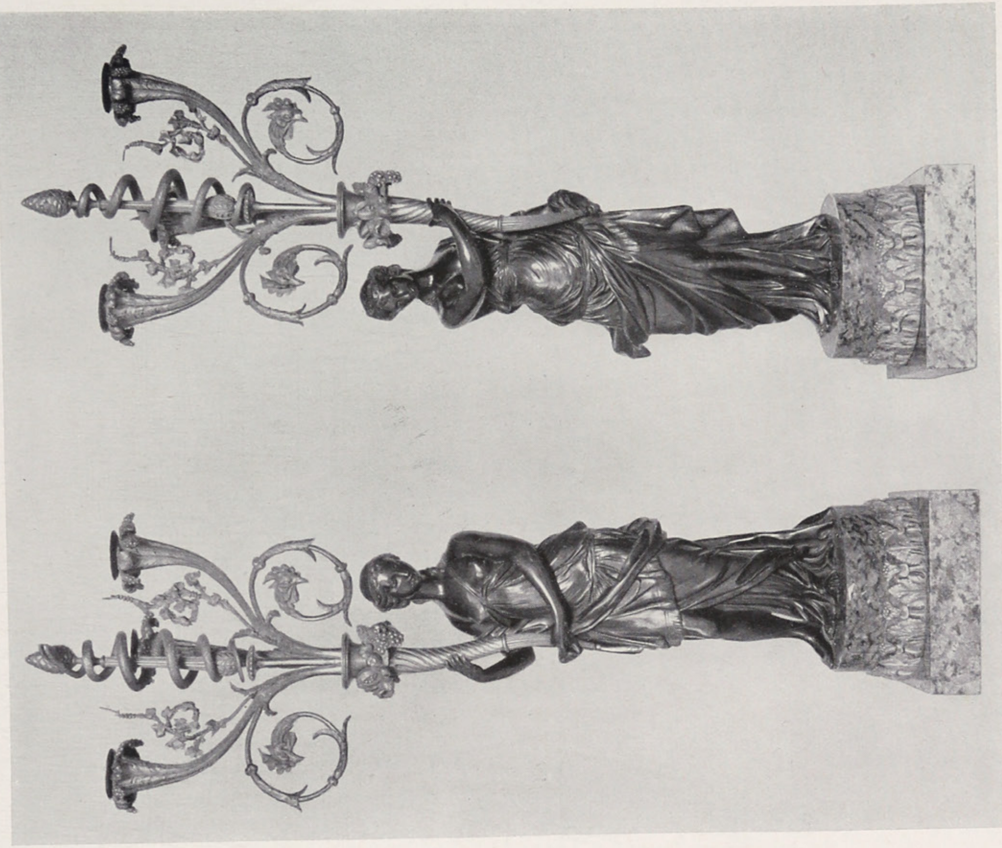
Tafel 45



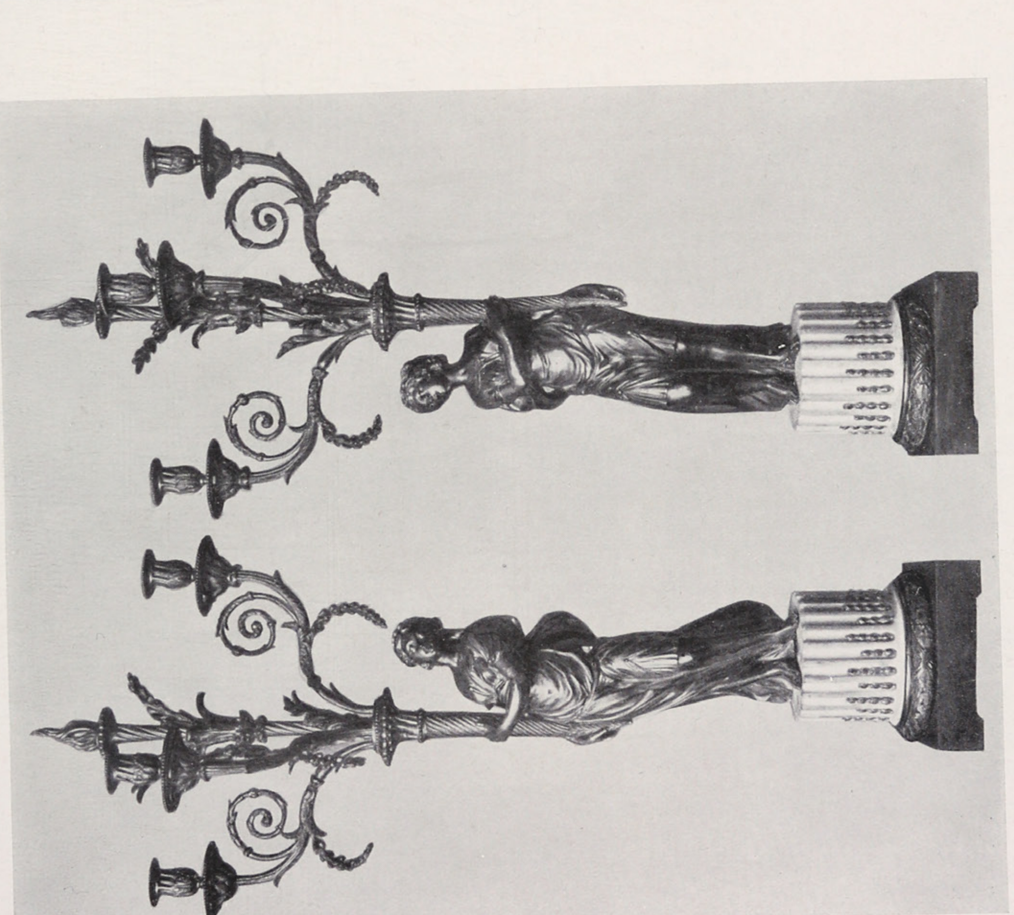
192



197



195

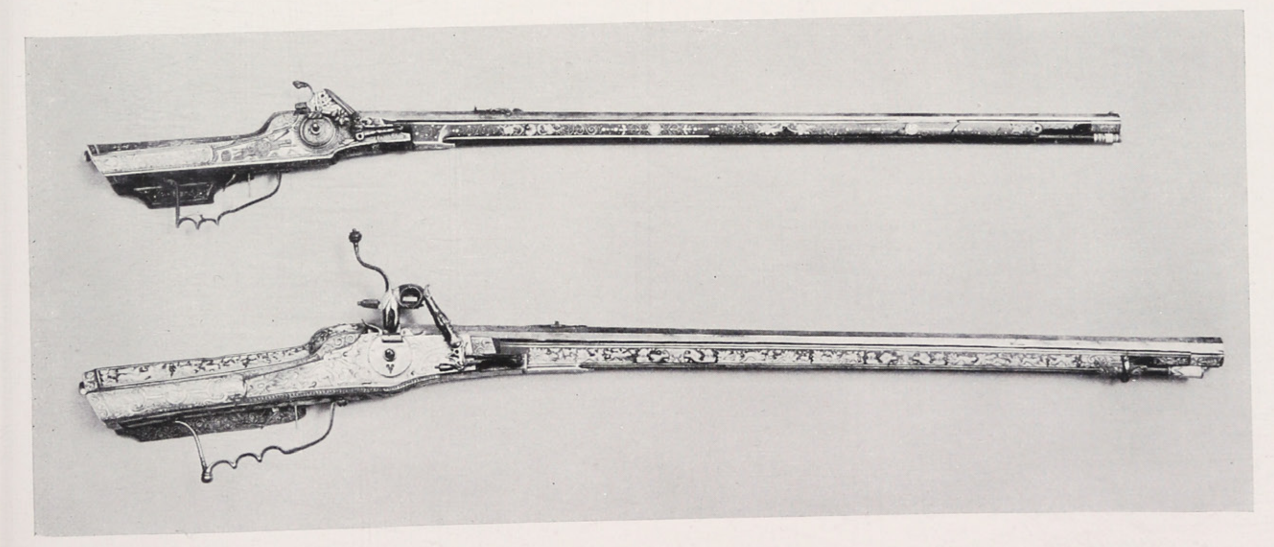


196



209

201



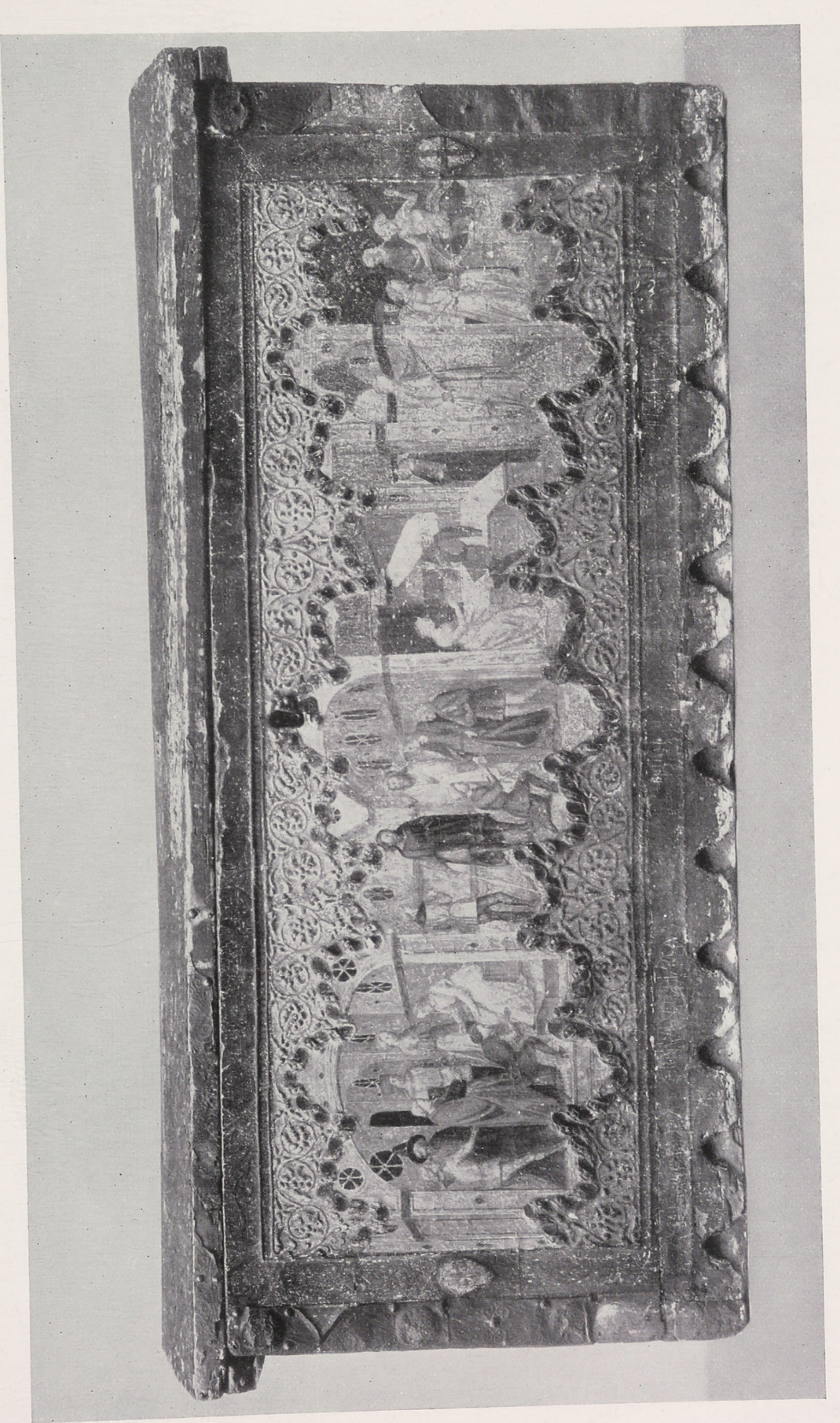
200



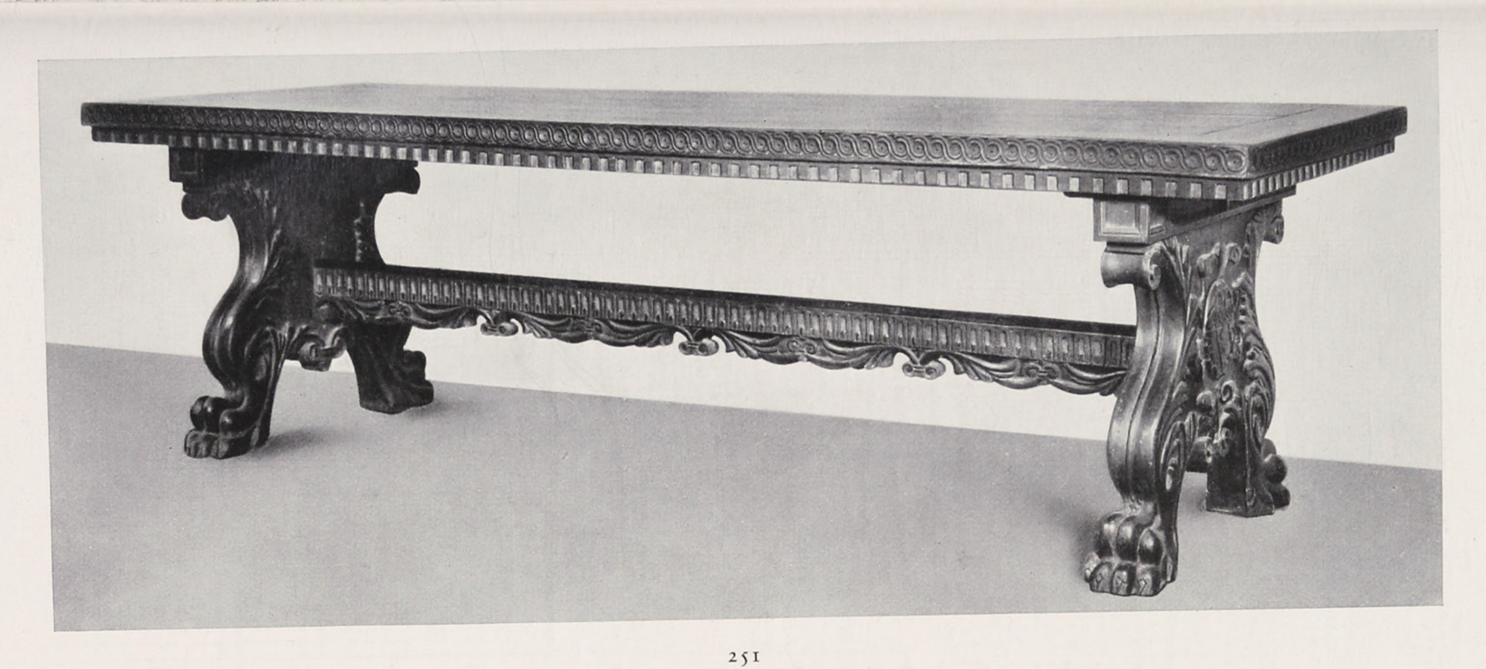
212



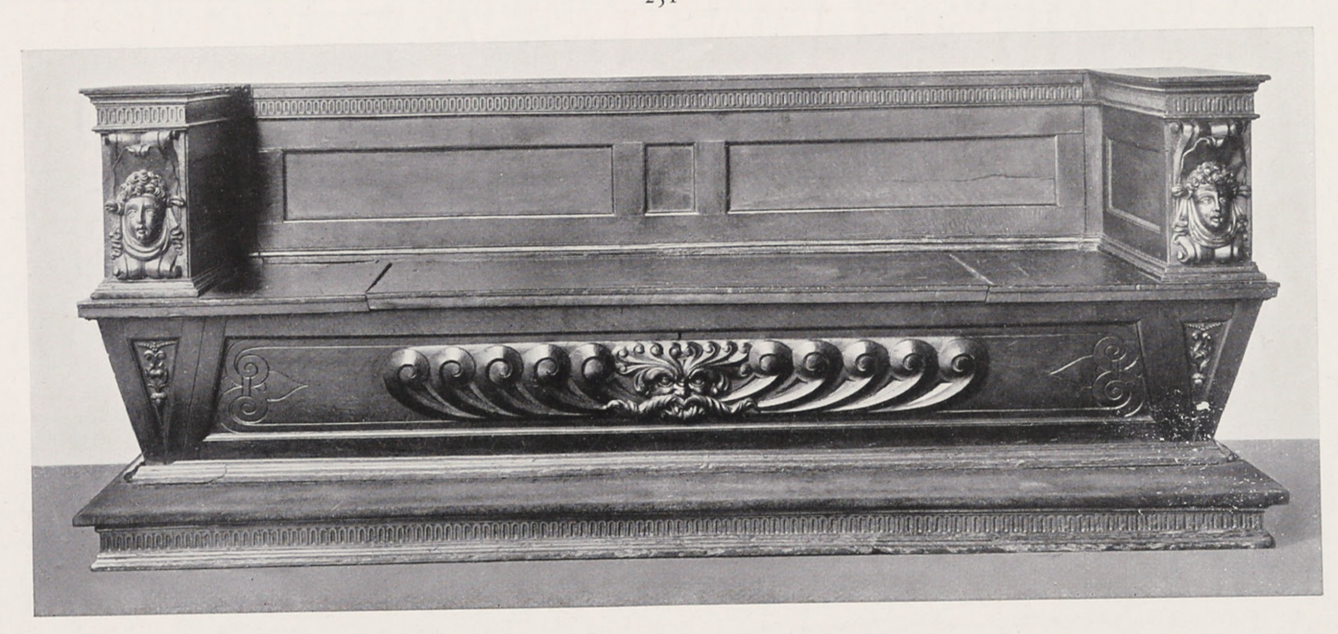
213



222



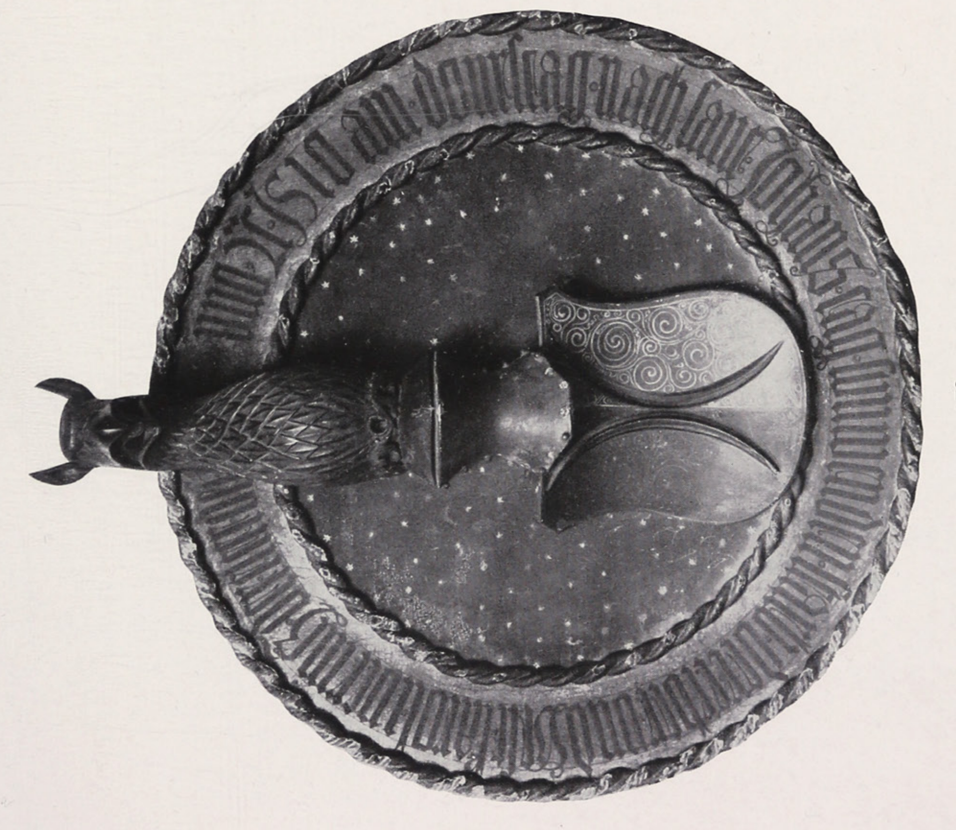
251



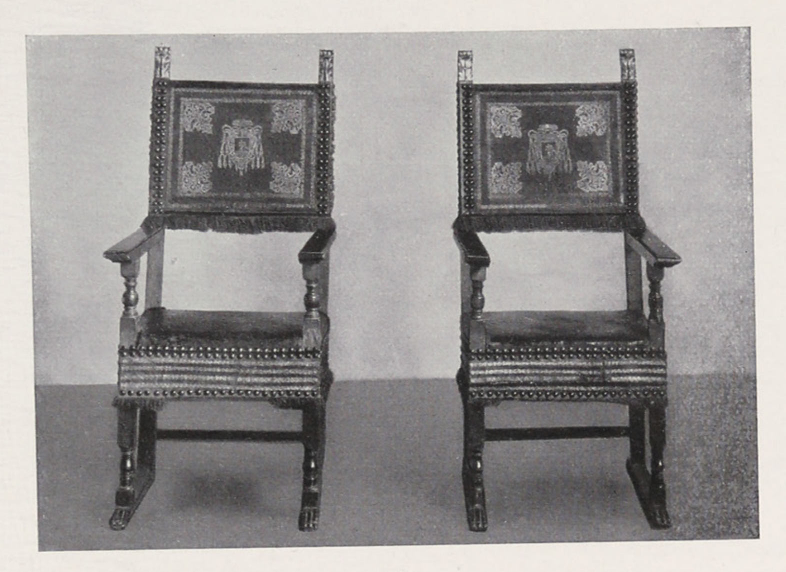
249



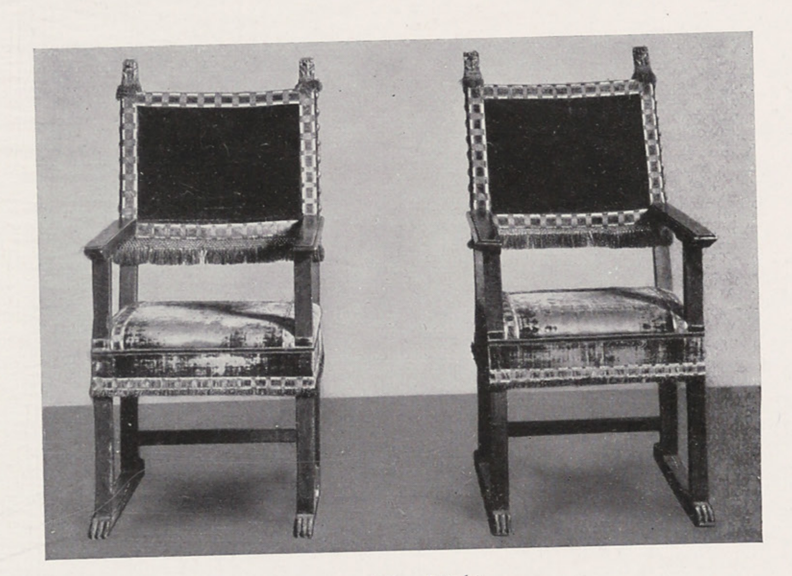
254



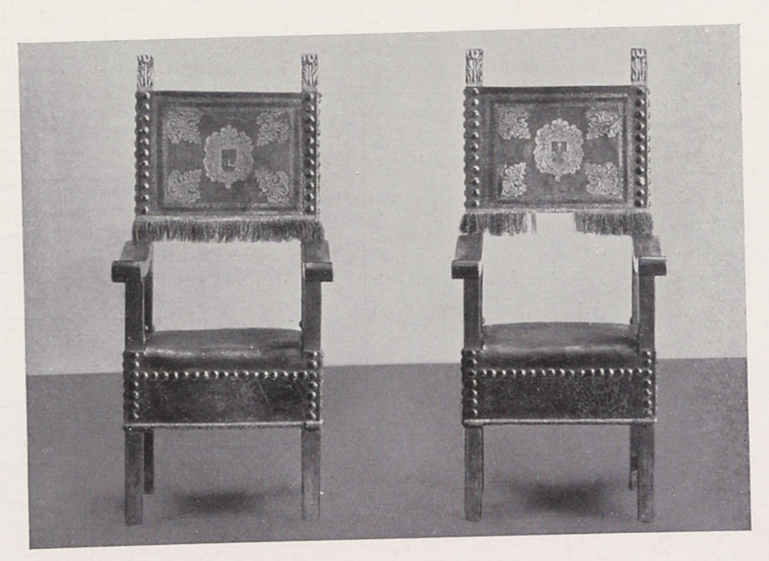
270



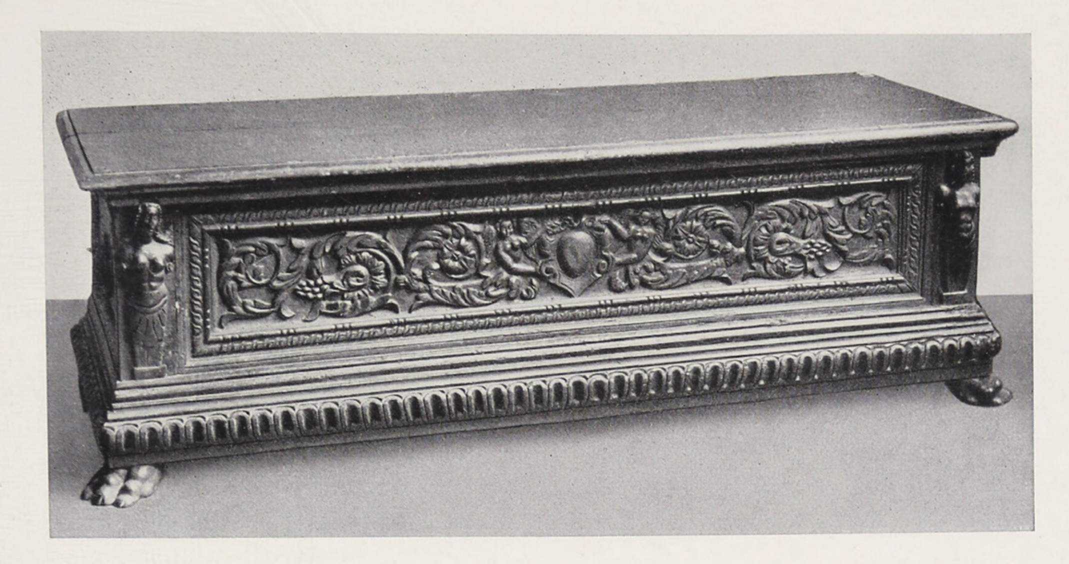
260



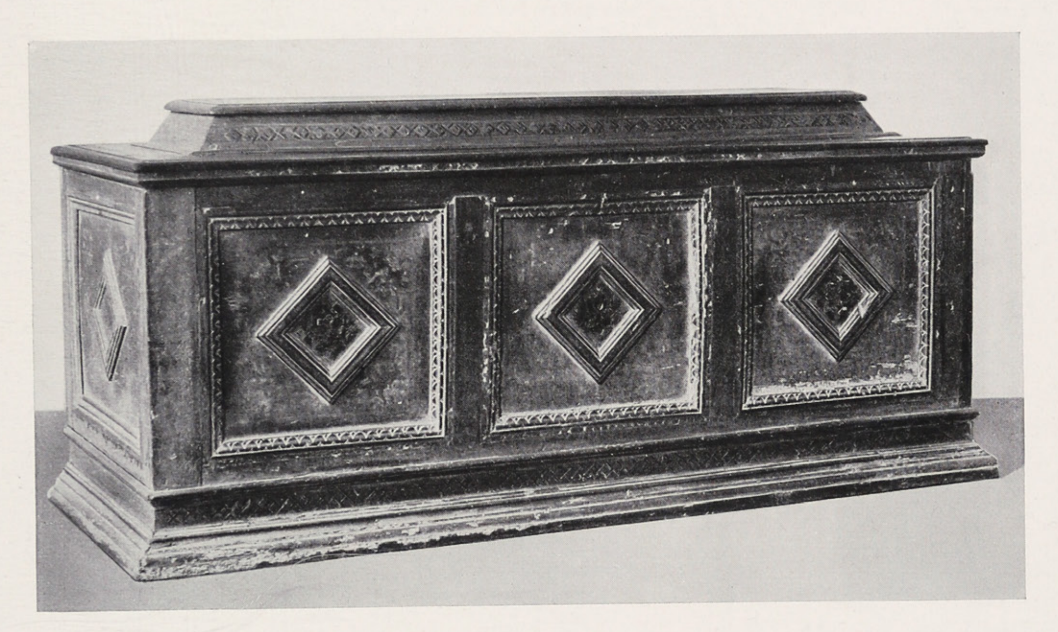
250 (vier Stück)



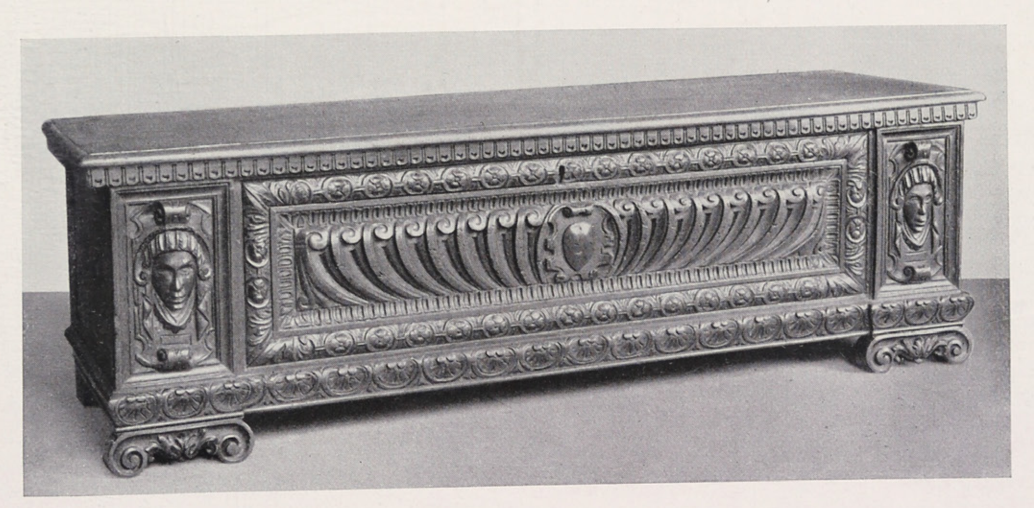
234



255



225



237



228



230



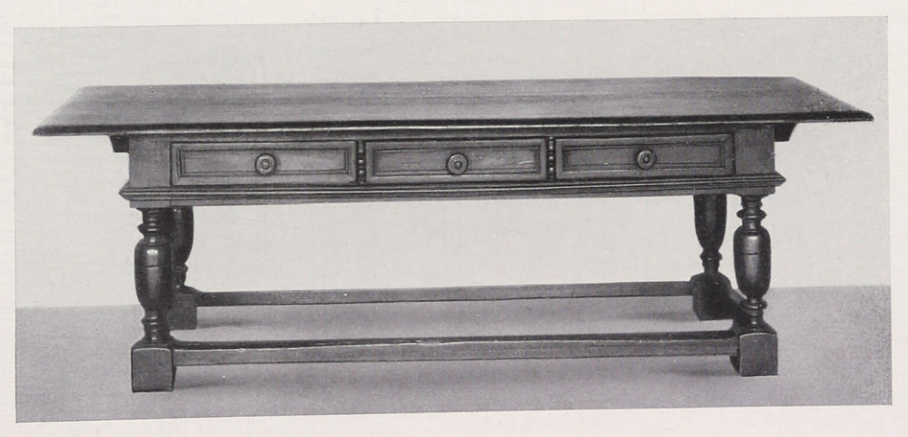
227



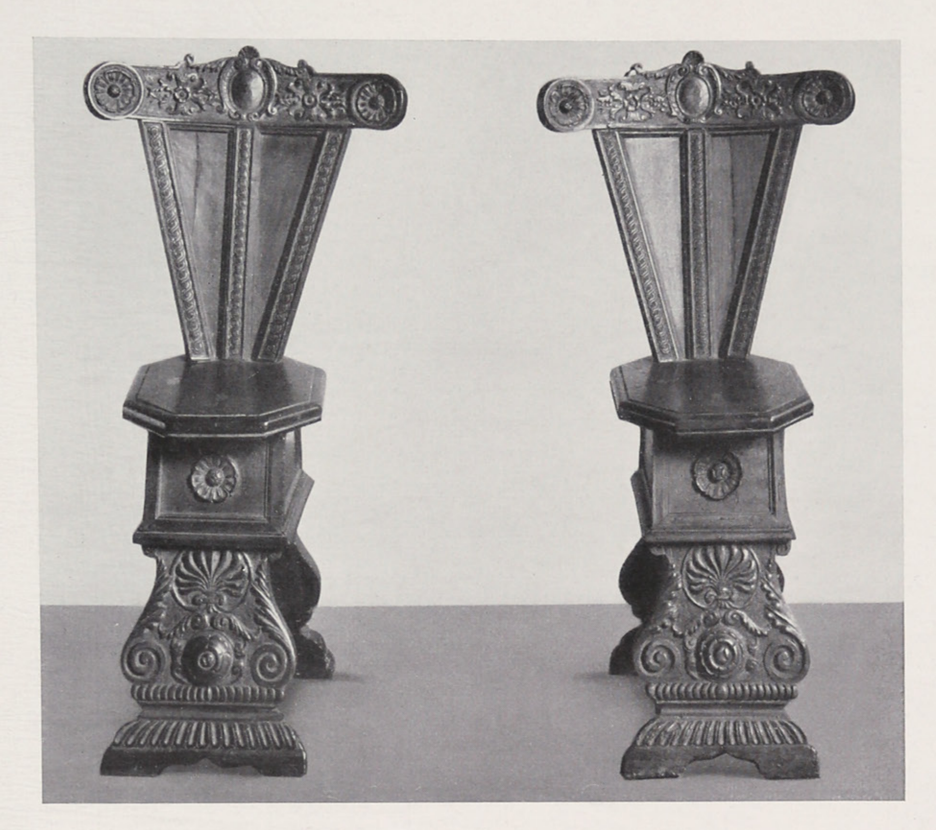
263



236



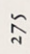
259



231



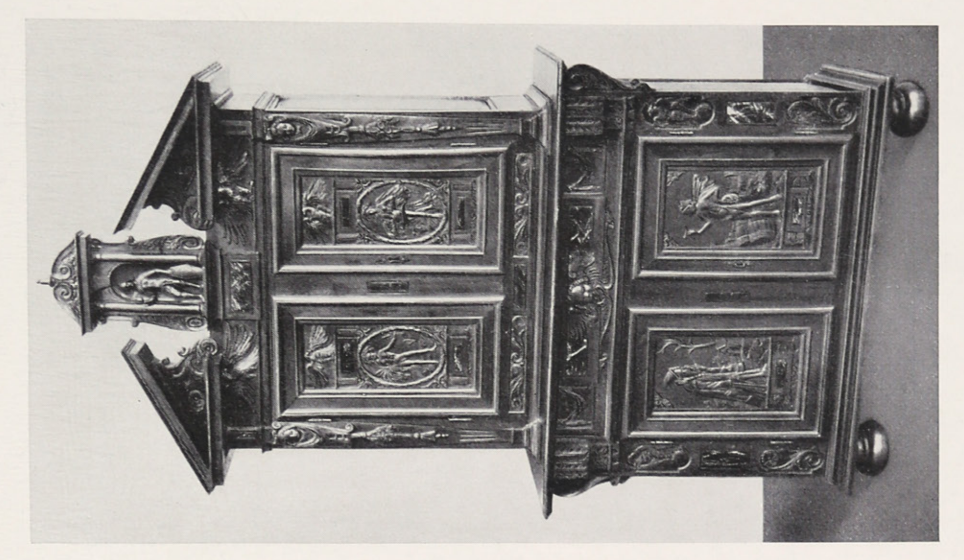
258



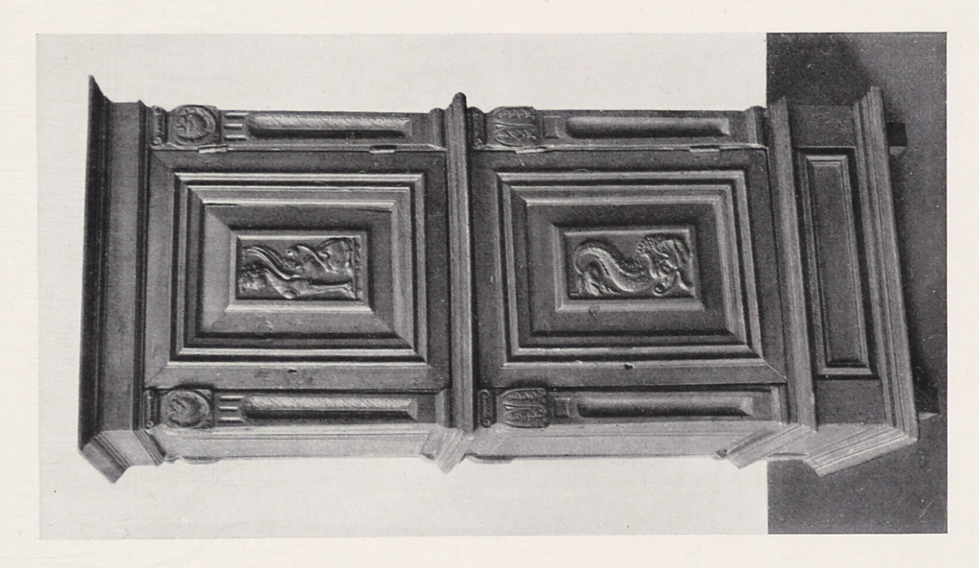
275



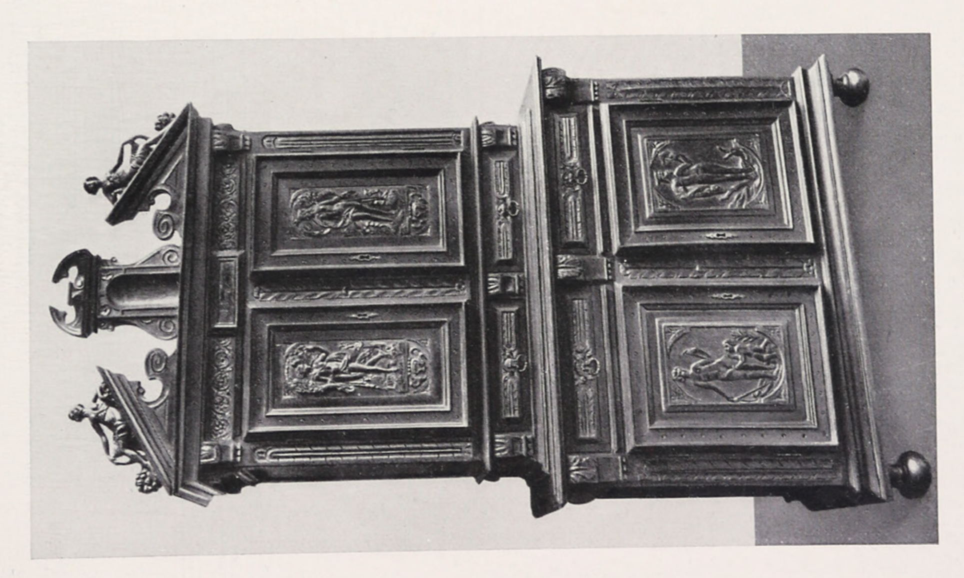
269



276

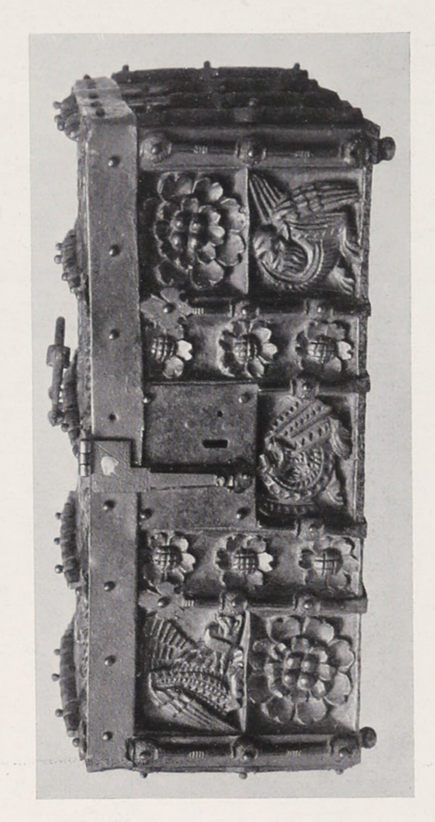


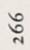
273



277

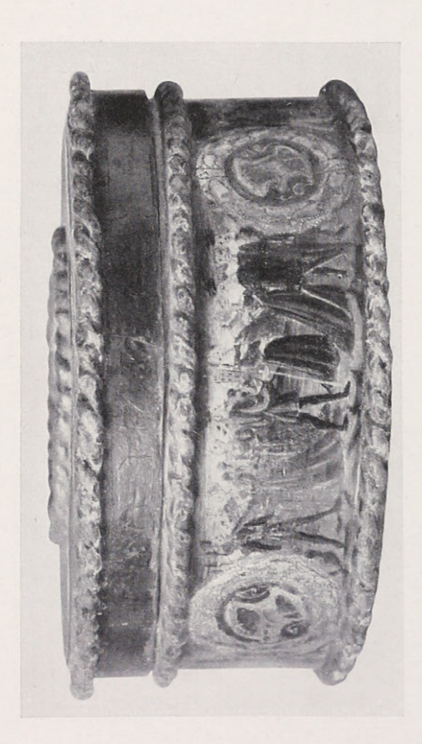






266







223



283



285



284

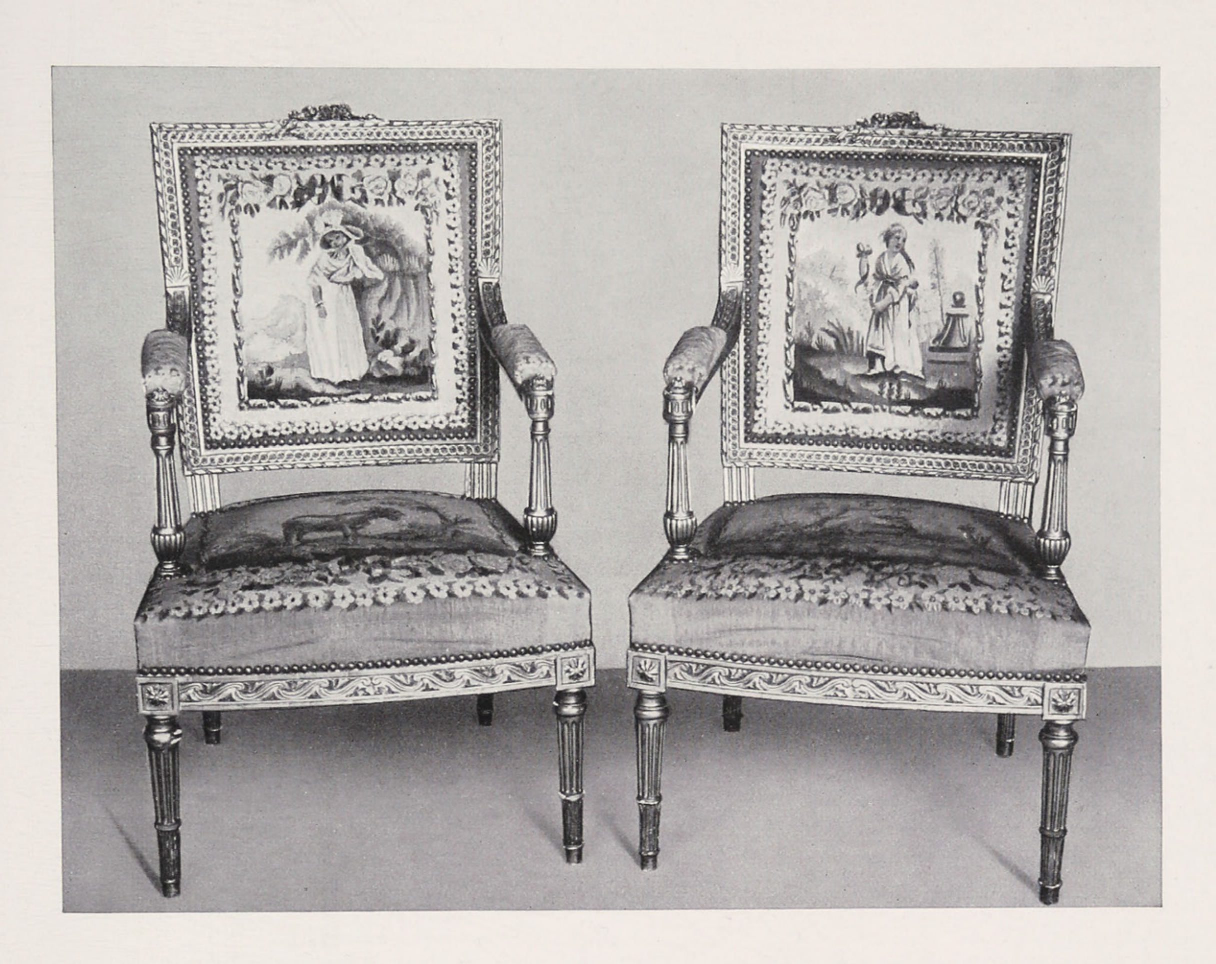


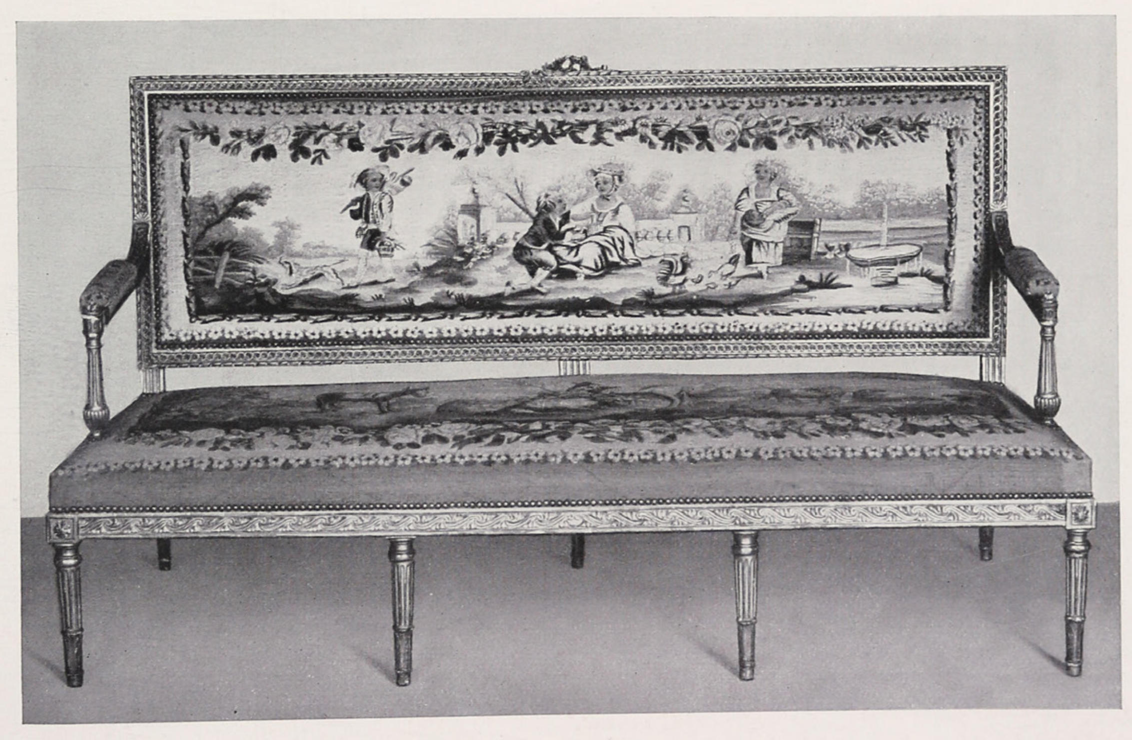
289



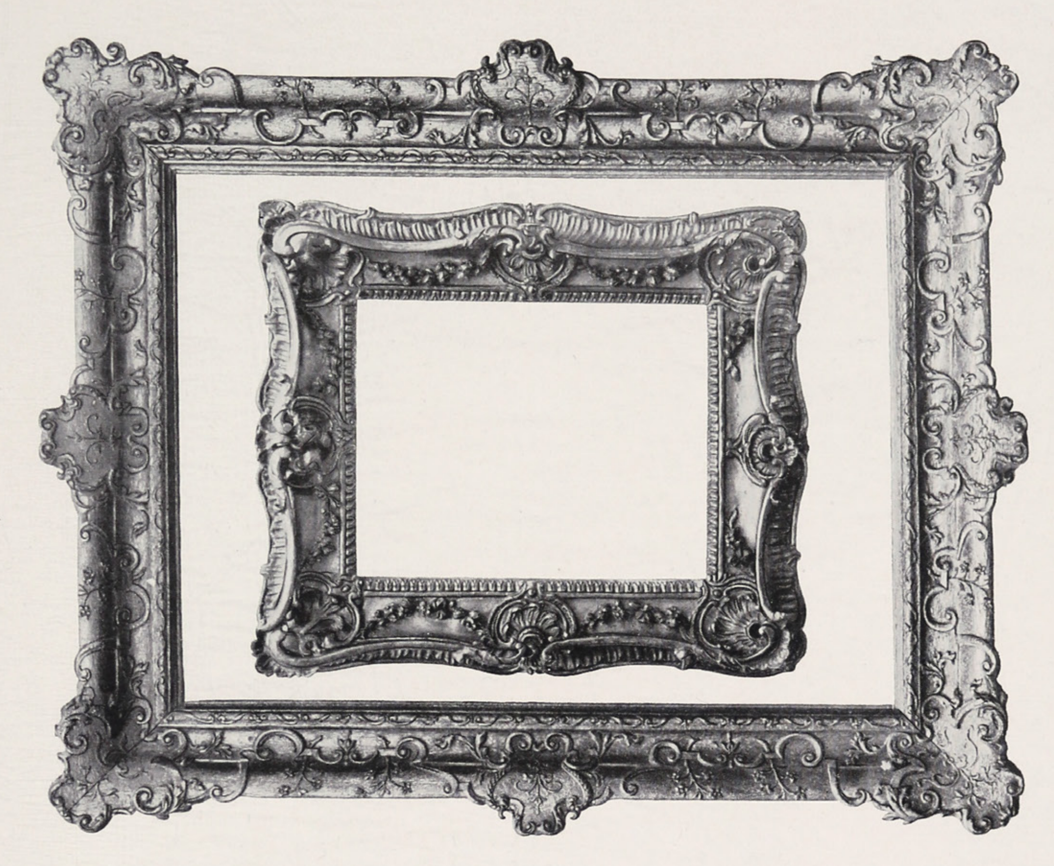


288 (sieben Teile)

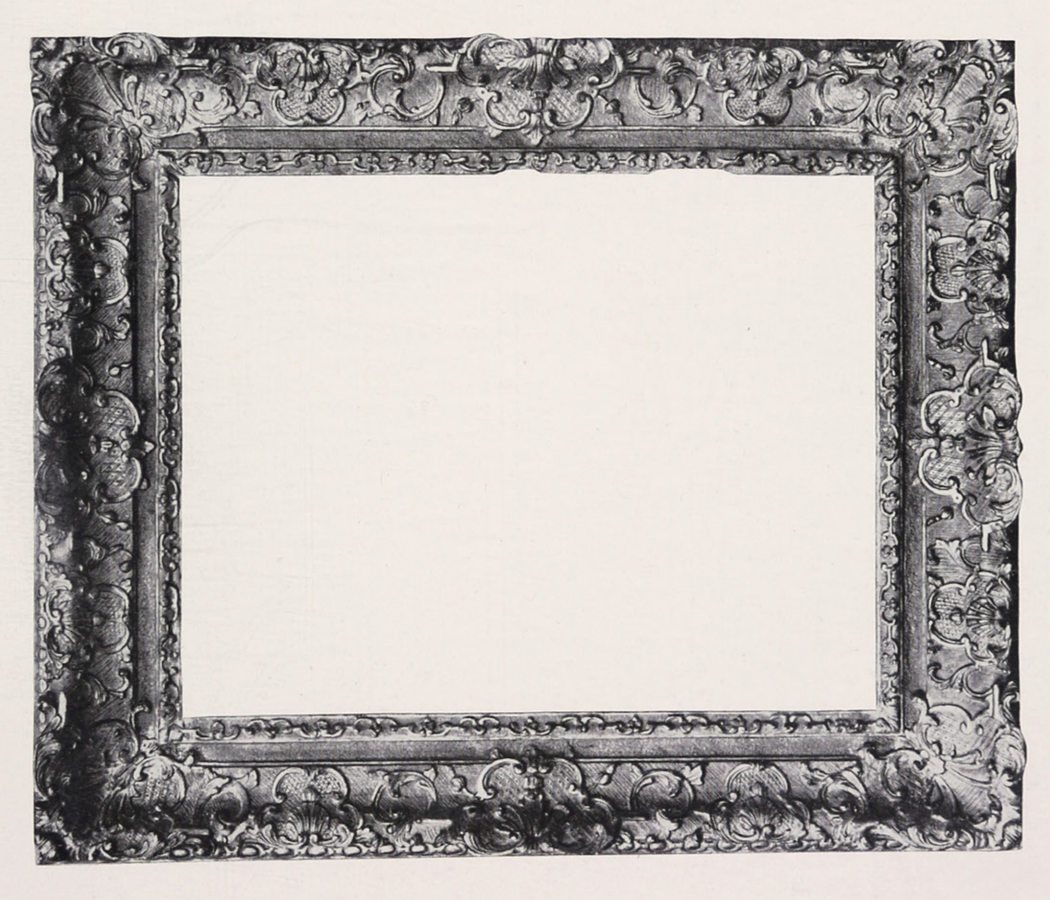




290 (neun Teile)



321 319



318



327



326



343



344



332



334



346 347 346



342 331 341



349 333 348



336



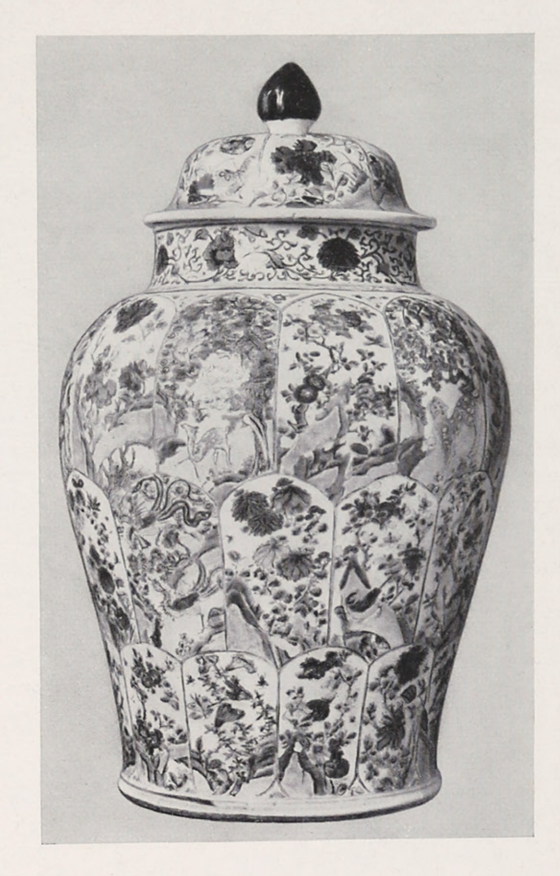
338



330



345





367

354





362

356 (Ein Paar)





394



392



387



386





388



430



388



390



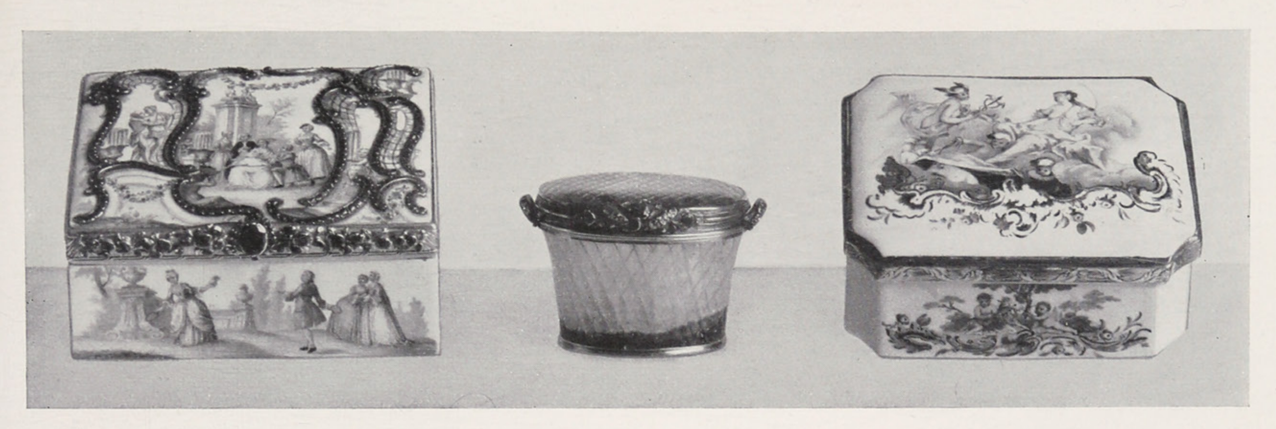
410



389



410



421 199 440



438

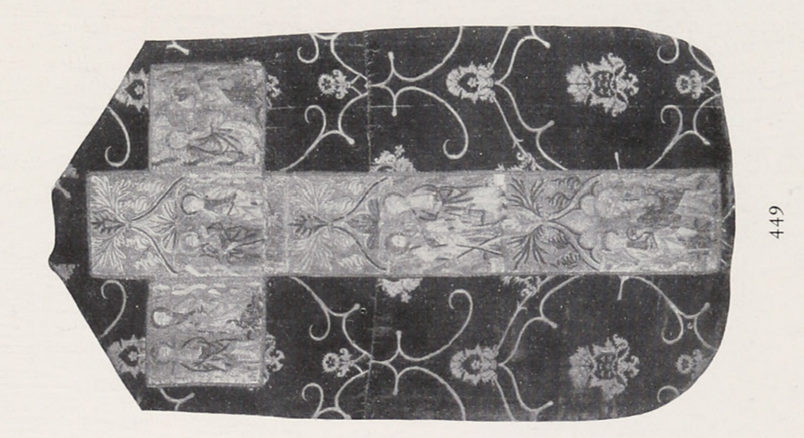
220



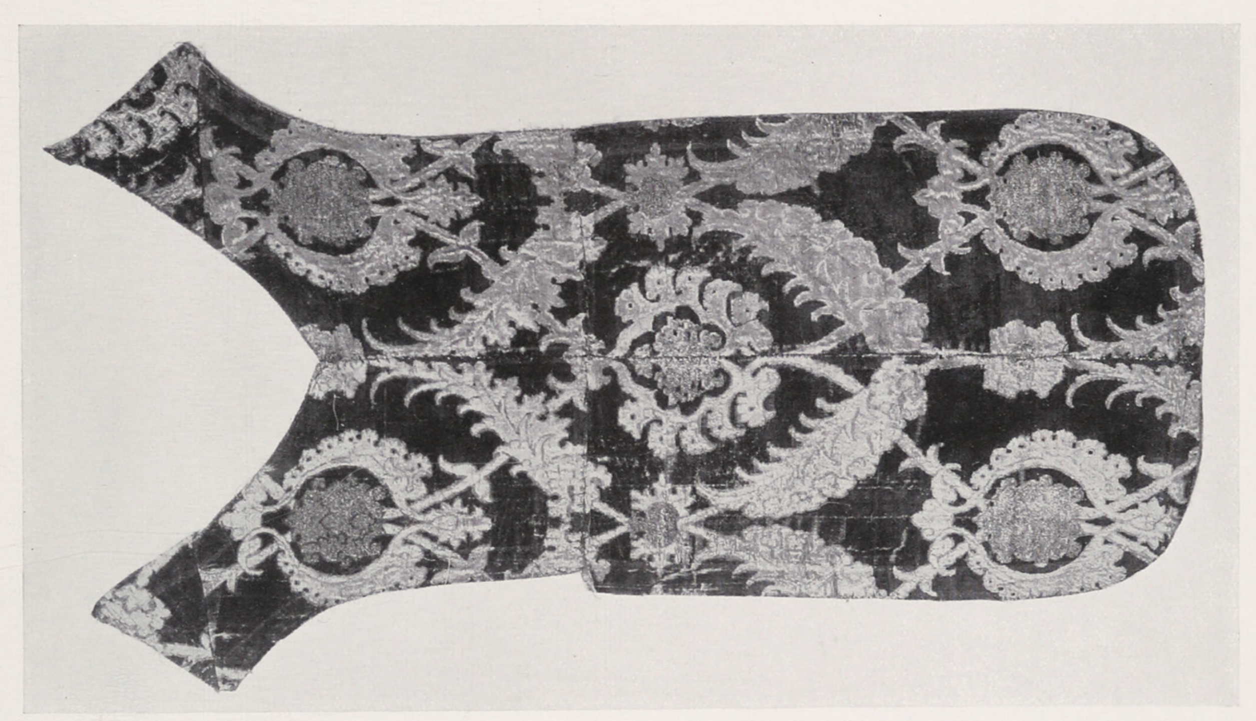
438



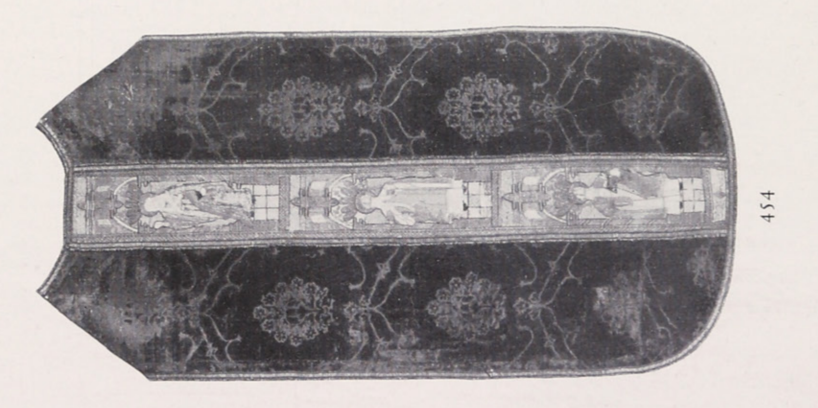
409 429 374 427 409



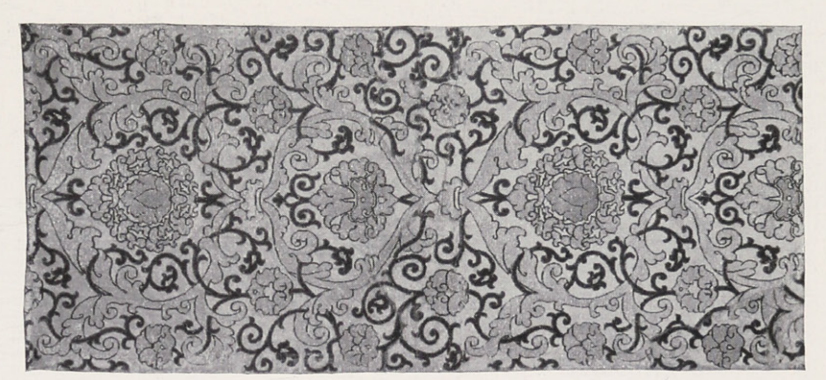
449



450



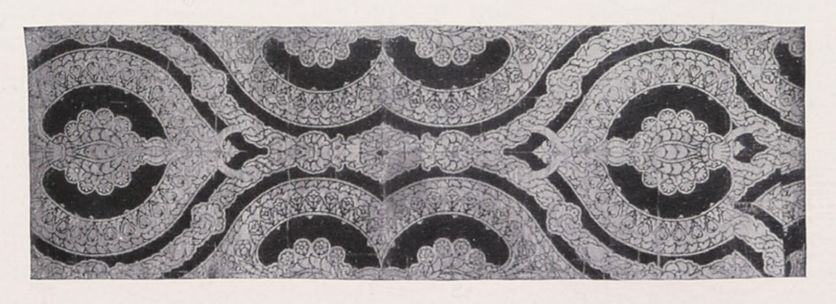
454




457

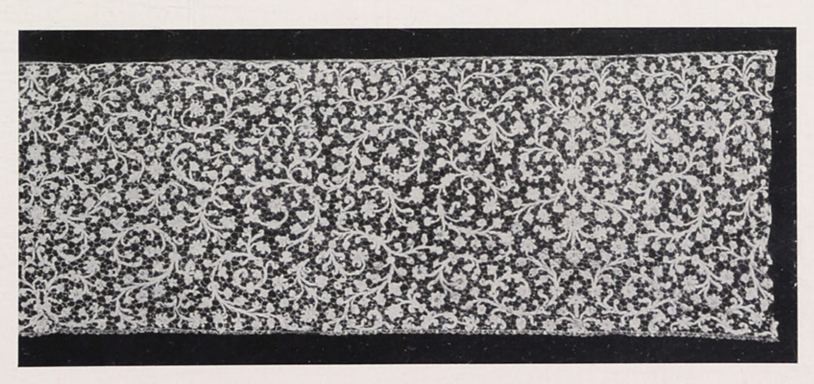


459



452

474



475



488



Tafel 78

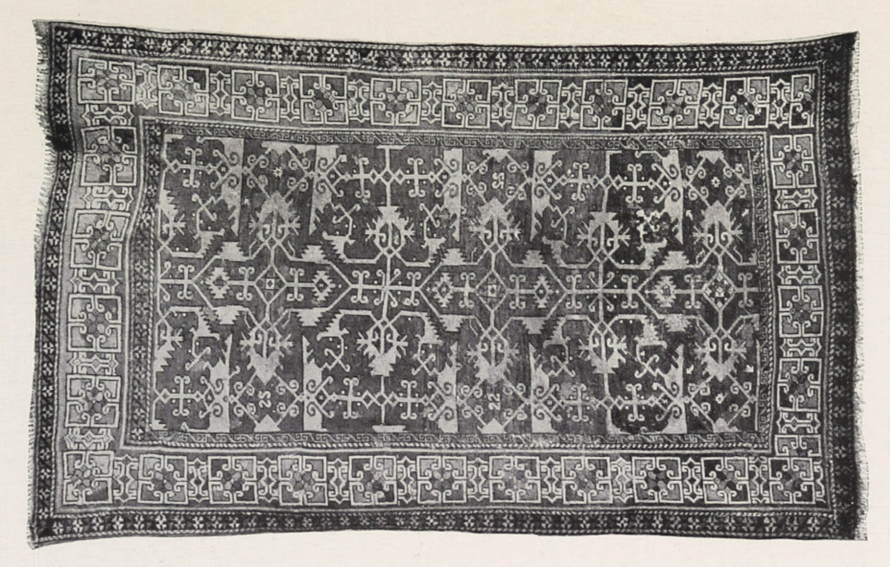


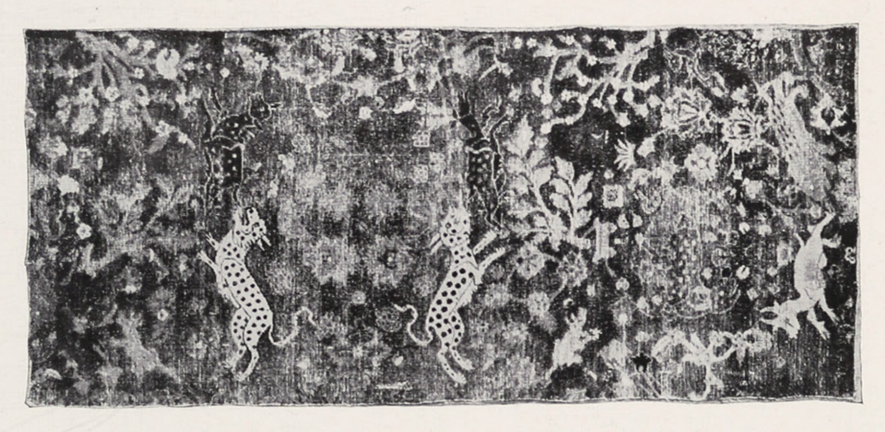
164

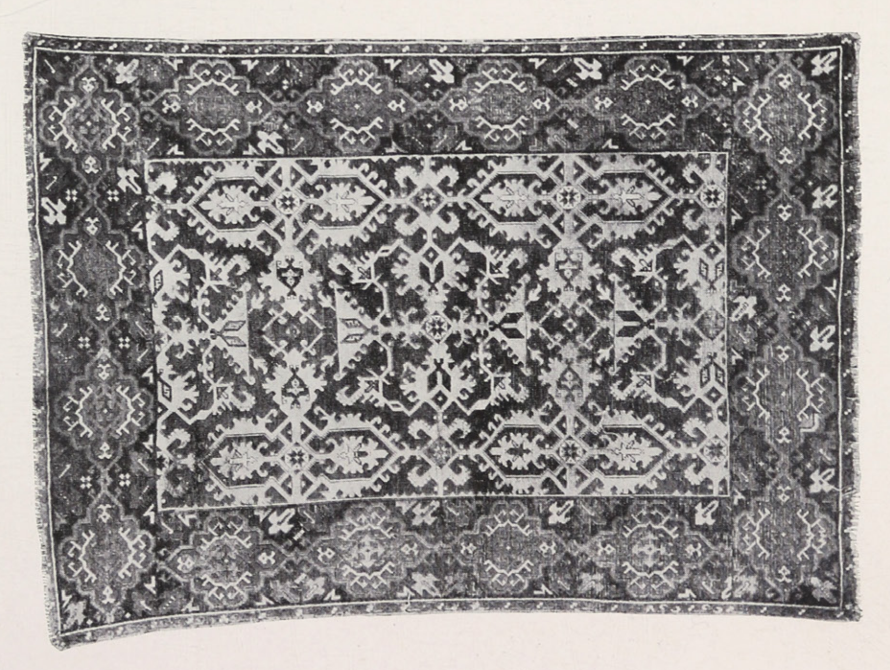


492




503


495


501



Unverbindliche Schätzungspreise

der Versteigerung

" aus dem Besitz A.S.Drey, München"

am 17. und 18. Juni 1936

Nr.	RM	Nr.	RM	Nr.	RM	Nr.	RM
1	7.000.-	48	15.000.-	95	200.-	142	500.-
2	600.-	49	4.000.-	96	12.000.-	143	500.-
3	750.-	50	20-25.000.-	97	1.000.-	144	400.-
4	6.000.-	51	200.-	98	500.-	145	1.000.-
5	1.200.-	52	4.000.-	99	3.000.-	146	400.-
6	3.500.-	53	800.-	100	1.000.-	147	300.-
7	1.200.-	54	500.-	101	600.-	148	3.500.-
8	2.500.-	55	500.-	102	800.-	149	300.-
9	4.000.-	56	800.-	103	1.000.-	150	500.-
10	1.800.-	57	10.000.-	104	8.000.-	151	1.000.-
11	7.000.-	58	30.000.-	105	400.-	152	2.500.-
12	5.000.-	59	400.-	106	30.-	153	400.-
13	8.000.-	60	700.-	107	1.000.-	154	700.-
14	350.-	61	6.000.-	108	200.-	155	180.-
15	1.200.-	62	400.-	109	1.500.-	156	350.-
16	1.200.-	63	4.000.-	110	450.-	157	100.-
17	8.000.-	64	7.000.-	111	400.-	158	80.-
18	3.500.-	65	6.000.-	112	200.-	159	100.-
19	2.500.-	66	600.-	113	500.-	160	200.-
20	1.200.-	67	600.-	114	1.200.-	161	50.-
21	1.800.-	68	1.000.-	115	1.500.-	162	600.-
22	1.800.-	69	700.-	116	400.-	163	50.-
23	10.000.-	70	800.-	117	800.-	164	1.000.-
24	1.200.-	71	200.-	118	2.000.-	165	120.-
25	1.600.-	72	300.-	119	7.000.-	166	400.-
26	800.-	73	2.000.-	120	1.500.-	167	80.-
27	3.500.-	74	1.000.-	121	450.-	168	50.-
28	2.000.-	75	80.-	122	500.-	169	120.-
29	2.000.-	76	100.-	123	4.000.-	170	40.-
30	800.-	77	120.-	124	1.500.-	171	800.-
31	3.500.-	78	200.-	125	2.000.-	172	40.-
32	5.000.-	79	1.200.-	126	400.-	173	300.-
33	12.000.-	80	100.-	127	600.-	174	400.-
34	4.000.-	81	150.-	128	300.-	175	150.-
35	4.000.-	82	1.500.-	129	600.-	176	120.-
36	400.-	83	120.-	130	1.800.-	177a	120.-
37	1.500.-	84	500.-	131	600.-	178	8.000.-
38	500.-	85	500.-	132	1.500.-	179	700.-
39	700.-	86	600.-	133	250.-	180	250.-
40	3.000.-	87	500.-	134	120.-	181	350.-
41	2.000.-	88	250.-	135	500.-	182	100.-
42	18.000.-	89	150.-	136	600.-	183	100.-
43	1.200.-	90	200.-	137	3.000.-	185	1.000.-
44	1.200.-	91	200.-	138	600.-	186	80.-
45	4.000.-	92	150.-	139	400.-	187	1.200.-
46	5.000.-	93	200.-	140	3.000.-	188	200.-
47	700.-	94	60.-	141	250.-	189	150.-

Nr.	RM	Nr.	RM	Nr.	RM	Nr.	RM
190	300.-	242	400.-	294	600.-	346	500.-
191	350.-	243	700.-	295	1.000.-	347	350.-
192	2.000.-	244	100.-	296	700.-	348	600.-
193	300.-	245	600.-	297	800.-	349	2.000.-
194	800.-	246	80.-	298	120.-	350	800.-
195	1.200.-	247	700.-	299	150.-	351	800.-
196	2.500.-	248	250.-	300	100.-	352	150.-
197	800.-	249	5.000.-	301	100.-	353	200.-
198	750.-	250	1.200.-	302	300.-	354	1.000.-
199	250.-	251	1.500.-	303	50.-	355	700.-
200	1.000.-	252	400.-	304	150.-	356	800.-
201	1.000.-	253	200.-	305	65.-	357	250.-
202	500.-	254	500.-	306	80.-	358	600.-
203	40.-	255	400.-	307	100.-	359	200.-
204	100.-	256	500.-	308	100.-	360	300.-
205	40.-	257	200.-	309	100.-	361	300.-
206	350.-	258	1.000.-	310	100.-	362	650.-
207	400.-	259	600.-	311	100.-	363	100.-
208	300.-	260	700.-	312	100.-	364	250.-
209	1.500.-	261	600.-	313	80.-	365	300.-
210	100.-	262	250.-	314	40.-	366	300.-
211	80.-	263	600.-	315	120.-	367	1.800.-
211a	1.500.-	264	600.-	316	200.-	368	500.-
212	4.000.-	265	500.-	317	200.-	369	600.-
213	12.000.-	266	2.500.-	318	200.-	370	60.-
214	500.-	267	1.500.-	319	200.-	371	50.-
216	400.-	268	400.-	320	100.-	372	80.-
217	120.-	269	2.500.-	321	250.-	373	250.-
218	300.-	270	1.500.-	322	80.-	374	400.-
219	160.-	271	100.-	323	30.-	375	100.-
220	2.000.-	272	350.-	324	30.-	376	50.-
221	150.-	273	2.000.-	325	40.-	377	50.-
222	5.000.-	274	500.-	326	1.200.-	378	60.-
223	1.200.-	275	1.200.-	327	1.800.-	379	1.500.-
224	700.-	276	2.000.-	328	80.-	380	100.-
225	1.200.-	277	1.000.-	329	300.-	381	80.-
226	600.-	278	300.-	330	3.000.-	382	80.-
227	600.-	279	400.-	331	500.-	383	30.-
228	400.-	280	600.-	332	50.-	384	250.-
229	500.-	281	250.-	333	800.-	385	200.-
230	400.-	282	250.-	334	1.200.-	386	2.500.-
231	1.500.-	283	3.000.-	335	300.-	387	3.000.-
232	600.-	284	3.500.-	336	2.000.-	388	800.-
233	800.-	285	3.500.-	337	500.-	389	400.-
234	800.-	286	70.-	338	1.800.-	390	2.500.-
235	250.-	287	1.200.-	339	250.-	391	120.-
236	400.-	288	4.500.-	340	250.-	392	2.000.-
237	500.-	289	2.000.-	341	600.-	393	200.-
238	300.-	290	3.000.-	342	600.-	394	2.500.-
239	300.-	291	250.-	343	2.000.-	395	100.-
240	120.-	292	600.-	344	3.500.-	397	120.-
241	700.-	293	800.-	345	2.000.-	398	400.-

Nr.	RM	Nr.	RM	Nr.	RM
399	150.-	451	250.-	503	600.-
400	120.-	452	600.-	504	250.-
401	100.-	453	700.-	505	1.000.-
402	200.-	454	500.-	506	250.-
403	500.-	455	500.-	507	300.-
404	100.-	456	200.-	508	250.-
405	20.-	457	1.000.-	509	200.-
406	150.-	458	30.-	510	250.-
407	200.-	459	400.-	511	600.-
408	100.-	460	600.-	512	800.-
409	500.-	461	50.-	513	600.-
410	1.200.-	462	150.-		
411	100.-	463	650.-		
412	100.-	464	180.-		
413	100.-	465	60.-		
414	100.-	466	1.000.-		
415	100.-	467	70.-		
416	100.-	468	300.-		
417	100.-	469	80.-		
418	120.-	470	120.-		
419	100.-	471	60.-		
420	50.-	472	50.-		
421	1.200.-	473	80.-		
422	120.-	474	1.000.-		
423	300.-	475	400.-		
424	350.-	476	150.-		
425	20.-	477	15.-		
426	150.-	478	15.-		
427	250.-	479	30.-		
428	70.-	480	40.-		
429	150.-	481	40.-		
430	500.-	482	30.-		
431	400.-	483	30.-		
432	500.-	484	40.-		
433	500.-	485	20.-		
434	80.-	486	15.-		
435	80.-	487	15.-		
436	80.-	488	12.000.-		
437	350.-	489	5.000.-		
438	2.500.-	490	500.-		
439	100.-	491	3.500.-		
440	300.-	492	6.000.-		
441	70.-	493	4.000.-		
442	30.-	494	800.-		
443	200.-	495	1.500.-		
444	300.-	496	4.000.-		
445	80.-	497	1.500.-		
446	50.-	498	300.-		
447	500.-	499	250.-		
448	500.-	500	250.-		
449	1.500.-	501	700.-		
450	1.200.-	502	200.-		